Ungeigenpreife: bie einfpalitge Beiltzeile ober beren Raum Stades und Registungsbegiet Miedoden für Aubrid- und Gamillien Anzeigen 10 Pl., lie Geschäftsanzeigen ib Pl., alle anderen auswänigen Anzeigen 20 Pl. Im Antianenzeit: die zweispolitige Deitigels aus Stades und Registungsbegiet Mieddaben 40 Pl. ben auswäris 100 M., Rabatt nach ausliegendem Laris.

Wiesbadener

Bezugspreis : In Bielbaben iset ind Dant petenat monation 60 Di., vierteilheith Mr. 1.50, berech unfere antischeiten Gilalen ind haub gebruft, monatlich 60 Di., vierteibitlich Mr. 1.50, burd bie Ball bejogen nernellich 60 Di., bierteilibeith Mr. 1.50 burch bie bei befolgeth. Der Generulanzuger erfigelat ibglich mittags mit Aufnahme bet Couns und Feinriege.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefcafteftelle und Redattion : Mauritiusftrage 8.

Mr. 230.

Mittwod, Den 30. Ceptember 1998.

23. Jahrgang.

Die beutige Rummer, ber bie Rr. 19 "Der Landwirt" beilient, umfaßt 16 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Die Cholera.

Baridiau, 30. Scht. Blattermelbungen gufolge find gestern in Barichau fechs Choleras Erfranfungen borgefommen.

Der frante Ronig.

Bufareft, 30. Gept. Der offigielle Bericht über bas Befinden bes Ronigs lautet minder ungünftig, es sei beshalb Hoffnung vorhanden, daß fich ber König balb wieder ben Regierungsgedaften wirb mibmen fonnen.

Die Bombe im Ronfulat.

Barie, 30. Cept. Rach einer Melbung bes Matin" aus Borbeaux explodierte geitern abend 1/11 Uhr auf bem Gensterbrette bes Erbgeschoffes ber Bohnung bes beutiden Ronfuls eine Bombe Dieselbe war sehr primitiv gusammengeseht. Die Explosion hat nur die Scheiben ber famtlichen frenfter in ber Bohnung gerschlagen. Die Unterfuchung ift eingeleitet.

Der Bar in Stalien?

Mailanb, 30. Gept. Jewolsti ertlärte in einer Unterrebung, ber Befuch bes Baren auf italienischem Beben wird bestimmt im Laufe bes nachsten Jahres, wahrscheinlich fcon im Fruhjahr, erfolgen.

Maroffana.

Paris, 30. Sept. "Ratin" und "Betit Parisfien" glauben mitteilen zu tönnen, daß die neue spanisch-französische Note nur folgende Puntte enthalten werde: Die Anerkennung der Alte von Algeeiras; Bestätigung der dom Magdsen eingegangenen Berpflichtungen, sowie die Besugnisdes Senischädigungdausichusses dem Cafablanca und schliehlich eine angemessen Behandlung von Abdul Asis. Die neue Note enthält sich der Forderung der Ableugnung des heitigen Krieges durch den Sultan, verlangt jedoch eine Erstärung in demselben Sinne zur Beruhigung der fremden Ansiedler. Bon der Entschängung für die Bestehung des Schandagschietes wird ebensalls fremden Anfiedler. Bon der Entschädigung für die Besehung des Schauchagebietes wird ebenfalls nicht mehr die Rede sein.

Cofoblanca.

Baris, 30. Gept. Wegen bes Smifdenfalles in Cafablança hat Clemenceau ale intermiftifdjer Rriegsminifter im Ginberftanbnis mit Minifter Bidon an General b'Amabe eine Reihe fehr genau formulierter Fragen gerichtet, beren folleus nige Beantwortung verlangt wird.

Deutsche Diplomaten.

Obwohl mit bem unerwarteten Ableben bes früheren beutichen Botichaftere bei ben Bereinigten Staaten in Rorbamerita, bes Freiheren Sped v. Sternburg, fcon Wochen berftrichen find, ift eine Reubesehung bes Boftens noch nicht wieder erfolgt. Es werben gwar eine Reihe bon Ramen genannt, beren Trager in Betradit fommen follen, wie Berr b. Riberlen-Badter, Graf Bernftorff, Baron Rumm, Graf Goegen, Bert von Reidenau, aber alle biefe berfugen faum über Die Gigenichaften, bie borausgeseht werden muffen. Der Botichafterpoften in Bafbington gilt als einer ber wichtigften im auswartigen Dienft und foll auch einer ber begehrteften fein. Bahrideinlich ift, bag nur ein Diplomat ermablt werben wird, ber ben ameritanifden Boben bereits fennt. Dag bie Bolitif Dentich. lands in ben Bereinigten Staaten in gleicher Beife wie bisher fortgeführt werben wirb, unterliegt icon bestalb feinem 3meifel, weil bie Bellintereffen beiber Staaten im Stillen Ogean ftarf gufammen laufen. Much bem gur Sce allmächtigen und mit Japan berbundeten England gegenüber find Deutschland und bie Bereinigten Staaten bis gu einem gewiffen Grabe auf einander angewiesen. Heber bie Aufgaben eines europäifchen Weichaftstragers, bei ber Union außert fich ein beuticher Diplomat folgenbermaßen:

Gelten ift eine folde gude in ber beutichen Diplomatie entstanden, wie jeht burch bas hinfceiben bes Freiherrn Sped von Sternburg. hat boch fein geringerer als ber Raifer felbit es öffentlich ausgesprochen, bag biefer "fcmer gu erfeben" fein wirb. Gein Rachfolger wird es nicht fo leicht haben, fich biefelbe Stellung, Die er hatte, in Befhington gu erringen, und es fann baber mit Gicherheit angenommen werben. bağ biesmal lediglich bie perfonliche Tuchtigfeit enischeiben wirb, nicht aber, wie fonft fo oft bei Boifchafter-Ernennungen, höfifche und fogiale Beziehungen.

In Frage tommen fann nur ein Diplomat, ber Die ameritanischen Berhaltniffe aus eigener Erfahrung vorzüglich fennt und mit bem amerifanifden Charafter burdaus bertraut ift, mit

einem Borte, ein Gefanbter, ber bereits in Bafhington felbft mar, ober boch einen Boften in einer andern ameritanifden Sauptftabt inne hatte, wo ihm Gelegenheit geboten wurde, bie Pantees in ihrer imperialiftifchen Expanfions. pragis zu beobachten, wie in Regito, City, Betropolis ober Buenos Mires. Gin Diplomat, ber biefe Borbedingung nicht erfüllt, ift icon beswegen unbrauchbar, weil er mahrend ber gangen erften Jahre, nur um teine "gaffes" gu begeben, gur Baffivitat verurteilt mare und bie gange Beit, wo er erft Erfahrungen fammeln und bie Amerifaner wirflich fennen ternen mußte, für Deutschland verloren fein wurde, mabrend unterbeffen fich ber britifde ober frangofifde Botichafter die Stellung erobern wurde, die Baron Sternburg befag.

Elle zweite Gigenichaft muß verlangt werben, eine möglichit umfaffende Renntnis bes mobernen Belthanbels und Geefchiffahrtsbertebre. Rein politifche Fragen gibt es heutgutage fast gar nicht mehr. Die wirticaftlichen Fragen überwiegen bei weitem. Auf einen politifden Bericht bes Botfchafters fommen 20 bis 30 wirtschaftliche. Da wir mit ben Bereinigten Staaten noch immer feinen Sanbelsvertrag abge. ichloffen haben und bie Berhandlungen hieruber bie wejentlichfte Aufgabe bes neuen Botfchafters buoen werden, ift es ohne weiteres flat, bag er mit allen Fragen unferes Exports und Imports pertraut fein muß.

Im übrigen ift es aber burchaus höchit gleich. gillig, wie ber neue Botschafter sonft noch beschaffen ift, ob er ein mediatifierter Burft ober ein deugenbelter herr, ob er ein Millionar ober nur ein wohlhabender Mann, ob er verheiratet ober unperheiatet, ob er insbesonbere mit einer Amerifanerin verheiratet ift ober nicht. Alle bieje Momente perdienen nicht bie Berudfichtigung, Die ihnen jest bei ben Erörterungen über bie Rachfolge bes Barons Sternburg guteil wird.

Rundichan.

Finangreform und Gudrentichland.

Die Stellung ber fübbentiden Regierung gur Reichsfinangreform ift mehrfach in ber Breffe als eine gurudhaltenbe bezeichnet worben. gegen bermahrt man fich in Berlin jest in nach-

brudlichiter Beife. Bon halbamilider Stelle verfündet man: Es fei ausbrudlich fejigeftellt. bag nicht nur ber babifche Bertreter fich guftim menb gu ben Grundfaben ber borgefchlagenen Reform geaußert hat, fonbern bog bie Bertreter aller fübbentichen Staaten ben borgeichlagenen Steuerplanen mit bem felbftberftanblichen Borbehalt ber Brufung im eingelnen ihre Buft i m m u n g gegeben haben, bah alfo biefe Buftimmung fich nicht nur auf bie einleitenben Musführungen bes Reichstanglers" befchrantt fint. Diefe grundfapliche Stellung ber fubbeutichen Regierungen ift bon ihnen bereits bei ben im Juni b. 3. ftattgefundenen gemeinfamen Beratungen eingenommen worben, und bie Ueberweifung ber Borlogen an bie guftanbigen Musichuffe bes Bunbesrates bezwecht lebig. lich, die Uebereinstimmung ber Regierungen, Die in diefen Musidniffen an ber Fertigftellung ber Gefebentwürfe mitarbeiten, in beren Gingelausgeftaltung herbeiguführen.

Muftralifder Staatenbund und englische Flagge.

Das Erfcheinen ber ameritanifchen Motte im Stillen Ogean und in ben auftralifden Bafen macht ben englischen Intereffentreifen in Muftralien bod einige Gorgen. Man berlangt, bag fich bie englifde Flagge in ben auftralifden Gemaffern häufiger zeigen foll. 3m Reprafentantenhaufe gu Melbourne hat ber Bunbes-Bremierminifter Deafin auf eine Anfrage aus bem Saufe erliart, bag eine offigielle Ginlabung an die englische Flotte zu einem Befuch auftralifcher Gafen gwar nicht ergangen fet, bag aber meh. rere Bunbebregierungen nacheinander ber Ab. miralität ben Bunfch gu erfennen gegeben batten, die britifche Seemacht haufiger und in einbrudevollerer Beife als bisher in ben auftralifden Gemaffern vertreten gu feben; er hoffe bestimmt, bag bie Melbungen ber Breffe begiglich eines im nächsten Jahre erfolgenben Bejudes eines Wefdmabers moberner eng. lifder Schlachtichiffe fich ale gutref. fend erweifen werben. Es ift noch nicht lange her, bağ bie Schiffe bes ameritanifden Wefdmabers in auftralifden Bafen grandiofe Ginbriide hinterlaffen haben. Biel eber aber hatte, fo urteilt man in ber imperialiftifch gefinnten Breffe ber Rolonie, ein Rommando ber englifden Blotte auf Die Begeifterung und Die fturmifden Gnm. pathien Unfpruch gehabt.

Die Preffe.

Bum Bejud ber Journaliften in Biesbaben.

Im Deutschen ift Die Zeitung weiblichen Befchlechts. Den Frauen gleichen bie Beitungen, weil fie viel ergablen und wenig verschweigen. Und wie die Frauen, so werden auch die Bei-iungen berehrt und verachtet, geliebt und gehaßt. als waren ihre Seelen fo rein wie ihr Papier ober fo unrein wie ihr Drud.

Bahelich meift nur mit gewiffen Mengien greif ich nach ber Beitung. Denn gewöhnlich wird verriffen Dichtung, Darftellung und Leitung.

Aber ber Rritifen ichlimmite, Boll bon morberifden Sieben, Dieje grimmige, allergrimmite, Bleibt gum Glude ungefdrieben.

Und bas ift ein mabrer Gegen! Das war' gar nicht zu ertragen, Stund's gedrudt, was — die Rollegen Heber die Rollegen fagen. Max Grube,

Es gibt wenige von und Schriftstellern, von benen man nicht fagen tonnte, bat fie eine fco. ne Bufunft binter fich batten. Georg Hermann:Borchardt.

Die Breffe malt, tuts einmal not, Mit Druderschwarze auch rofenrot. Zur Mingenden Waffe, gum Rapier. Zum Degen wird ihr Zeitungspapier, Sie füllt durch ihre wingtgen Lettern Die Welt gar oft mit Gerenestvetiera, Und übt die Kunit jahrans, jahrein: Durch Trud das Boll von Drud zu befrei'n.

J. Lundau.

Berbstabend.

Gine Glegie von Theodorich Schwabe,

Bor wenigen Tagen tehrte ich fpat abends auf einen Borberg ber Schwabischen Alp gurud, no ich trobne, langfam im Schritt bes borfichtigen Bergwanderers, und borte bas Geiprad gweier Menfchen mit an, bie bor mir gu geben schieren. Die Buchen, die noch grün belaubt wa-ren, machten einen Teil des schmalen Weges dunkel, aber ich glaubte doch, jedes Wort zu ver-stehen. Nein, ich iäuschte mich nicht.

Seute bin ich wahrhaft erichroden," fing der eine an, "als ich diesen Morgen in dem Bu-denwald mir gegenüber drei Feuerzeichen er-blickte. Drei rote Bäume. Die verraten alles. So weit sind wir jeht schon wieder!"

"Aber das sind doch nur einge," warf der andere ein, "in den nächsten Tagen kommt wie-der die Sonne mit sommerlicher Wärme und forgt, daß es nicht so rasch geht. Du haft Furcht? Bor dem Altwerden? Aber wir wollen den Bin-ter warten lassen. Er soll uns nichts angehen. Wit dem Frühling und Sommer im Herzen wol-len wir ihm entgegenschreiten."

"Lag das, es ist ja nur Selbittänichung,"
iagte der erste wieder, "für mich ist alles Bergängliche ein Gleichnis meiner selbst. Ich glaube
nicht an deinen Frühlung im Bergen. Als ich genauer zusah, waren die Spisen der Bänne den gewaltigen Berg entlang ichon gelb abgetönt, frant überhaucht. Ich weiß, wie es wieder gehen wird. Die Angli vor dem Tode wird diese Baumriesen wieder in ihren Farbenrausch stürzen; mit glücklich-ängitlichen Blicken werden Menichen und Tiere biefe Gluten in brotin und rot und gelb bestaunen und fich verwundern über das Tiefbunfel der Tannen baneben, Die bon Tobeemeb unberührt bleiben. Dann wird einmal ein Berbitfturm witten und bann noch einer, und bie Farbenwunder merben Blatt für Blatt ichmablich gu Boben finten. Taufende, Millionen in einer Biertelftunbe."

fichft und fühlit au fcmars. Ich geftebe, mir ift ber Berbit eine ber munberbarften Jahreszeiten, ja, aber schan, geduldig, in stillem hinüberdam-niern ... Und wenn es noch früher em Tage wäre, könnlest du die Bracht der Gärten aus den Talern beraufleuchten feben, fo voll bangen bie Bäume mit rolem, gelbem, braunem Objt. Kein einziger Baum den ganzen Redar entlang fieht heuer ganz ohne Feucht. Warum da trüben herzend fein. In unferem Garten bringt ein fleines Keines Keines feine ersten Früchte. Ein ines, fleines Bäumchen seine ersten Früchte. Ein innes, felbigerettensten in der bereit beringt ein junges, felbsigepflangtes und barum doppelt lie-Und in feinem lebermut und Baumden. Heberfduß bat es fich entichloffen nicht einige. fondern fon biele Mepfel gu erzeugen, daß man por ber Ungahl fleiner brauner Früchte faum mehr ein Blatt erfennen fann. Gleich bort am Wege fteben Berberipenftrauche, überfat mit toten Frudtten, Die fich von bem buntelgrunen gaubwerf fontich abbeben. Ober Schiehenfiriden mit ihrem wie angehauchten blaulichen Duft . . Ich lebe auch nicht leicht, aber aus folden fleinen Freuden icopfe ich die Rraft, das Leben und Sergeben ertragen gu fonnen.

Der Beffimit fowieg und eine ichienen bie beiben mifeinander ausgefohnt gu ein. Bie aus tiefem Ginnen erwacht, begann er "Die Menfchen und ihre Unlagen find Bu berichieben. Dem einen find bie letten Rofen ein Beitvertreib, mir machen fie Schmergen. 30 fonnte fait weinen, wenn ich in meinem Garten die letten fraftlofen Knofpen ber weißen Ral-maifon, ber ichwergelben Richardfon ober Gloire be Dijon unter ben Boben groben muß. Ge ift mir, wie wenn fie im Bewustlofen untergeben müßten und als ob fie fo ungludlich waren wie

ich mich felbit fuble."
"Untergeben?" rief bermundert ber andere.
"Bie wenn nicht alles nur ein Abichieb mare.

Da fiel ihm ber andere in bie Rebe: "Du | Die Blume, bie weichen wolligen Blatter ber Buchen, die in der Sonne duftenden Birken, das Lied der Amfeln und Nachtigallen wird wieder-fehren! Sie alle sprechen Au revoir. Und Au revoir in furger Zeit. Der Tod ift nur scheinbar, in Wahrheit ist alles — Leben, ewig junges Leben. Die Türen gum Palast des Lebenssicheinen geschlossen, sind es aber nicht. Drinnen iprubeln die Quellen ohne Ende . . .

Sie waren oben und ftanben am Rand bes Berges und weibeten ihre jehnfüchtigen Blide an den Talgrunden, die tief unten in groundtlichem Nebel gerflossen. Ein Duft, wie auf den Bilbern Conftang Trapons . . . Immitten ber Rebel bing bie Sonne wie ein orangeleuchtender Ball. Roch einige Augenblide, dann war fie fraftlos im Re-belmeer verschwunden. Berschwunden, ohne eine leise Spur von Licht zu hinterlassen. Ausgeldict. Tot.

Mit rafden Schritten mar bie Racht aus ben Talern gu uns emporgeftiegen und batte bie blauen Engiane, Die filberflimmernben Difteln, die sterbenden Blumen, die todgeweihten Baume in ihr gleichfardiges dunkles Gewand gehüllt. Ich trat nüber. Wer waren die zwei, deren Stimmen und Gefühle ich den der frühesten Ju-

gend an zu fennen glaubte? Aber ich erblidte weber den einen noch den andern mehr. Im balbblinden Serbitlichte auf der Bobe ftand nur ein einziger. Zwei Seelen nur hatten fich auf bem Wege durche Leben gestriffen. Zwei Geelen in ber Bruft eines Menschen. Und bieser Eine, Ginfame mar ich felber gewejen,

Pinfel und Madel.

Galerie Banger.

Babrend in bem Heinen, reigenben Musftellungsgarten bes Gerbites lehte bunte Beute in feuerigen Farben verblüht, ist es im Saale me-nigstens jellenweise schon Binter geworden. Ein strahlender Bintertog blidt uns ans Pilliets

Studt. Bu feinem 70. Geburiftage.



Der ehemalige preußische Rultusminifter Dr. Ronrad bon Studt begeht am 5. Oftober feinen 70. Geburtstag. Er ftammt aus Schweibnit, ftudierte bon 1856 bis 59 in Breslau und Bonn die Rechte und trat bann in ben preußischen Aufligdienft ein, aus bem er 1868 ausichied und Landrat wurde. Benige Jahre fpater fam er als Silfearbeiter in bas Minifterium bes 3nnern, wo er 1878 gum Geheimen Regierungerat und Bortragenben Rat ernaunt murbe. 1882 murbe Studt Regierungsprafibent in Ronigsberg i. Br., ging aber fünf Jahre fpater in ben reiche. ländischen Dienst über und wurde Unterfiaatssefretar im Minifterium für Gliag.Lothringen. 1889 erfolgte feine Ernennung jum Cberprafibenien ber Proving Beftfalen und gehn Jahre fpater am 9. Geptember 1899, feine Berufung als preugifder Rultusminifter; auf biefem Boffen berblieb er bis 1907. Als im Jahre 1906 bas Bolfsichulgefet angenommen wurde, verlieh ihm ber Raifer ben hoben Orben bom Schmargen Ib. fer mit einem febr anertennenben Sanbichreiben.

Rengestaltung des Rommunalabgabengefetes.

Im preußischen Canbtag wird, wie wir er-fahren, eine Reugestaltung bes Kommunal-Abgabengefepes geplant, aber die Befchluffe muffen bis nach ber Ordnung ber Reichsfinangreform hinausgeschoben werben. Das Kommunal-Abhinausgeschoben werben. Das Kommunal-Ab-gabengeset foll sich indes fünftig auf folgende Bestimmungen erstreden: Ungleichheiten in der Besteuerung durch Ctaat und Gemeinde, wie fie B. für die Wefellichaften nt. b. S. beiteben, follen befeitigt werben. Die Rachbeiteuerung bet irriger Beranlagung wird auch ben Rom-munen eingeräumt werden. Die Filialbeitenerung bei gewerblichen Unternehmungen foll auf Grund eines einheitlichen Steuerfages bes Gefomtunternehmens und nicht mehr nach bem Ertrage ber einzelnen Filialen erfolgen. Auch bie Berfchiebenheit in ben Steuergufchlägen für mobilen und unmobilen Befit burfte eine Regelung erfahren. Wan nimmt in parlamentarifden Rreifen an, dag ber bett. Gefebentwurf in der Wintertagung des nächsten Jahres dem Banbtage gugeben wird.

Das danifde Budget.

Der im Folfething gu Ropenhagen eingebrachte Budgetvoranschlag für das Rechnungsight 1. April 1909 bis 31. Mars 1910 gibt bie Einnahmen mit 94 054 239 Rronen und bie Ins. gaben mit 101 322 268 Rronen an. Es ergibt fich laufende Rechnungsfahr war ein Defizit von 1 089 000 Aronen beranschlagt, welches infolge ber bom Folfething porgenommenen Bewilligungen auf 4 000 000 Kronen ftieg. Die Musgaben für das Kriegsministerium wurden auf 18 252 829 Stronen festgefest, für bas Marineministerium auf 8 290 901 Kronen. Die Einnahmen aus ben bireften Steuern murben auf 15 161 000 Rronen beranichlagt gegen 14 446 000 Rronen im Borjahre; biejenigen aus ben indireften Steuern werden auf 64 306 100 Kronen geschätt. Am 31. Mars 1908 beirug ber Staatstaffenbestanb 42 Millionen Aronen; er wird für ben 31. Marg 1909 auf 27,5 Millionen Kronen berechnet. Die innere Staateidulb mirb fur ben 1. April 1909 auf 88 Millionen und bie aufere Staatsichulb auf 166 Millionen Rronen veranichlagt.

. Ratigen ber Beit. Der türlifche Minifter. rat hat alle Militär-Milageed im Auslande nach Son-Stantinopel Berufen, loo bemnadit ein Rriegsrat aber die militarifche Lage auf bem Balfan flattfoll. - Der bulgarifde Minifter. prafibent ertiarte in einem Interbieto mit bent Averespondenten ber "Reuen Freien Breife", daß die bulgarifde Regierung in Caden ber Orientbabn auf ihrem Standpunft beharren muffe und bag eine Rudgabe nicht erfolgen burfe. Die Regierung werbe eine rechtliche Safis finben, damit ben Eigentümern fein materieller Schaben ermachfe. Bas bie Unabhungigleitefrage betrifft, o erfidet ber Minifterpraftbent, bas biefe Grage bie Regierung nicht besmäftige. - Der beutiche Reform -Berein in Darmftabt will bei ber biebjahrigen Canbtage to abl für ben feirherigen nationalliberafen Abgeordneten Dr. Ofann II, ber auch im Reichotog Darmfladt bertritt, eintreten. Alls eigenen Kandibaten Sormflade bertritt, eintreten. beabsidilgt ber Berein ben Ctabiverordneten Rechnungs. rat Got in Darmfladt aufguftellen.

Mitten ins Berg.

Der Gelbimorn eines Wiener Mrgtes. - Samulenfummer. - Bergiftet und erichoffen.

Giner ber angesehenften Biener Mergte, Dr. Morih Lederer, hat am Montag gegen halb 7 Uhr früh feinem Leben gewaltfam ein Enbe gemacht. Er nahm zuerst etwa 100 Gramm Ratbolfaure, bann gab er zwei Revolverichuffe gegen fich ab, die feinen fofortigen Tod gur Folge botten.

Heber bie Umftanbe, die ben Argt in ben Tob trieben, erfahren wir folgendes: Dr. Bederer, ber berheiratet ift, wohnte lediglich mit feiner Schwefter. Gin fchwerer Familienfummer brudte ibn feit der Mitte bes vorigen Monats. Er machte ihn nerbos und nahegu ungurednungsfähig.

Schon am 5. d. M. hat er ben Berfuch unternommen, fich gu toten. Er hatte Damals eine Morphiumlojung getrunten, war bewnittos aufgefunden und bon ber Freiwilligen Rettungeges fellichaft ins Allgemeine Stranfenhaus gebracht worden. Die Quantitat war zu gering, und es gelang, ben Urgt am Leben gu erhalten. Schon einige Tage fpater fonnte er bas Spital verlaffen. Man fuchte auf ben Urgt eingumirten, daß er das Leid vergeffe, doch alle Troftgrunde waren bergeblich.

Montag fruh hat fich Dr. Leberer, wahrend feine Schwefter, Die feit Monatofrift bei ihm wohnte, noch ichlief, bom Lager erhoben, ben Schlaftod angezogen, und fich in fein Ordinationszimmer begeben. Kurg barnach wurde die Schwester burch swei raid aufeinander folgende Detonationen gewodt. Erichredt begab fie fich ins Ordinationszimmer und fand bort Dr. Leberer, fomit ein Defigit von 7 268 029 Rronen. Gur bas | vor bem Schreibtifch figend, im Fauteuil mit nach

rudwarts gesunkenem Ropf leblos auf. Die rechte Sand hielt ben Revolver umfpannt und auf bem Schreibtifch ftand eine geleerte Flafche. Man telephonierte fofort um die Rettungsgefellichaft, body tonnte ber erichienene Inspettionsargt blog ben Gintritt bes Tobes feitstellen.

Die Flaide, Die auf bem Schreibtifch ftanb, hatte etwa 100 Gramm Karbolfäure enthalten. Der Argt hatte fie bollig gelcert. Die Schleim. baut der Lippen und bes Mundes zeigte Beratgungen. Dann hatte Lederer ben Revolver fnapp an die linfe Bruftfeite angefeht und die 3wei Schuffe abgegeben, die ihn mitten ins Berg trafen. Das Hemb hatte infolge bes Nahichuffes zu brennen begonnen. Der Tod ift augenblidlich eingetreten. Dr. Leberer ftand im 49. Lebens-

Die unverftandenfte grau.

Fran Tofent. - Ins bem Ghehimmel. - Die liebe Giferindt. - Der Feffeln lebig.

Die breite aus Galgburg gemelbete lleberfiebelung ber Fran Tofelli auf ichmeigerisches Gebiet ift in direftem Bufammenhang gu bringen mit ber ichwebenden Trennung der beiden ungleichen Chegatten. Mus unterrichteten Rreifen teilt man namlich mit, daß es biesmal Leopold Wölfling, der Bruder der Fran Tofelli, war, der verhandelnd eingriff. Zwischen ihm und Tofelli follen in der letten Zeit Berhandlungen gepflogen worden fein, die barauf hinauslaufen, fich ber Runftler mit einer Scheidung ber Gbe einberftanben erflare. Man jagt, bag diesen Fall dem Toselli sogar eine . . . Entschadigung angeboten worden sein soll. Alle Withe des ehemaligen Erghergogs foll jedoch vergeblich gewesen sein, da Toselli auf nichts eingehen will jedenfalls aber darauf beharrt, daß ihm das Rind einer Che nad einer etwaigen Trenung auszufolgen fei.

Tatfachlich foll es unter biefen Umfianden Schwierigfeiten bereiten, bie Gbe gu lofen; aud Rechtsbeiftand ber Gignora Tofelli ift ber Anjicht, baß bie borgebrachten Argumente faum genugen burften, um einen Scheibungespruch gu Dies tounte nur geschehen, wenn fich Fran Tojelli dazu bequemen wurde, fich einer Schuld gu geiben. Dies liegt aber mieber nicht im Billen ber chemaligen Bringeffin, benn erftens entsprache es nicht ben Tatfachen, anbererfeits wurde baraus wieder ein Gerucht entiteben, gegen bas die Gattin des Künftlers fich erft fürzich mit aller Entichiedenheit gewehrt bat.

Rach Erflärungen der Frau Tofellt foll es ihr unmöglich fein, langer neben ihrem Manne gu leben. Dies liege nicht am Altersunterschiebe, vielmehr bestehe in ben Lebensanfchauungen ber beiben eine Berichiedenheit, Die auf Die Dauer ein Bufammenleben nicht erträglich ericheinen laffe. Diefer Differenz in den Anschauungen ge-fellte fich zudent eine Gifersucht des Rünftlers, die fich von Tag zu Tag fteigere, und. ba fie gang unbegrundet fei, jeben bauernben Grieben aus dliege. Die Behandlung, die Gignor Enrico ber Gattin angedeiben läßt, foll ichlieflich auch nicht dazu angetan sein, eine Versönlichkeit, wie es die ehemalige Kronprinzessin ist, auf die Dauer zu fesseln. Kurz und gut: Man hat sich gegenseitig erfannt und itrebt, auseinander gu Mittel und Wege werden fich dazu bei gutem Willen icon finden laffen, und fo wird man bermutlich eines Tages horen, daß Madame "wieber einmal aller Beffeln" ledig geworben ift.

Machtainl.

Die Obbachtofen. - "Die Boligei tommt!" - Stoftpins

In ber "Betereburgtoja Gageta" lieft man: Die Uhr des Barichauer Bahnhofs ichlug 1 Uhr nachts, als zwei Automobile in einer oden Gegend bes Obwoding-Rangle an bas Rachtaful bes Ruratoriums für Arbeitsheime herangebrauft lamen. Bon ber Bforte bes Rachtafple, bas taufend Obbachlofe beherbergt, ftanden bie Bachter und riffen die Augen erftaunt auf: "Gieh' mal - fommen bie nicht auf uns gugefahren?" fragte ber eine. "Bo bentit bu bin? gu fo fpater Stunde im Automobil ins Rachtafpl fahren!" meinte der andere Bachter, aber ftill.

Dem einen Mutomobil entftieg ber Gtabl. hauptmann, bem anderen ein herr in Bibil, im Hebergieber und Bhlinber. Bahrend einer ber Bachter den Berren, befonders bem Stadthauptmann, beim Musfteigen half - ber Berr in Bibil imponierte ibm weniger - rannte ber anbere in das Innere des Machtafuls, um die Infaffen gu weden. Berwirrung und Aufregung bemachtigte fich der ichlaftruntenen Obbachlofen.

Befonders ben Boglofen fuhr ein Schred burch die Glieber: "Die Boligei fommt!" bieg es. "Nun werden die Bablojen aufgegriffen werben! Gine nadtliche Raggia! Die "Bharaonen" (fo beigen die Boligiften in ber Caunerfprache) find ba!" Der Auffeher bes Afnis, ber ingwifden gewedt morben ift, fucht bie Afplgafte, bie aufgefprungen find und von beneu emige gu flüchten ober fich zu versteden fuchen, gu beruhigen. . Berubigt euch! Es ift ber Beer Stadthauptmann!" ruft er ihnen zu und fordert fie durch energifche Armbewegungen auf, fid rubig gu berhalten.

Ingwifden find icon bie nachtlichen Befucher eingetreten, ber Berr im Bnlinder und Hebergieber poran, hinter ihm ber Ctabthauptmann, Die Gortifchen Gestalten find fill geworden und fitgen erwartungsvoll auf ihren Britiden. Es ift hier ftart geraucht worben," fogte ber Berr in Bivil. "Allerbinge," bestätigte ber Stabtbauptmann. "Rann man nicht bie Luftfenfter gur Racht öffnen?" fragte wieder der Bivilift. Der Stadthauptmann muß die Grage wieberholen, ba ber Auffeber nur fur ihn, Die Militarperion, Mugen hat. "Das ift gang unmöglich, Ergelleng. Bei bem talten Better. Die Leute ichlafen ja in Untermafche". Der Berr in Bibil macht einen Gang burch bie Raume und fieht fich bie Britiden und bie Ginrichtung genau an. Im Baffercimer, wo einer ber Afplanten Baffer ans ber Schöpffelle trintt, bleibt er fteben und fragt ben Auffeber, ob bas Trinftvaffer abgefocht fei. Ter Auffeher antwortet wieber, mit Uebergebung bes Biviliften, bem Stadthauptmann: "Gewig, Cm. Erzelleng, ce ift abgefochtes Baffer."

Der herr in Bibil erfundigt fich noch nach weiteren Ginrichtungen und verlägt bas Ract. ainl, nachbem er erfahren hat, bag bie übrigen Stodwerfe ebenfo eingerichtet feien wie bie befichtigten Raume. Die Automobile raffeln bavon. Die Bewohner bes Afple fonnen noch langere Reit nicht einschlafen. Es wird bin- und hergeredet, die Gindriide über ben unerwarteten nachtlichen Befuch werben ausgetaufcht. "Run, Gott fei Dant, man bat auch an uns gedacht!" -"Bielleicht gibt es jest etwas mehr gu effen!" -Benn man und doch unentgelilich Tee berabreichen wurde!" - "Ber mar ber Bere in Bivil?" - Beig ber himmel! Der Ctabthauptmann grußte ihn militürifch, ich habe es gefeben." - "Bielleicht mar es irgend ein Burft?" Die Rachtgafte bes Mints beruhigten fich allmablich und ichlummerten ein.

Min nachften Tage aber erfuhr man aus ben Beitungen, daß ber Manifterprafibent Stolnpin bas Rachtaful befucht hatte.

Gemälde an, weiß, ichimmernd mit der gangen ! Buft, Die Die mentigen Umriffe ber Schneelanbichaft flar und bestimmt ericheinen laft. Der Schnee bom blibenben, fernigen Beift bis aur unbestimmten tannaffen Daffe ift bes Riinftlers gerne wieberfehrendes Motiv, dem er feine besonderen toloriftischen Reige abzugewin-

Bon Remgin finden wir eine gut aufge-baute Hochgebirgslaubichaft, ein durch und durch feffelnbes Bilb.

Dann, oben auf der Smbore, eine bortreffliche Auswahl farbiger Solzichnitte von Klemn und Thiemau. Beide Künstler haben auf diesem Gondergebiet ihren Ruf. Sie behan-beln den Holzschnitt mit Meisterschaft. Thiemau gibt Landichaften, träftige Motive mit Karen, reichen Farbenflimmungen; Riemm Tierbilber, Riemnt bringt noch tiefer in ben Charafter bes Farbenholgichnittes ein. Geine Farbenregelung ift bon jener Reinheit aus impuliver Alfgentuierung, die wir auf diesem Gebiet dei den Japa-nern bewundern. Besonders eigenartig ist die Behandlung der Grundfläche. So ein Sund oder eine Meeredkate steht scharf vor einem ein-beitlichen Farbengrund. Große Wirkungen mit einsachen Mitteln.

Das Intereffe unferer Damenwelt durfte be-fonders die funftgewerbliche Ausstellung von Ariba Beft - Maing erweden. Riffen und Borbange. Die Runftlerin, beren frimmungevolle Sandichaften wir ichon öftere gu besprechen hatten, führt die Rabel nicht minder geschickt als ben Binfel. Ueberdies ift es ja für berartige Urbeiten ftete von Borteil, wenn bie Berfertigerin malerische Schulung besitht. Der foloristisch ge-übte Blid verrat fich überall. Die einfachen fillbollen Motibe wirfen durch die nicht minder einfacen Farbenharmonien ganz ausgezeichnet. Doffentlich begegnet man diesen schönen Arbeiten recht balb in ben Galons und Bonboirs ber Bies. babener Damen.

Meta Escherich.

Die ideale Zukunftsehe.

In einer Zeit, wo alle beteiligten Fattoren auf eine Reform ber bestehenden Che bingielen, burfte ein Bild ber Bufunftoche besonbers in teressant sein, wie es uns ber berühnte Bü-richer Psychiater Prof. A. Forel, in seinem be-beutsamen Wert über "die seruelle Frage" gibt. Freilich gibt Forel felbit gu, bag bies vorläufig nur eine Mopie fein tonnte, die er entwirft, doch enthält diefes Kapitel foviel Lehrreiches, daß wir es auch an diefer Stelle anfdmeiben möchten.

Die Zufunftsche fett nach Forels Unficht Leute voraus, die über die natürlichen fezuellen Berhaltniffe, fowie über ihre Gefahren bon Rindheit an bollitändig unterrichtet worden find. Sie fest ferner ohne Alfohol und sonstige nartotifche Genugmittel erzogene Menfchen poraus, bie gwar bas Recht befigen, ben vollen Ertrag ihrer Arbeit für ihr und ihrer Familie Leben und Unterhalt gu benuben, aber nicht ihn für fich ober ihre Rinber gu fapitalifieren, b. f. ginstragend zu gestalten und anderen zu vermachen, reip, baraus eine Macht gu grunden behufs Musbeutung frember Arbeit gu egoiftiichen Intereffen

Die Menfchen wiffen bon Rindheit an, dag die Arbeit für jeben Gingelnen Lebensbeding-ung ift. Madden und Knaben find gemeinfam in boller Gleichberechtigung erzogen worden, je-doch mit dem Bewuftfein der Berschiedenheit der Lebensaufgaben, wie fie durch die Berschiedenbeit der Gefchlechter und der Individualitäten bedingt wird. Sie find in der Volksichule bis zu ihren 16. Jahre und vielleicht noch länger harmonifch in intelleftueller, förperlich-techni-icher, öfthetifcher und fogialer Richtung gebilbet worben. Ohne ihnen bor Bullenftrafen bange zu machen, ohne ihnen ein Paradies nach dem Tobe gu versprechen, bat man ihnen als 3wed bes Lebens- bas Streben nach rein-menfchlichen 3bealen bargeffellt.

Co porbereitet, werben fie baran gewöhnt fein, jeden Genuß gu berdienen und nicht einmal, ohne etwas dafür geleiftet gu baben. Effen und Trinfen gu beanfpruchen. Run wird fich bei

ibnen, je nach den Individuen, je nach dem ber- | Konfubinat vorgezogen wird, das unter fole ichiedenen Alter, der Gleichlechistrieb einstellen. geanderten Berbaltniffen ber Ricania gel Bon Kindesbeinen an genbt, nicht jedem Triebe nachzugeben, werben fie bon felbst ihn einstweilen unterbruden. Gie miffen ja auch bereits, was die Coche bedeutet, fie wiffen ferner, bag ihre Gebuld nicht allgu lange auf die Probe gestellt wird, daß fie ungezwungen über die Gade mit Lebrern und Eltern, fogar mit dem anderen Gefoledite fprechen tonnen.

Es werben fich bann frühzeitig Reigungen herausbilden; statt jedoch, wie heute, allerlei heimliche Berechnungen bezüglich des Geldes. ber fogialen Stellung, bes Standes ufm. angu-ftellen und fein Inneres unter tonbentionellen Soflichfeitsformen gu berbergen, ftatt einer ehrlichen Erörterung ber Sauptfache aus bem Bege gu geben, wird man fich einer biel größeren Of fenheit befleifigen, weil viel weniger Grunde gur Sinterhaltigfeit borbanben fein werben. Beibe Geichlechter merben untereinander ungezwungen, gefahrlos verfehren fonnen. Erftens, weil beibe fiber feguelle Dinge unterrichtet und gweitens, weil die Gitten freier fein werben.

Es wird fich bald, felbft ohne eigentlichen geichlechtlichen Berfehr, zeigen, ob die beiben Temperamente fexuell gu einander paffen oder nicht. Ran wird die Frage ber Erblichfeit, fowie ber Rinbererzeugung — und Erziehung in aller Rube besprechen. Das wird gewiß moralischer fein, als die Gespräche heutiger "wohlerzogener" Brontleute, die fich neben allen Rüancen bes Subbolgrafpeln meistens nur um Meugerlich-feiten dreben durfen. In der Sbe felb? wird man allen unnötigen Lurus und Meugerlichfeiten auf ein Minimum redugieren. Danf der antifongentionellen" Mittel wird ein Jahr ober givei Jahre oder mehr mit der ersten Rinder-erzeugung gewartet werden. Mann und Weib werben beibe arbeiten, je nach den Umständen jedes für fich, ober beibe gemeinschaftlich.

Collte bie Che fteril bleiben, fo werben bie Cheleute Rinber fproffenreicher Gemilien, ober Baifentinder adoptieren, falls nicht in gewif-fen gallen aus fogialen Grunden beiberfeits ein

geanderten Berhaltniffen ber Bigamie ame, aber auch da wurde alles in offener Uebereinstimmung und nach gegenseitiger Konbenieng entichieben werben. Bit eine Che bennoch nicht gludlich, fo wird unter gefehlicher Regelung ber Rinberverbaltniffe, ber Bflichten, Die beibe Eltern ihren Nachtommen gegenüber gu er-füllen baben, die Che, resp. die feruelle Gemein-ichaft, geschieben. Beiben Teilen fieht es bann ohne weiteres frei, eine neue Che einzugeben.

Bir möchten schlieslich für Intereffenten be-sonders bingufügen, daß Dr. Forels Buch Die seruelle Frage im Berlag Ernst Reinhard. Mündjen, erschienen ift.

3id:3ad.

Bas bas Jahr 1909 bringen soll. Der "Gil Blas" veröffentlicht soeben, was der betannte englische "Brophet" Old Moore sur das Jahr 1909 voranssagt. Im Januar wird das britische Königreich durch eine ungebeure Erhebung der Arbeitssolen erschüttert werden. Noch im selben Monate wird soger die Landarmee durch ihre Einmischung die Schwierigkeiten vergrößern. Im Jebruar wird eine unbefannte Krankleit austreten und große Berwüstungen anrichten. Im Märg wird "nut" ein ichoukliches Berbrechen in Ar-Bas bas Jahr 1909 bringen foll. Der wird "nur" ein icheußliches Berbrechen in Ir-land zu verzeichnen sein. Im April siedet eine Mobilmachung der gegamter englischen Flotte statt. Im Mai wird dann der große Ungliedsstern England verlaffen, und bafür soll in Nauland eine arase Emporene der felle Ungliedsitern England verlassen, und bafür soll in Runland eine große Empörung der kaiserlichen Garden stattsinden. Der Juli wird in Schottsand bedeutende Ereignisse in der Temperenzlerbewegung bringers; und Mitte Aug uft wird ein in aanz Europa besonrer Theaterdirestor und Schauspieler sterben. (?) Es ist böchst ersreisich; das dieser Kalender, von dem vir nur einen ganz lieinen Auszug bringen, sich nicht etwa in dagen Phrasen ergeht, sondern his zu die Betatls ausgearbeitet if



Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 29. September. Riffer von der Feder. Die Journaliften im Rurbaufe.

Mittag im Kurhaus! Bom fattblauen Berbithimmel leuchtet Die Gonne, fpielt in lebbaften Lichtern im Surhausweiher und läßt die Glasmalereien ber Banbelhalle aufglühen. Durch die hohe gleiten bie golbenen Strablen an bem roten dwebifden Granit ber Gaulen, an bem fplenbiden Marmor entlang und huschen über bie Chrisfanthemen, mit benen die funftfertige Sand bes inventiofen Gaftronomen bie weißgebedten Tafeln geschmidt bat. Roch ift feierliche Auhe. Dann fommt es berein — in Würde und Doheit, die Spihen der Behörden, in lachendem Froh-sinn und follegigler Kameradichaft Journalisten aus 22 herren Lander, in Schonheit und Geift

aus 22 herren Länder, in Schönheit und Geist die Damen der siebenten Großmacht.

Das Fest beginnt! Es ist mir, da der sprachgewandie Ganhmed den 1904er Ahmannshäuser aus der gebauchten Karasse in den Gosalgiett, als ob sich die weihevolle Halle beleben wollte mit denen, die hier in klassischer Schönheit verewigt wurden: Apollo und Benus, Diana und Reptun. Der karassische Marmor wird ledendig. Die Lebensfreube der Hellenen und die rheinische Gasisseundschaft verdinden sich zu berrichtige Gasisseundschaft verdinden sich zu berrichtiger Garmonie. herrlichiter Sarmonie.

Das Festmall trägt wesenisich zur Erhöhung ber Stimmung bei. Reifter Ruthe ist auf die berwöhntesten Gaumen und Zungen geaicht. Ran weiß ihn in der Feitstadt par excellence zu ichaben, wie die Frangofen von chedem ihren Brillat-Sabarin, ihren Brimob be la Renniere, wie Ronig Chuard feinen Leibloch. Dier bas Menn bes Gabelfrubftuds:

Geffügelsuppe mit Einlage (1904er Assamannshäuser und 1904er Hattenheimer).

Helgoländer und 1904er in Kräuterbeiguss.
Lüneburger Heidschnucken - Rücken mit
jungen Gemüsen (1901er Markobrunner).
Russische Charlotte mit deuts schem
Schaumwein, Käse mit Butter, Mocca,

Ein frangösischer Kollege, erfahren und be-reift in offiziellen Gaftmablern als Gourmet, ichnalgt mit ber Bunge. Er intereffiert to plöglich für Selgoland und Lüneburg, wie nie pordem. Die Liebe bes Journalisten geht schließ-

vordem. Die Liebe des Journauffer bei Lich auch durch den Magen.

Ich auch durch den Magen.

Ich Bortifus zum großen Saal befindet sich das Ehrenpräsidium. Wir sehen Herrn Derbedürgermeister Dr. d. 3 be 11 als ruhenden Bol in der Erschennungen Flucht. Ihm zur Seite der Chefredatteur Dr. Schweitzer von der der Chefredatteur Dr. Schweitzer von der der Chefredatteur Magemeinen". Unsere "Regier-"Rordbeutichen Allgemeinen". Unfere "Regier-ung" — der Doppelganger Being Tobotes Ober-Regierungsrat bon Gighdi awischen amei Frangofen: bem jobialen Bobemien Biftor aunan . Baris und bem temperamentvollen Gubfrangofen Beuri Go unouilhou, ber den porjährigen Breffefongreft in Borbeaur prafibierte und bie "Gironbe" rebigiert. Ferner Boligeiprafibent bon Schend, tongiliant und leb-haft intereffiert im Dialog mit ber "Lugsburger Abendgeitung", Surbireftor v. Gbmeber als liebenswürdiger Cicerone des befannteften italienischen Journalisten, bes Musifschriftitellers Grafen Franchi-Rom, und bessen fünstlerisch Lochgebildeter Gattin, ber Gräfin Terefina. Dann im Salbrund ber Chrentafel Die Berren Oberft v. Conta, Landeshauptmann Rrefel, Landrat v. Deimburg. Gerichtsprafident Mende, ftellv. Stadtv. Borfteber Dr. Al. berti, die Gerren Stadtverordneten Rall. brenner, Seg u. a. m. und - last not least - ber bescheidene "spiritus rector, diefer offi-giellen Ginlabung, unfer allgeit höflicher und gaftfreundlicher Affeffor Borgmann. Wer bas Auge ichweifen lagt, Iann fogar August Scherls unbermeiblichen Reifemaricall, Reholgbod, ericauen, Grund genug, bas Biesba-

Benn gute Reben fie begleiten Unser Oberbürgermeister fast die Gelegenheit beim Schopf, um nach dem anregenden Selgo-länder Summer ben Billsammen auszubringen. Er ergebt sich nicht in langen Tiraden, breift in allgemeinen auf die Bucht ber Baffe bin, Die ber Breffe in bie Sand gegeben, vergleicht bie Sogesgeitung mit bem täglichen Brot, gebenft - allgu beideiben wie eine fofette Frau - ber heimatlichen Gaitfreundschaft und trinft auf bie internationalen Gafte. Den Dant gollt Chefredafteur Schweiger, ber stellb. Borsigende bes Kongresses, ber Stadt Wiesbaden und ihrer Kurverwaltung. Er berichtigt zudem echt journalistisch! — Goethe, ber meinte, daß fich nichts fcwerer ertragen ließ, als eine Reibe bon gutan Tagen. Der Pressefongresprasident' batte gute Luft, ad infinitum ben Kongres wei, ter zu seiern. Man jubelt ihm Beifall zu.

Die Attraftion ber Tafelreben foll aber entichieben bon einer fleinen, gierlichen Frau ausgehen. Gie fpricht weich und afgentuiert. Guhrt fich als charmante Frangofin ein. Macht ben Englandern Komplimente. Entpuppt fich fchlichlich als Biesbadener Schriftftellerin Frau Dr. Rofenthal. Ihre Borte sind von sortwährenden Beisall begleitet. Man spricht von der geistsellen fleinen Frau an jeder Tafel.

Die Stimmung ift bon gerabezu internationaler Gemütlichfeit beseelt. Franzosen, Ceiterreicher und die Kollegen vom Wetterwindel sühlen sich eins. Wenn es auf diese plaubernde,
lachende sollegiale Schar ansäme, und auf Jürst
Bülows verschieden Femiliedonstil

fonnte Mars geruhig abruften. Gin Sollans beim . Sollans ber" gu Bort gu tommen. Bie ich erfahre, gebentt er der oranischen Beziehungen Naffaus zu den Riederlanden. Der Franzose Tannah dankt nochmals der Kurberwaltung. Dann — allgemeiner Aufftand, Buntlichkeit fei nicht nur Die Soflichleit ber Ronige.

Bor dem Kurhausportal harrt die Camera der Kongrefigäste. Die Aufforderung "Bitte recht freundlich" ist überflüffig. Man halt nach Möglichfeit ftill, um nach ber zweiten Blatte ben Ginem auf bie Gleftrifche zu unternehmen.

Die Lofung beift: "Huf gum Rhein!" Wilhelm Clobes.

Dem glangenden gaftronomifchen Befipralu-Dem glanzenden gaironomischen Festpralu-bium im Kurbaus schloß sich eine ebenso reizbolle Aheinfahrt an, welche die "Ritter von der Fe-der" auf dem Rüden des Dampfers "Rhein-gold" bei den Klängen der Settspelle Kupfer-bergs nach Ahm ann shau sen trug. In al-leu Sprachen des Kontingents sonnte man die be-geisterten Ausdrücke des Entzückens hören. Bei Ahmannshausen dreite der Dampfer. Der Ahmannshausen berein. Das Tanzbein hupfte an Bord. Buntsprübendes Feuerwert ließ an Bord. Buntsprüßendes Feuerwert ließ endlich wieder die Fassabe des Biebricher Scholes auftauchen. Böller grüßten vom User unbergestlich schone Eindrücke hatten mit ihrem Bauber bie Leute bon ber Breffe erfüllt.

Der Abend brachte im Kurhaus zunachit ein Kongert, über welches unfer r-Mufit-Referent wie folgt berichtet:

"Die Rurbireftion war fich ber hohen Be-beutung bes Befuches von Bertretern ber Breffe aus aller Herren Länder wohl bewußt und hatte die Gäste zu einem Festonzert entboten, das sich gestern in dem vielbewunderten Konzertsaale abspielte und in der ganzen Welt seinesgleichen vergeblich suchen dürste. Dem internationalen Tharafter des Kongresses war in der Wahl der Solisten Rechnung getragen. Derr Assellor Borg mann hatte dank seines fünstlerischen Scharfblickes die eminente Kunft den Fräulein Arnaud, Pianistin aus Paris, und den Fräulein Lein Wenn aus Mialistikungen Lein von Bestellichen geschen ichen zu Arnaub, Pianistin aus Paris, und ben Frau-lein Menges, Biolinistin aus London, schon zu einer Zeit boll gewürdigt, als diese Kamen noch wenig bekannt waren. Die Förberung, die er diesen jungen Genies angedeihen ließ, frönte er gestern baburch, daß er der Presse der ganzen Welt Gelegenheit gab, diese Künstlerimen zu be-wundern. Beide Damen sind wiederholt im Kurdons ansachreten und ihre Kunst ist bereits Rurhaus aufgetreten und ihre Runft ift bereits Rurbaus aufgetreten und ihre Kunft ist bereits in allen Tonarten gerühmt worden. Auch gesstern spielten beibe Damen so berüdend schön und mit solcher lünftlerischen Reise, daß jede Kritil verstimmen muß. Lediglich um Einzelbeiten hervorzuheben, sei bemerkt, daß Frl. Renges, die im gartesten Mädchenalter sieht, ob ihrer fabelhaften Sicherheit im Flageoletispiel, in Nedworderissen und Chance, sanie ihrer kraft. in Doppelgriffen und Oftaven, fotvie ihrer fraftbollen Bogenführung besonders bewundert mur-be. Bei Fraulein Arnaud entgudte namentlich die Elegans ihres Bortrages, die Feinheit der Auffaffung und der wundervolle Anschlag. Die imponierendsten Leiftungen der Kunftlerinnen waren bie Kongerte von Bieurtemps begto, Grieg. Das Publifum war hingerissen und ruhte nicht eher, als bis sich die Künstlerinnen zu einer Zu-gabe verstanden. Das Lurorchester unter herrn Afferni's Beitung begleitete, namentlich im Bieurtemps-Rongert, mit großer Feinheit und eröffnete ben Abend mit bem fcmungvollen Bor-trag bes Meifterfinger-Borfpiels. Der genugreiche Abend wird allen Anmefenden unverges. lich bleiben."

Rach bem Konzert hatte bet "Berein Biesbabener Breffe" zum Bier-abend eingeladen. Soviel wir aus unferem Gemahromann, bem 3. 2. ein faurer Bering als Stimulanamittel gereicht wird, imftanbe waren, foll bier Die allgemeine Bibelitas eine internationale Berbrüberung berbeigeführt haben. Die offiziellen Begrugungsmorte richtete Rebafteur Segerhorft an Die Gafte. Im übrigen weiß unfer Berichterftatter - ein fonft recht braber und nüchterner Mitburger nur noch zu berfünden, bag auch bie Dantbarfeit als schällenswerte Tugend empfunden wurde. Auch hunteristische Berträge und herzliches La-chen weiß sich der Mann, dem wir einen Ur-laub von 24 Stunden gewährten, zu erinnern.

* Die Gronpringeffin von Griedenland verlieg geftern nach zweimonatigem Aufenthalt Schlog Friedrichshof und reifte mit ihren Kinbern, ben Bringeffinnen Gelene und Frene und bem Brin-gen Babolo über Minchen-Genua nach Athen gu-

Bom Echloft Ronigstein. Oberitleutnant a. D. Bilbelmi war am Conntag bon ber Groß. berzoginmutter von Luxemburg auf Schlof Ro nigitein zum Diner gelaben. -- Der Commer-Aufenthalt ber Großbergoginmutter von Lurem burg auf ihrem Schloffe babier, neigt fich bem Ende gu. Noch im Laufe biefer Woche wird die Großberzogin mit ihrer Schwester nach Schlos Sobenburg in Oberbabern abreifen. Der Aufenthalt auf Schlof Dobenburg ift bis Degember in Ausficht genommen.

* Mus bem 3uf.-Regt. Rr. 80. 3n dem Offiierforpe bes Inf.-Regt. Rr. 80 find burch Berebung bes Kommanbeurs bes homburger Bafeillons, Obersteutnant von Unruh folgende Kenderungen eingetreien: Leutnant Bagner ist von Wiesbaden zur 10. Kompagnie nach Som-durg verseht; Leutnant Freiherr von Ber-ich uer wurde von der 9. zur 11. Kompagnie und burg verseht; Leutnant Freiherr von Ber-ich uer wurde von der 9. zur 11. Kompagnie und Leutnant von Zastrow von der 11. zur 12.

Kompagnie verfest. Der neue Kommandeur des Homburger Bataillons wird dasselbe erst Wiste

* Unfere 27er. Geftern morgen gegen 11 Uhr trafen unsere 27er, bom Manover gurudtom-mend, hier ein. Um 12 Uhr nahmen die alten Mannschaften" in Batterien gruppiert, auf dem Najernenhose Aufstellung. Die einzelnen Haupt leute hielten zum Abschied furze Ansprachen. Am Radmittag murben alle einer argtlichen Unter-fuchung unterzogen und ihnen bann bie Entlafungepapiere ausgehändigt. Seute um 6.30 Uhr

folgt bie Entlaffung. * Wiesbabens Wafte. Unter ben in ben letten Zogen angesommenen Gaften find zu nennen: Bringeffin Eugenie Rotaschibge, Tiflis. Baronin Schlippenbach, Bovondent (Hotel Afioria"), Graf v. Bfeil und Riem-Elguth-Sensburg (Gr. Burgitt. 14), Gräfin Bouichtin, Beiersburg (Hotel Bilbelma"), Braf Sien bed, Rugland, Baron v. Dietrich Berfin, Geb. Laumerriener Berger (Beite Berlin, Geh. Kommerzienrat Beuchelt, Grün-berg, Weh. Kommerzienrat Gaftell, Mainz berg, Geb Rommerzienrat Beudelt, Grun-berg, Geb Rommerzienrat Gaftell, Mainz (Hotel "Kaiserhof"), Fregatienlapitan Böbider Bilhelmsbaven ("Schwarzer Bod"), Baron von Hone na it en berg, Bigandt, Marburg (Hotel Rissa"), Baron Nechen ben 1981 Dobenaftenberg. Wigandt, Marburg (Sotel "Rizza"). Baron Bredenbunt, Wien ("Rejibenzhotel"), Oberbürgermeister Hermann, Offenburg (Hotel Ries), Landgerichtstat Schult Reiglied d. R., Bromberg ("Römerbad"), Graf Rex, Zehesia, Excellenz v. Biehler, Ruboliadt, Baron v. Stein, Bonn, Baron v. Faltenhaufen, Bonn, Baron v. Faltenhaufen, Bonn, Baron v. Janjon, Bonn Baron v. Staßl, Bonn (Hotel "Roje").

* Wiedbadener "reige" Lente. Der Wohlstand ber Proving Dessen-Rassau läht sich an bem Zahlenmeterial recht deutlich erkennen, das soeben

lenmaterial recht beutlich erfennen, das foeben ben Mitteilungen aus ber Berwaltung ber biretten Steuern im preugifden Staat veröffentlicht wird. Danach enthalt bie Broving Beffen-Raffau 19 Gintommenfteuergenfiten mit einem fahrlichen Ginfommen bon über 1 Million Rart, woron 15 in ben Stabten und 4 auf bem Canbe wohnen. Ebenfalls 19 bat nur noch der Stadtfreis Berlin, Die Rheinproving ficht an britter Stelle mit ihren 17 Ginfommenfteuerpflichtigen ber bodiften Stufe. In großen Abftanb fangt bann bie Reihe ber übrigen Brobingen an, fünf von ihnen haben fo hoch veranlagte Zenstien überhaupt nicht. Innerhalb der Probing Deffen-Raf-fau find die Ueberwillionäre sehr ungleich ver-teilt. Auf den Regierungsbegirk Raffel fallen nus brei, auf den Regierungsbegirk Wiesbaben dagegen 16, babon 12 in Frankfurt und 3wei in Wiesbaden. Dann aber macht die Wiesbadener Steuerleiter einen großen Sprung, benn die nächsten Zeniten haben weniger zu bersteuern und entrichten "nur" rund 88 000 (1), 34 000 (1), 27 000 (1), 17 000 (1), 18000 (1), 15 000 (8), 14 000 (2), 13 000 (2), 12 000 (6), 11 000 (5), 10 000 (6)

usw. Jahressteuer.
Das Blatat ber Ausstellung 1909. Die Eisenbahn-Ministerien von Breußen, Bahern und Baben haben berfügt, daß das Platat der Ausseiden haben berjugt, das das Platat der Alls-jtellung an allen größeren Stationen koftenlos ausgehängt werden soll. Es ist dies ein erneuter schäßenstwerter Beweis der Förderung, den das Ausftellungsunternehmen behördlicherseits sindet. Das Platat kommt nächste Woche zur Ausgade. Es ist in der Aunstanstalt den Bechtold u. Co. in Biesbaben nach bem Entwurf bes Runft-malets G. J. Roffuth bafelbit in Farbenbrud hergesiellt worden und symbolisiert die Kunst, welche dem Handwerf Rosen auf den Pfad streut. Die Bauerlaubnis gur Errichtung der Mafchi-nenhalle nach den Blanen des Architeften Korn-Biesbaden ift erteilt worden. Es follen Bau-Arbeiten öffentlich ausgeschrieben

* Wegunfertig. Gestern abend gegen 3/7 Ilhr wurde die ledige Katharina Rau in der Museumsstraße von einem Ohnmachtsan-fall überrascht, so daß die Sanitätswache die Wegunfertige nach ihrer Wohnung verdringen

Ungebetene Gafte. Das Beitlerunivefen fteht gurgeit bier in fconfter Blute. Rein Tag vergeht, an dem nicht der eine oder andere "Brofessionsssechter" in den Wohnungen dis in die
obersien Stodwerke der Haufer hinauf dorspricht.
Daß derkei Burschen sehr oft einen zweiselhaften
Eindrud machen und an Zudringlichkeit oft nichts
zu wünschen übrig lassen, ist befannt, und manche
Dausfrau schenkt, nur um diese zudringlichen
und manchmal recht verdachtigen Gesellen los zu
werden. Bielleicht schentt die Bolizei der Blage werben. Bielleicht ichentt bie Boligei ber Blage eine erbobte Aufmertfamfeit.

Ram Dadi neftitrat. Seute fiel im hirschgraben ber Dachbederlehrling Gruber aus Rieberjosbach bon einem 9 Meier hoben Dache. Er mußte mittels Drofchte nach bem Spital gefchafft werben.

* Entflehen. Der am Samstag wegen schweren Diebitahls zu 2 Jahren 3 Monaten Zucht-haus und 150 M Gelbitrafe berurteilte Schloffer Sugo Gunther, welcher nach ber Berbandlung fofort nach bem Krantenhaufe gefchafft werben mußte, ift bort in ber barauffolgenben Radyt unter Mitnahme eines bem Batienten Schmibt gehörenben Anguges ausgeriffen.

* Der Mauritiusplat biente geftern bormiting einigen "Mildmannern aus bem Lanbeben" weiche fich um die Blapfrage bezüglich ber Bagen ftritten, ale Kriegofchauplat. Rangels anderer Silfsmittel legte man fich bie anscheinend fchwierige Frage mit dem Beitschenftiel aus, Der batte einen Menfchenauflauf gur Folge. Die erhipten Gemuter berufigten fich jedoch balb und ber nachfolgende "Friedensschluß" in einer nabegelegenen Birtschaft gestaltete fich ebenso angenehm wie "ausdauernd".

& Cautag bes Mittelebeinfreifes. Bu einer intreffanten Tagung bereinigten fich ber gefchaftsführende und Turnausidut bes Mittelrhein-Kreised mit ben Gauturgparten am Samstog und Sonntag in Somburg b. d. D. Wie febr ber Kreis bestrebt ift, allen berechtigten Forberungen auf bem Gebiete ber Leibebühungen Rechnung gu tragen, zeigten berichiebene Bunfte ber reichholtigen Tagesordnung. Der Ruswahl der Rebungen nach phyfiologifchen Grundfaben ,einer in der Reugeit febr viel bebanbelten Frage, von ber jeboch gejagt werben muß, dan fie bie ver-ftandnisvollen Turnlehrer vor mehr benn 30

Gine ausgewählte Gruppe folder Hebungen, Die gur Ergielung einer iconen Saltung bienen, und ber ein Bortrag über ben Ban bes menfchlichen Rörpers vorausging, wurde mit den Gauturn-warten eingeübt. Den praftischen Teil bestritten weiter Mufterriegen ber beiden Turnbereine in Somburg, fowie Die Franenabteilung bes Turnvereins, lettere mit febr iconen Gtab- und Reu-Tenfibungen. Die Somburger Turnfreunde mach ten fich febr verbient, indem fie bie Befichtigung bes Rurhanies und bes Raifer Bilbeim Babes mit ihren intereffanten Badeeinrichtungen et-

* Danny Gürtler, ber auch in Biesbaden befannte König der Refiame' wurde am Montag auf Neguisition der fönigl. Staatsamwaltischaft zu Kassel in Berlin unter der Unschaltsung der Freiheitsberaubung und Rötigung verhaftet und dem Moaditet Untersuchungsgesängnis zugeführt. Er soll in Kassel einen Jungen Burschen, der von ihm eine Bhotographie erditten wollte, in der Meinung, der Jungling plane ein Atten-tat auf ihn, im Zimmer so lange eingeschlossen haben, dis er die Bolizei benachrichtigt hatte. Gürtler ift, weil er feinen Aufenthalt oft wechfelt, als fluchtberdächtig in Untersuchungshaft genommen worden. Rach einer neuen Weldung bat man Daniel aber bereits wieder losge-

* Im Neich ber Sterne. In bem gut beseihten großen Saal der "Bartburg" hielt am Dienstag abend Herr August Rahl aus Jena im Auftrag bes Areibenter Bereins . Biesbaben einen Lichtbilber-Bortrag über: "Die Größe bes Beltalls und ber Ginn bes Raturgangen". Uebet Sonnen und Planeten ging ber Weg hinaus in die Unendlichfeit des Beltolls. Die Planeten Merkur, Benus, Mars, Jupiter und Saturn fan-den eingehende Besprechung. Der Bunderwelt des Saturn und bem unferer Erbe abnlich ericheinenden Mars wurde langere Aufmerksom-teit geschenkt, ebenso den ratselhaften Kometen Der zweite Teil des Vortrages gewöhrte dem Bublitum einen Einblid in die Unendlichkeit des Rosmos. Die nach Originalphotographien bon Brofeffor Bolff-Beibelberg angefertigten Bilber, riefen großen Gindrud berbor. Die abertaufend Sonnen, die ba auf bem Schirm erfchienen, gaben eine Borftellung der unfagbaren Grofe bes Ros. ntos. Ueber die Einwirfung der Forschungser-gebniffe auf die religiösen Fragen der Gegen-wart verbreitete sich der Redner ausführlich in

* Raufmannische Fortbitbungofchule. In der gestrigen Borstandosibung lag bem Berein felbständiger Kaufleute ein Schreiben bes Schulborftandes ber Raufmannifden Fort-bilbungefchule betr. eventuelle Bermehrung ber bilbungsschule bert, eventuelte Vermertung bet Bflichtstundenzahl zur Aeuherung vor. Da der Borftand Zweisel hegt, ob die Mehrzahl der hiefigen faufmännischen Geschäfte einer salchen zustimmt, so soll sowohl über diese Prage, wie auch wegen anderer Unterrichtsangelegenheiten eine Belprechung im Kaufmännischen Interessenverband ftattfinben, Die fofort einberufen werben

* Beibmanns Beit! Die Rebhühnerjagd hat. das erhöffte gün stige Refultat nicht gelicfert; die Hasenjagd, welche demnächt erst aufgebt, dürfte nach den bisberigen Besbachtungen besser ausfallen. Die f. It im Taunus ausgesetzten Fasanen baben sich recht gut aklimatisiert; der Zeitraum ist indessen noch zu kurz, als daß sie schon in größerer Anzahl als jagdbares Feber-wild vorhanden sein könnten und deshalb sollen sie noch nach Möglichkeit geschont werben.

* Briefe nach Oftasien. Das Reichspostamt

macht befannt: "Es laufen noch fortgefest Beidwerben barüber ein, bag Briefe und Boftfarten nach Oftasien, die mit dem Leitbermerf "über Rugland" oder "über Sibirien" verschen sind, nicht diesem Leitvermerf entspre-chend über Sibirien, sondern auf dem Seewege durch den Suezkanal besördert werden. Es sei erneut baruf hingewiesen, bag berartig bezeich nete Briefe und Boftfarten nach Oftafien der Bahnpoft 18 Berlin-Mexandrowo, gugufuhren find, Die fie in Direften Brieffaden auf die in Oftafien bestebenben beutiden Boftanftalten weiter-

* Rene Bebingungen für Grachtftunbung treten bom 1. November be. 3e, ab in Rraft, Die bon ba ab famtlichen Stundungsverhaltniffen mit bon da ab jamlischen Stundungsbergatungen auch Musnahme der "eintägigen" Frachtstundungen zu Grunde zu legen sind. Die Stundung, die für jede Absertigung besonders bewilligt wird, eritredt sich entweder auf alle aus der Beförderung von Eil- und Frachtgütern auflommenden Frachten und sonilige der Eisendahn tarifden Franken und sonlige der Eisendahn farif-oder vertragsmäßig zusiehende Forderungen (Rachnohme, Barauslagen, Nebengebühren, An-schlußfrachten) oder nur auf die in Frankatur verrechneten Beträge und gilt auch für Sendungen, bie bon Genbungenehmern im Auftrage Dritter aufgegeben und abgenommen werben. Die Stundung wird fur minbeftens einen Ralenbermonat, unter befonberen Umftanben nach bem Ermeffen ber Gifenbafinbertvaltung auch für einen fürzeren Zeitraum gewährt. Die Stundungs-fumme ist entsprechend bem 11/4 fachen burch-ichnittlichen monatlichen Schuldbetrage bes Stundungenehmers festgusehen und muß bei boller Frachiftundung mindeftens 900 . und bei Franfaturftundung minbestens 100 . feirogen. Antrage auf Frachtstundung find nach wie bor an trage auf Prachtiundung sind nach wie vor an die Eisenbahndirektion zu richten, in deren Bezirf die betreffende Eilgut- oder Güterabsertigung liegt. Die Bestimmungen über die Sicherheitstellt ung haben ebenfalls wesenkliche Aenderungen ersahren. Im Interesse der Seschäftsbereinfachung sollen die Eisenbahndirektionen dahin wirken, dah als Sicherheit für Frachtstundung tunlicht Würzelcheine an Stalle ftundung tunlichft Burgideine an Stelle bott Bechieln hinterlegt werben. Bum Pfanbe tonnen bestellt werben: bares Gelb (welches in bas Gigentum ber Berwaltung übergeht,, und nicht ber-

Breufischen Zentralgenoffenschaftstaffe und Spartaffenbiider. Für die Frachtsundung bei mehreren Abfertigungen fann, wie bisher, ein Generalpfand beftellt werben. * Frankfurt—Panau. Bon größter Bebeutung für unsere ganze Gegend ist der in absehbarere Reit bevorsiehende Umbau der Eisenbahnstrecke Krankfurt—Offenbach—Hanau. In Frankfurk selbst find im Bahnhof Sachsenhausen Umbauten

ninft wird), Wertvapiere, Forberungen, bie in bas Reichs- ober Staatsichulbbuch eines Bunbes-

ftaates eingetragen find, ferner Depotideine ber Reidsbant, ber Ronigl. Geehanblung ober ber

größeren Umfanges nicht nötig, sie werden jedoch bargenommen, wenn erst Sachsenhausen über die neue Maindrüde eine direkte Berbindung nach dem Ostbahnhof hat. Die Bläne sier den Umdau des Offenbacher Bahnhofs werden in Kürze wohl völlig fertiggestellt sein. Am schwierigten sind die Verhandlungen mit Hanau. Man ist im Prinzip einig, es sind aber zahlreiche Stimmen in Hanau, die für Beibehaltung des kleinen Westdahnhofs, in den bekanntlich die Bahn vom Franksurter Osibahnhof einmündet, eintreien. Die Eisenbahnberwaltung ieht sedsch demgegenüber auf dem Standpunkt, daß die Hanauer Rebendahnhöfe verschwinden nuisen, und daß ein Hanauer Jentralbahnhof als Durchgangskation, wie es seht der Osibahnhof sit, geschaffen werden muß.

* Der Winterfahrblan, der am 1. Oftober in Straft tritt, bringt für den Mainger Eisendahderklionsbegirk eine Reihe Aenderungen. An neuen Zügen wurden u. a. eingelegt: Eizug 74 ab Waing 9.39, in Worms 10.26 (mit Holt in Rierftein); Versonenzug 230 ab Maing vormitags 6.14, in Oppenheim 7.56; Luguszug 173 ad Borms 5.24 vormittags, in Cobleng 7.52; Luguszug 174 ab Cobleng 3.42, in Worms 6.12 (diese beiden Jüge berkehren zwischen Altona und Genua über Cöln-Cobleng-Wies da den - Maing-Worms - Straßburg - Basel). Aus fallen de Rüge sind: auf der Straßburg - Basel). Aus fallen de Den ab Maing: die Bersonenzüge 4.28 und 5.40 vormittags; 2.13 nachmittags und 7.38, 9.53 und 11.40 abends; ab Wies baden: die Personenzüge 7.09, 8.10, 10.25 vormittags, 5.23 nachmittags und 6.18, 8.20 und 10.25 chende. — Etrede Maing-Worms der Schnellzug 76 ab Maing 10.26 (dafür als Ersah der neue Eizug 74). Son kiege wichtige Aenderung 186a ab Wieseldahm 7.45, in Maing 8.01 ilt für den Winter früher gelegt; Schnellzug 186a ab Wieseldahm 7.45, in Waing 8.01 ilt für den Winter in Wersonenzug mit 1. die 4. Klasse ungewandelt; Eizug 193 ab Waing 8.54 abends in Wieseldahm 9.10 ist 9 Winnten später gelegt; Triebengen 241a ab Waing 8.10, in Gan-Algesheim 8.52 ist 36 Winnten früher gelegt.

Biesbadener Bereinsweien

Der Berufalem-Berein feierte unter reger Beteiligung ber Gemeinbe am lebten Conntag fein 3 ahres fe ft. Gingeleitet wurde basfelbe burch einen bom Kirchenchor berichonten Feigot-tesbierft in der Bergfirche, bei welchem Pfarrer Mueller aus Sterfrade die Predigt hielt. Am Abend fand dann im Bereinshaus noch eine zahlreich besuchte Rachversammlung statt, bei welcher Pfarrer Diehl im Anschluß an personliche Reifeerlebniffe und unter befonderem Sinmeis auf die großen Beränderungen, die fich gegenwärtig unter ber neuen Berfaffung und ber in ihrem Gefolge zu erwartenden wirtischaftlichen wie ful-turellen Gebung des Landes vollzögen, zunächft ben Jahresbericht erstattete. Es folgten bann unter ber bemabrten Begleitung bes Organiften Beterfen zwei fehr frifallig aufgenommene Lieber bon Frl. Robpin, fowie amei Biolinftude bon Er-toin Gilpert, einem Giabrigen, gu ben größten Hoffnungen berechtigenben Geigenfunftlers. Die Coluganiprade bielt Bfarrer Grein. Dit einem furgen Danfeswort von Bfarrer Die bl an alle die, welche gur Berichonerung des Abends beigetragen haiten, fand die erhebende Beier ihren Mbidluft.

Theater, Rongerte, Bortrage ac.

* Im Koniglichen Zbester gebt benfe Mittiwed ju Ehren ber ber anivefenden Teilnehmer bes 12. Jubernationalen Ereffe-Kongreffed Weber's "Oberon" in Szene. In den hauptpartien wirfen die Lamen Brodenaum, Doppelbauer, Eichelsbeim, Kammerfangerin Leffter Burdard, Willier-Beife, Schröder-Kaminsty und bie Gerren henfe, Geiffe-Winfel, Kummerfanger Kriffed, Leffter, Malcher und Joslin mit,

Bellebeater. Som 1. Ottober ab bat Liceftor Silhelmh eine Theatertapelle engagtert, to bach die Zwischenafte durch Walls ausgefüllt werden. Diefelde Andelle fonzertlert nach der Berftellung in dem elegant eingerichteten Theater-Kellaurani. Som 1. Ottober ab dat das Bolletheater auch im darfiellenden Berfonal krun Mitglieder berpflichtet. Diefelden treien Freitag und Sonnlag zum erstenmale auf.

Bullenia-Theater. Die heutige lette Buriefee Sorfiellung ift gugleich ber Mbigliebs- und Spren-Abend für die neliente Bretti-Diba Mig i B. i.g.t.

Balballa-Benter. Um Donnerstag, den 1, Offoder, veginnt Direktor Roxdert mit der Winter-Operetten. Deretten. Tab Erdfrumgsdorfestung wird. Die Dollarpringessin' den Leo Fall in Szene geden, der erfolgreichsten Operette der Gegenwart. Das genannte wert dat bereits dier der Schlich der Sommersoffen einige Aufsstungen erleit und zwar mit einem Henstenden Erfolge. Zedenfalls ist Die Dollarpringessin angewärtig der Schlager aller größeren Operettendüben und dürfte auch dier in des forgelätigen Neueinstindiumung nich glänzenden Inszenierung Direktor Korderts ein Zuglächer "Weiselber Zeit dieben. Das Ensende feldst weist eine ertitligtige Beseing auf: Schopersonal — darunter wieder "Biedbadens Liebling", Sdmard Kosen — Chor und Orchester Geden auf der Sode eines dernehmen Operetten-Ibeatere.

Ceneftongert in ber Marliftitde. Den gefangliden Teil bes erften Aungertes batte Dr. Bilbelm Bip aus Darmitabt Abernommen, ber Lieber ben Blenbelofolm, Schubert und Doorat vortrug, bei benen ibm fein außererdentlich ebel flingender Tenor febr gu flatten fam. tlich der fünftlerifche Gertrag bes trefflich gefchutten Gungers trat befanbers gutage bet ben "Biblifchen Liebern't bon Dooraf, bie grobe Unfprücke an bas Seinee fühl bes Bortragenben ftellen. Die ingenbliche Geigerin Braulein Gerfrenberg trug bas Abagie bon Brud und die Cavatine bon Haff bur, bei bem fie ihr ausgefprodenes Gegentalent ins befte Richt gut feben mußte. Briebrich Beterfen Brochte auf ber Orgel Boellmanns "Geifche Gulie" jum erstemmt ju Gebir. Trop ber Be-438ide Gtil nicht zu berfemen. - In beutigen Romert werden Gran Strein-Bindler und Granlein Micota Bagner Quette bon Menbelofohn und Inmit Orgelbegleitung fingen und bamit befonberem Butereffe ber Rongertbefucher begegnen. Bur go Diegene Geigenbartrage wird und ber rubmlich befannte Beiger Lubtvig Echotte, Mitglieb unferes flabtifden Rursemefferd burgen. Briebrich Beterfen mirb n. a. eine Choralphantolie eigener Aumpolition über "Aun Bantet alle Gott" vortragen. Tab Rengert findet wie flets am Mitthoch um 6 Uhr in ber Marfiffirche bei freiem Eintrift flatt. Programme 10 4.

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Rgl. Schaufpiele: "Obecon", Sinf. 7.30 Uhr. Refibenstheater: "Die blane Mand", Tuhr. Bollstheater: "Deborah", 8.15 Uhr. Balhallatheater: Burietee-Borthellung. — Migt

Rurbaus: Maikoad-Ausflug 3 Uhr. — Rengerte 4

und 8 Uhr.

Biophon. Theater: Zäglich gelffnet ben 4.30 bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr.
Rongerte täglich abenbs: Deutscher hof — Friedrichobof — Sansa. Sotel — Co-tel Ratserbof — Cotel Ronnenbof —

tel Ratferhof — Sotel Ronnenhof — Balap: Sotel — Sotel Bring Ricolas — Zanmushotel — Balhalla: Reflaurant — Cafe Sabburg.

Polizeilidie Verfügungen.

* Strafensperrung. Die Saalgaffe wird gweds Umlegung einer Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Juhrwertsverfehr polizeilich gesperrt.

* Aufgehobene Straßensperrung. Die Sperrung des Treppenweges von der Elijabethenstraße nach der Kapellenstraße ist ausgehoben. — Ebenso ist auch die Sperrung der Kreisstraße Wiesbaden-Mainz, da die Umpflasterung nunmehr beendet ist, wieder aufgehoben worden.

Das Maffauer Cand.

D. Biebrich, 30. Sept. Selbstmord durch Erschiegen beging heute Morgen 7.40 Uhr ber Schreinermeister Emil Stoll, Schwiegerschandes berstorbenen Schreinermeisters Schipp. Die Beweggründe zur Tat sind noch unbekannt. — Gestern abend 9.30 Uhr fand in dem Saale der Turngesellschaft, Wiesbadenerstraße, eine Bersamlung der hiesigen Ladeninhaber statt, in welcher über den 8 Uhr Ladeninhaber statt die Einführung des früheren Ladenschlusses und besonte dabet, daß das kaufende Aublikum seine Einfäuse ebensogut frühere ausführen würde, wenn der frühere Ladenschlusse eingesiehrt sei. Nach der hierauf solgenden Debatte, in welcher auch einige bestige Egner des frühen Ladenschlusses sprachen, gaben 200 Ladeninhaber ihr Einberkandnis zur Einsührung des 9 Uhr-Ladenschlusses.

w. Biebrich, 30. Gept. Das von der Turn Gefellicaft am Conntag in feiner neuen Salle verauftaltete Mbturnen verlief auf bas Schönfte. Bum Zöglingeweiturnen traten 56 Streiter an. Die Beranfialtung am Abend brachte ein volles Saus. Das gemählte Brogramm, bas mit einer Aniprade bes Borfigenben und mit einem finnigen Turnerprolog, gesprochen bon Frl Anna Schwarzel, eingeleitet wurde, war ein febr bantbares. Den Glangpunft bilbete wieder mie bei dem Rommers bas Geitspiel, aber auch beim Redturnen wurden die Besucher in großer Spannung gehalten. Go murben hierbei vorzügliche Beiftungen erzielt. Bei der Breisberteilung murben folgende Rejultate befannt gemacht: In ber erften Abteilung Edwin Sachenberger mit 1251 Bunften ben 1., hermann Reil mit 120 Bunften ben 2., Rarl Braun mit 119 Buntien ben 3., Schählein ben 4., Frang Gob ben 5., Jojef Oche und Karl Kremer ben 6., Jafob Brüdmann ben 7., Franz Schipper ben 8., Emil Herbit ben 9., Karl Diebl den 10., Jafob Schmidt den 11., Wilhelm Kremer den 12., Abolf Beig den 13., August Wirt den 14., Franz Schneider den 15., Jafob Presher den 16. Karl Adam den 17. Fredericht die fer ben 16. Karl Abam ben 17., Ferdinand Biefer ben 18. Preis. In der zweiten Abteilung: Bern-bard Fris mit 120 Punften den 1., Seinrich Kung mit 1181/4 Bunften ben 2., Rarl Breeber mit 1141. Bunften ben 3., Albert Schmidt ben A Bilbelm Sauereffig ben 5., Rafpar Rrift ben 6. Beinrich Schafer und August Mageiner ben 7. Gleorg Marfula ben 8., Josef Rober ben 9., Sch. Biet ben 10., Heinrich Bernhardt ben 11., Actil Hofmann ben 12., Karl Audes ben 13. Preis.

er. Connenberg, 30. Gept. In ber legten Sigung ber Bautommiffion und des Bemeindevorstandes wurde das Gefuch des Rentners Bean 2. Schurint geprüft und gur Genehmi-gung befürwortet. Dit bem Schreinermeifter Chriftian & i I I foll megen feines Ginfpruches gegen ben Fluchtlinienplan Kirdigarten nochmals berhandelt werden. Falls jedoch diese Verhand-lungen erfolglos bleiben, fall der Areisans. en, foll ber Areisaus duß über ben Einspruch entscheiben, ba eine Menberung bes vorliegenden Blanes im verlebrs. polizeilichen Intereffe nicht ratfam ift. Das Gleinch bes Brivatiers Bilbelm Biefenborn betreffend die Errichtung eines Wohnhauses bor feinem Gelanbe im Diftrift Allereberg bei ber fatholiiden Rirche liegt bereits mehrere Jahre aum wiederholten Male ben Rörperichaften por. Benn gleich im Intereffe ber landichaftlichen Schönheit ber freie Blag am beiten unbebaut bleiben würbe, fo ift biefer Bunich burch bie Burudboltung bes am meiften burch bie babinter liegende fatho. lifche Rirche intereffierten fatholifchen Rirchenboritandes nicht zu erfüllen, ba berfelbe weber auf einen Taufch noch auf einen Rauf eingeben will. Es wurde baber nach nochmaliger eingebenber Beratung beichloffen, bas Baugefuch befürworlend weiter gu reichen. Das Gefuch bes Bri-vatiers Georg Rolitor in Biesbaden um Erteilung der Erlaubnis jum Betrieb des Sotel-Restaurants "Bittelsbacher Sof wird unter Bejabung der Bedurfnisfrage befürwortet. - Die Schaffung eines gweiten Areitlotals im Rathaufe foll in Die Bege geleitet und ein Roftenanichlag ausgearbeitet werben. Das Garei, ben bes Magiftrats Wiesbaben betreffend Gelan. beaustaufch im Aufamm gweds Freileaung bes berlängerten Barfwegs gelangt gur Renntnis. Es foll die Borlage bes Bertragsentwurfs abgewartet werben. Das Gefuch bes Beinrich 3. 38 aaner um Redugierung ber Borgartenbreite an feinem Baublah an ber Biesbabenerftrage

auf 3 Meter wird befürwortet.

5. Cestrich, 30. Sept. Um gegen die beabsichtigte Wein steuer Brotest einzulegen, findet am Sonntag, den 11. Oftober cr., nachmittags 3 Uhr, im "Hotel Steinheimer" hier eine allgemeine Bingerversammlung mit der Tagesordmung: "Beinsteuer u. Beingeich" statt. Bal. Dell aus Hallen hat es übernommen, die Lage des Rheingauer Winzerstandes eingehend zu schildern. In die Winzer des Rheingaues ergeht die

Aufforderung, fich an biefer Berfammlung ebenso zahlreich zu beteiligen, wie an der vorjährigen

großen Binzerversammlung.

J'Elwille, 30. Sept. Justizanwärter Rötshardt von Biesbaden ist an das hiejige Amtsgericht und Wilitäranwärter Kramb von hier als Diätar an das Amtsgericht in Frankfurt a. M. verseht.

s. Getfenheim, 30. Sept. Der hiefige Ragistrat schreibt eine Schuldien er felle für die neu errichtete Bolfsschule aus. Das Gehalt beträgt 1000 & nebst freier Wohnung.

- Johann: Werg, 30. Sept. Hier brach gestern & eu er im "Hagelhof" aus, das riesige Dimensionen anzunehmen drohte. 5 Feuerwehren aus benachbarten Gemeinden teilten sich in die Löschund Nettungsarbeiten, konnten aber nicht berhindern, daß 2 mit Futter- und Getreideborräten angefüllte Scheunen nehst Stallungen und anderen Rebengehäuden abbraunten.

8. Johannisberg, 30. Gept. Sier hat fich ein "Berichonerungs - und Berfehrsberein" gebildet, dem bis jeht 25 Mitglieder beige-

itelen fin.

(3bstein, 30. Sept. Bei der gestern bormittag im Nathause borgenommenen Ersahwahl eines Mitgliedes gur Sandels fammer für den 3. Wahlbegirf (Untertaunustreis, Kreis Usingen) wurde Raufmann Friedrich Ziegen. meiber gewählt.

Derbond, 30. Sept. Die Gemeinde hat besichloffen, an der Straße nach Hofheim eine neue Schule zu erbauen; ebenso genehmigte man die Errichtung der 3. Lehrerstelle.

Boppard, 30. Sept. Berflossene Racht entstand im Bartesaal des hiefigen Bahnhoses eine Schlägerei. wobei der 24jährige Schreinergebilse Bulf. Sohn des Schreinermeisters Bulf von hier, lebensgefährlich verletzt wurde. Der Täter ist ein junger Mann namens Hesger, der verhaftet wurde. Bulf hatte einen Stich in die Lunge erhalten und ist inzwischen gestorben. S. Boppard, 30. Sept. Der Mann, der gestern

S. Boppard, 30. Sept. Der Mann, der gestern nacht im Berlause eines Streites den 24jährigen Schreiner Ab. Sulff im hiefigen Bahnhofsgebäube er stach, tonnte gestern noch vershaftet werden. Der Messerheld ist 40 Jahre alt, heißt Karl Esper und stammt aus dem naheliegenden Mbens.

Laufenfelben, 30. Gept. Borgestern morgen gegen 6.30 Uhr brach in der Scheune des Laudwirts Hehn er Feuer aus, welches die reichgefüllte Scheune bis auf den Grund einäscherte.

§ Raffau, 30. Sept. Bor dem hiefigen Antsgericht fand im Konfursberfahren über das Bermögen des Borfchuß- und Kredit-Bereins Brüfungstermin itatt. Es hatten 64 Gläubiger "A 79716 angemeldet, davon wurden "A 50781 Forderung anerfannt. Um zu verwindern, daß die Mitglieder mit dem ganzen Berundgen zur Deckung des Defizits von 50000 "A in Anspruch genommen werden, sucht ein Schulzfomitee die vermögenden Mitglieder des Bereins zu freiwilligen Zudußen zu veranlassen.

neues aus aller Welt.

Sum Tobe verurteilt. Das Schwurgericht in Riel verurteilte ben jugenblichen Dienftfnecht Beterfen aus Groß-Rummerfeld bei Renmunfter, ber beichulbigt war, am 19. Mars auf ber Feldmart Husberg feinen tünftigen Schwiegervater Bichler die Gurgel burchichnitten gn haben, jum Tode.

Anarchisten in Saft. Die Volizei in Budape it verhaftete in einem dortigen Gotel zwei Anarchisten. Der eine gab an, Jakob Robinsohn zu beißen, der zweite ist der der Volizei bekannte Anarchist Rikolaus Baskow, der aus Italien gekommen sein will.

(Der neue Zeppelinflieger. In ben Wertstätfen bon Mangell berricht ein fieberhaftes Treiben, welches barauf ichließen läßt, baß Zepbelin I. alsbalb fertig fein wird. Ieboch wird won maßgebender Seite mitgeteilt, daß vor bem 15. Ofteber eine große Reife nicht unternommen werben wirb.

(a) Berichüttet. Am Dienstag früh ereignele sich bei den durch die Errichtung des Erofischisfefahrtsweges Berlin-Stettin erfolgten Umbauten bei Eberswalde ein schwerer Baumfall. Durch Aufschütten beim Bahndamm gerieten Erbmaßen ins Rutschen, wobei italienische Arbeiter derschüttet wurden. Einer wurde als Leiche, der aweite in hoffnungslosem Zustande unter den Erdmassen herborgezogen.

(itrede Oppeln-Serbe bei Lubimib wurden gwei Frauen von einem Bersonenzuge überfahren und germalnit. Der Babnübergang hatte feine Schraufe.

© Liebesrache. Durch die Explosion einer Bombe wurde in dem Dorfe Jerszewo (bei Racienwerder) einer aus dem Hochzeitshause treten 44jährigen Frau das rechte Bein zerschwietert. Die schwer Berlette wurde in das Dialonissenhaus gebracht. Man vernutet einen gegen den Brautigam gerichteten Rachealt.

hinter bem Berbacht bes Morbes ift in Berlin ber Garner Anton Schalten verhaftet worben. Er wird beschuldigt, ben Morb in Barnim bei Potsbam berubt zu haben.

nim bei Potsbam berübt zu haben.

Raubmord an einem Millionar. In der griechischen Gemeinde Epidauros überfielen Rauber die Billa des Millionars Gregorios Grammatica und ermordeten ihn und seinen Diener. Da der Millionar als einsamer Sondelling lebte, wurde dos Berbrechen erst noch mehreren Togen entdedt.

Lette Drahtnachrichten.

Die Opfer ber Godibahn.

Berlin, 30. Sept. Bu bem Sochbahn-Unglud wird noch gemelbet: Die Leichen der Getöteten sind auch die vorgestern abend noch nicht zur Beckbigung freigegeben worden und co ist nicht ausgeschlossen, daß noch eine allgemeine gerichtliche Leichenschau stattfindet. Berleute sind die ieht nicht weiter gemelbet worden. Fräulein Engelbardt, die als Berleute zulent bekannt geworden war, war im Barenhause Bertheim in der Orantenstraße augestellt. Auf der Rüchahrt saß sie in dem Bagen 3. Alasse, der auf den Kühlbof hinabstürzte. Fräulein Hobeisel saß ihr ge-

genüber. Bahrend birfe ben Tob fand, tam Fraulein Engelharbt mit Quetidungen an ber gangen linten Rörperfeite babon.

Juftigrat Dr. Dfann †.
Darmftabt, 30. Sept. Heute morgen stath
hier der Geheim-Justigrat Dr. Dsann, früherer langjähriger Reichstags- und Landtagsabgeordneter und Führer der hessischen Rationalliberalen im 70. Lebensjahre.

Die Tragodie ber Ehe. Bofen, 30. Gept. Gestern gab ber von seinen Frau getrennt lebenbe Raufmann Plengler in ber Wohnung ber Frau zwei Schuffe auf sie ab, bie sie in ben Sals trafen. Darauf totete Plengler sich selbst durch einen Schuft in ben Kopf. Die Frau wurde lebensgefährlich verleht.

Schiffsaufammenftoß auf dem Rhein. Effen, 30. Sept. Auf dem Rhein ereignete sich gestern abend oberhalb Emmerich ein folgenschwerer Zusammenstoß. Der Schlepper "Attention" rannte gegen einen anderen Schlepper und sant sofort. Ein Matrose des "Attention", sowie eine Frau und ein Kind sind ertrunken.

Mailand, 30. Sept. Im Stadthause zu Desig hat gestern ein Empiang der Minister Tittoni und Jöwolssis kattgefunden. Auf die Ansprache des Burgermeisters antwortete Jöwolssis, daß er demüht sein werde, die herzlichen Beziehungen zwischen Italien und Austand weiter zu härken. Bei der Unterredung mit den Journalisten gaben deide Herrendung mit den Journalisten gaben deide Herrendung mit den Journalisten gaben die Blatter gegenüber der Zusammenkunst anschlagen, Ausderuck. Sie betonten, es sei ihre seite Ueberzeugung, daß für die Beilegung der neuesten Zwischenfälle in Bulgarien ein Einvernehmen aller Mächte vorauszusehen sei. In der Ausführung des Baues sowohl der Sandickaabahn, als auch der Donan-Abeia-Bahn sei nicht zu zweiseln, da deren Ausführung auch im Interesse des Ballans liege und die Gelder bereits gesichert seien.

Das totbringende Geichüt. Lissaben, 30. Sept. Bei Schiehübungen des Schlachtschiffes "Don Fernando" auf der Hähe von Trafalgar hatte die Bedienungsmannschaft bei einem Kruppgeschüße die Ansehung des Liederungsringes vergessen. Durch die infolgedessen bei dem ersten Schuß durch den Berschlußentweichenden Bulvergase wurden 4 Mann schwer verlegt.

Groberer ber Luft. Chalon fur Marne, 30. Gept. Der Lufichiffer Jerman bat gestern Abend im Lager von Shalon mit seinem Aeroplan einen 43 Minuten langen Alug ausgeführt, mit dem er 42 Kilometer zurüdlegte.

Dudabeit, 30. Gept. Im Hornadrsanber Bergwert bei Leutschau in Oberungarn wurden gahlreiche Arbeiter verschüttet. Bisber wurden mehrere Tote und Schwerperwundete geborgen.



Temp. nach C. || Barometer geftern 748 mm

Borausfichtliche Witterung für 1. Oft. von der Dienstfielle Weitburg: Fortbaner. Riederschlagshöhe feit gestern: Beiharg D.

Riederschlagshöhe seit gestern: Weilburg 0, Feldberg 0, Renfirch 0, Marburg 0, Fulba 0, Wigenhausen O, Schwarzenborn O, Rassel O.

Baffer: Rheinbegel Caub gestern 2.38 hente 2.31 ftand: Mainpegel Hanau gestern 1.24 hente 1.21 Lahnpegel Weilburg gestern 0.00 hente 1.20

1. Dt . Comenunirgang 6. 1 Monbautgang Radm

Cari Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. – Telephon 1684.

Secaninocilie) für den gesamten cedaftionellen Indali: Silheim Clobed; für den franzigenteil Friedrich Weitum, beide in Bliedbaden. Trud und Berlag des Wiedbadener General-Anzeigens Loured Lehbatd in Wiedbaden.

Berliner Redaltionoburo: Bauf Borens, Berlin G.B.

Hohenlohe Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch herverragend bewährt. Bei Magen-u. Darmerkrankungen der Säuglinge mit gutem Erfolge ärzti, verordnet.

H 90

hetr Schmidt läst sich entschuldigen, er sei stackeiser und habe einen so auslemben, trodenen History, daß er ganz schwech iei von der Anstrengung. — So! Na, sagen Sie Herrn Schmidt, wenn er morgen nicht gesund märe, dann müßt ich einen andern Herrn auf die Reise schicken. Er soll Fansächte Sodener Mineral-Bastillen nehmen — die stellen ihn die morgen schon wieder der, verstanden? — Fans ächte Sodener tagt man für 85 Pfg. in jeder Apothete, Drog. o. Mineralwholg.

Bandel und Induftrie.

Die Borie vom Zage.

Berlin, 29, Cept. Em heurigen Borfemberfebr tont Die gleiche Burildheitung ber Speinfation gu Tage, ba wie geftern bie anblanbifden Borfen feine Amregung boten. Cinigermaßen lebhaftes Gefantt fant in Ranobnuffiert und Combarben flatt, Erfiere murben feetter bem der Spelulation gefauft auf Grund RemoveferSprobesie rungen, fotole auch auf gunftigere Gettaltung ber Reineinnahmen im Muguft bei birfer Babn. Muf Bombarben noten die geplanten Tariferbofungen fleigernben Gipfini aus, liebrige Babnaftien bernantalligt. Baltimore Lant Rembert nachgebend. Ben Montanaftien rheinifchmettlatifcher Berte forigefest ungeboten, weit ber nich ben Beltungamelbungen bei Geifentirdener Bergmertogefellfchaft berliegende Rapitalsbedarf bertimmte. Buch fiber Die Bhoniggefellicatt waren wieber Gerfinte fiber stabifalderhöbung in Umlauf; bibem lagen Melbungen aus bem Rheinland und Beirfalen por; wenach bie erboiffe Selebung bes Gifenmarftes fim immer noch nicht ein-Bellen trollte. Gelfenfirmener verloren 2. Shoule etwo Brogent. Geft lagen bagegen Laurabutte mit Richlide auf den angeblig glinftigen Jabresabicbint. In Soilfabetsaftien bauerten Bleutifterungen bei meiter nadgebenden Rurfen an. 3temilm fest lagen Banten, beren erlie Rurfe fim meift um Aleinigfeizen bober fleilten, after auch bier founte fich bie gute Meinung bet man gelieber Unternehmungeluft angefichts ber unbefriedigenben Berfallung bes Montanmarften nicht bebaubten, ebwehl Rreditatrien auf Biener und Pubapefter Tedungen eine ansehnliche Bellerung erfuhren. Benten bei unber-anberten Rurfen gang bernantaligt. Türftifche Lofe gewennen 1/2, Beogent, Eleftrigitatsaftien bebauptet. In beitfer Borfentunbe trage, Rurfe weniger weründert, Inbultriemerte bes Ruffamarties bermiegenb fomder. Cleftrigitateaftien feft.

Brivat-Distont 31/4 Brozent,

Frantfurt s. M., 29. Cept. Autfe von 13/4-23/ Uhr. Areditaftien 203.60. Liefente-Remm. 170.00 Occober Dant 148.00 a 80.

Staatsbabn 149.20, Lombarben 23.50. Baitimote 97.70 2 80 a 97.70. Badetjahrt 197.20 a 40.

Biemens u. Salete 200.— a 205.75, Schudert 121.75 a 123.75. Edifon 229.25 a 225.50. Benuffurt, 20. Sept. Abendborfe. Umfabe bis

genaffert, 20. Cept. Abenbborfe Umfabe bis 612 lige abenbb. strebitaftien 200.00 b., Disfontoferemanbit 179.70 bs., Deutsche Bant 242.25 bs., Schooffhaufenfeber Canfberrein 187 bs., Defterr Ingarische Bant 125.50 bs., Defterr, Sänberbant 111.90 bg. 66., Bresbner Bant 148.75 bs.

Stantebolm 140.20 bj., Combather 23.60 bj. nit., 23.60 chv. bs. opt., Dichbettianer 85.30 bj., Baltimore n. Obto 97.50 bj. nit., 08 P. 97.90 Ct.

Samburg American, Sader 106.75 bs. Cft., Asch-

Geffentirden 104,70 B. 60 G. Boonig Bergbus und höttenverried 182,20,30 ds. ntr. Sherfol. Gifentindufirle 10,70 ds. Maunelmann-Nobrenwerfe 174 ds., Mittener Stablishren 207,00 ds., Clerk. Nilgemeine (Colfon) 228,10 ds. cpt., Cfeltr. Schodert 123,75 124,30 ds., G. Oft., 124 ds., G. cpt.

61/2 bis 61/2 lipr. Cieftr. Scindert 125 bi. 08. Cf-

Die Abendobrie war febr rubig. Eleftr. Coudert wurden co. 13/2 Prozent wore bentigem Mittage Solubture umgefest.

Bom Beinbanbel.

A find Subwerdentschland, 29. Gept. Im babifden Corrient, mo der Beinherdff jest vollhändig im Gange ift, find die Singer mit dem Mengeergebnis, fotbie mit der Swallift größenteils aufrieden, Diejenigen Hinger, die biel Weinberge in höbenlagen daben, machen viel mehr Wein, als diejenigen, die diefelben in der Ebene

eligen. Die Kamfrage nach Tranben, fowle nach gefel ertem neuen Wein ift recht lebbatt. 200 Gefcaft geht nd raat flott von fiatien. Go wireben in Et. Georgen, Commern und Gallrechten Trauben ber Zeniner # 14-15 abgefest. In Dattingen ging ber größte Teil der beurigen Aredzeus in duraffentitlich ift 35.—, in Bollingen, Buggingen, Schliegen, Rauchen, Zunzingen, bribingen. Obermeiler und Abeinmeiler zu M 27-40, in Bellfcweil in M 35-37, am ftaiferftubl in Riegel, ften ingen, Jontingen, Gottenbeim, Beifelbeim, Gidftetten, Difchoffingen. Casbad. Burtheim, Bidenfobl, Achterren und Phringen gu .C 36-60, im Breisgan gu .R 35-45 und in der Ortenau Meine Mongen gu R 50-60 in anbere Sande fiber, Mues per 100 Liter. - Om Elfah bat bie Beinlefe in lepter Boche ibren Anfang genommen und ift biefelbe ieht auf ber gangen Linie im Gange. Der Mengeausfall ift recht unterschiedlich, boch ift man im allgemeinen damit gufrieben. Begliglich ber Qualität bort man, bah bie Moltgewichte fich gwifchen 60 und 85 Bend nach Dechele'ider Bage bewegen. Zas Moltverfmrfegeschaft, bas gleis bet Beginn bes Gerbfies recht lebbaft einfeste, bewegte fich fortgefest in recht lebbaften Pabnen, Die Breife find recht bobe. Go murben in Spfig, Stefenthal, Morbatten, Blienfoweiler, Scherweiler, Bernhardsweiler, Undlau, Borfc, Gt, Rabor und Barr neue Weine zu A 171/2—19, in Sollftadt zu A 18—20 und in Rappollsweiler und Umgegend zu durchfchrittlich M 20.- abgefest. In Sulybad, Abolsbeim, Scharrachbergheim, Sabienheim, Mugig, Robbeim, Bergbieten unb Balbronn merben für neue Beine Breife bon A 18 508 1814, im Bellerhel von 26 16-17, in Geberfch-meiler 26 1814, -10 mit im Roldbeimer Besief von # 18-19 augelegt. Miller per 50 Biter.

Der Obstmartt.

Fraufutt, 28. Sept. (Jentrale für Cöffberbertung.) Terhelberret 1. Cual. M 25.00, 2. Cualität 23.00, Cfirfine 1. Cualität M 30—40, 2. Cualität M 15—20, Repfel 1. Cualität M 12—18, 2. Cualität M 6—10, Jivergobji M 20—40, Birnen 1. Cualität M 13—25.

2. Caalitht & 6-10, Swergebst & 30-50, Trauben
1. Caalitht & 25, 2. Caalitht — 18-22, Swelfden
1. Caalitht & 8.00, 2. Caalitht & 5-6, Scomberren
1. Caalitht & 30.00, Caitten 1. Caalitht & 20.00,
2. Caalitht & 10-18, Raspanien 1. Caalitht & 20.00,
bis 25, Rifle 1. Caalitht & 25.00, Pafeinsije 1. Caal
& 40, alles per 50 8110.

Raffee und Buffer.

Magbeburg, 29. Sept. Buder, Weiter: warm into belles. Zendens: rubig: 939—940. Zendens: rubig. — Unverändert.

Robrinder: Tenbens: ruhigt 19.40 C., 19.80 C., 19.30 C., 19.35 C., 19.25 C., 19.35 C., 19.25 C., 19.35 B.; 19.75 C., 19.85 C.; 20.00 C., 20.05 C., havre, 29. Sept. Raffee. Tenbens: ruhig: per Sept. 4134; Tes. 39.—; Wars 3814; Mai 3814.

Rartoffel und Rartoffelfabrifate.

Berlin, 28. Cept. (Rartoffelmarft-Breisbericht bes Deutiden Lanbtvirticofierate.) Gir Rartoffein in Blas genlabungen bon 10 000 Rilogramm ift bezahlt werben in M für 50 Allogramm: Werfin, rote Daberfche 1.70-1.85 andere cole Gerten 1.55-1.65, Magnum bomam 1.70 Dis 1.00, meiße runbe 1.55-1.60. Stettin, Mote Daberfine 1.60, anbere rote Serten 1.50, Magnum bonum 1.60, weihe runbe 1,50, Breslau, Rete Corten 1,50, Magbeburg, Magnum bonum 1.70, Beihe runbe 1.50, Getofleifolge weiße 2.60. Samburg. Magnum bonum 2.40, eleibil, weihe 8.25-3,50 (Gierfartoffein), Feanffurt a. M., Magnum bomum 2.00, weiße runbe 1.75, Grieb. berg, Rate Corten 1:50-1:90, Magnum bonum 2:00 bis 2.10, weiße runbe 1,70-1.90, Mannbeim, Magnum Bonum 2.30-2.40, meifie runbe 2.50, Gelbff, Blome 2.77 Butter- und Brenntvare (wie fie bas Land lieferi) Steitlin, Rote Daber 1.20, aftbere rete Corfen 1.20, weiße Corten 1.20, Brestau, rote Gerten 1.00-1.15. Ber Prozent Starte: Berlin 6-61/2 3, Stettin 61/4-7 5 Magbeburg 63/4 5.

Berliner Börse, 29. September 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 31/4%,

Preisen

					Nachdr. werb
	Disch. Fds e. Staats-Pan Coln.StA.v.989 3	W 81,000Hy , Freust, J 4 89,10H	E Air St A Pes. 6 101 30hG E.H B. V. VL n. 14 4	1101.40G [Pr.Pi3.XXIV.12] 3½ 90.806G/Rhein.NypBk.[9]	Eschweil Bryw, 12 199,906 Niederl Robber 10 155,25501
0000	Digneld, 88/03	19 90.100 de. 31 90.300	tipruben, StA. 4 79,50G do.l.u.H. ek.14 4	87,38G do,XTelabObt.) 4 95,75bill Kh. Wentf. Eder. 8 151,48	Figures of States 10 159.500 Norde Walter 10 1590 never to face nate 4
0000	Bt.Rchs,Schatz 4 89.75eG Elbert, St.0.99 4	\$8 5016 - Eh. Westl. 4	Stockit.St.A. 84 4 do. litt. 17. st 15 4	97.75±G do. CommOit St. 89.75-G Rem. Ex. I.a.H. 10 133 20	Cliffornia Schifft it 0 1144 000 (Obsect Vist R.) H Ing son 14 August and a leav one
通信通信 24	do. 1912 4 39.750 do. do. do. da	(b) 21 80.400	Eisenbahn Stamm-Aktion Co. L sk. 1916	\$4.50xG do. Vt. 1917 4 \$9.00xG Schuafft-Snky. 7 137.25	Freend March [16 324 0300] do. Euse-lad 3 100 0000 5 de les les atts
ETESTS	do.fall.1.10.08 31/100.206 [Ess.StA IV. V 88] 3		E-100 Co Co.	\$ 88.40aG do. 19. 1917 31 98.75G Sohlen. Banks. 71 155 00	Figure & Reach & 1206.25a0 do. Kolymark 11 2563 Kengi 1 Breach 201 Set
いの世のな	de tall, 1,4.09 35 100.00G Hall, St. Ant	98.800 Schiet 4 101.40h	Alig. Dt. Kleinb. 515 94.250G do. XVI. EVIII. 4	97,20mg Rha.HPE83-65 4 97,10mg Jose Sedesor, 8 179 10	
252	Pr.Schaff 1912 4 88.7566 do. 85,02 3	10 94.000 E do. 31 90.808	Braunselw, Ld. 69,127,290 Desch. Green, L.	1333.00b de. Ser. 69-82 31/ 29.90b0 Wate. Bodecr. 7 137,75	GeorgMar.Sgw. 0 47.2516 Oppein.Com.W. 14 158.750 10 do. Strain 102 132.00m
D 2440	Ot. Reichs-Ant. 4 (100,4068) Hase, StA. 95 2	5551. Holes 4 19.60G	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	2110,80b do. Comm. Cot. 21 91.80G WeatfLips VerB 612103.10	7 do. StPr. 0 78 1006 Great@Reppe(15 185.25a0 E Carol.St) 49
- S - S - S	60. 60. 3 84 20hi (60. 06/17)	98.500 Sad Prim. A 67 4 147.80b		9730G Rhom-WELSH 4 SS Shell Industrie-Aktien.	Germania Drim. 12 138.60G Grienner Einen 7 105.50G 2-7 Elli Nocht 5 125.10m
2 2 2 4	AND THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON O	The same of the sa	Frankf. Gatern. 1 82.50mg do. U.e. Ha.	44 manual on 1- 11.1 of 82 man	Gerrash Glash, 10 223,500 Phinix, Lit A. 17 181,806 17 Gr Bel Strit 8 171,5065
元 e 四 g	do. do. 3 84.1066 do. 07/17 4	98.40b Smoother 2011, Str. 168.20x3 			
6 日日 年 日	co. do. 4 100.40% ds.01.02.04 3	12 90.30G Hamb. 50Tir.L 3	Halls-Hettst.1A 30 - 00, 60, VIII. 2	\$1 89.75hG SchlesBederPt 4 96.5dhG RQ.f.Barnerl 0 58.75 87.90hG 60, 60, 20 88.90hG 60 f.Wortind 3 74.25	
E P G P E	Bud. St.Ant. 61 4 99.908 Mandah 91a10 4	\$9.508 [checker do. 210		97.0000 6s. 6s. 25 88.0000 6s. t.Nost.ind 3 74.25 97.0000 Westd.Sodecord 4 97.0000 kifeld-Gree. P.J. 7 154.00	G Gardiner Einst, 20 310.00sG Rheie, Statters 15 172.75b # #ansitrys 2
OB - ME.	do. do. 1902 31 60, 06 s. 11 4	98.50b Main / Gald -L trg 31.100	Riederlaunitz, 30 Ramb, Hyp8. 4	97.80x0 de. de. 11 21 90.50x0 totg Bestr.Gen 12 227.50	the local part of the large pa
E A	Bayer, StAnt. 4 100,605 60,75,91407 3		Bardh Wern (A 40 82,500 60, 60, 1908 5	AT THE PARTY OF TH	Annual transfer of the large property of the large party of the large
1 4	60. ds. 31 91,40G Wundener St.A 4	G0 96/1	Gesterr, Staats 6 Hang, Seder, 1. 3	SZ SQG BER-Akties. Heart Contin. 75/11/18	
47.38	de, EishAnt. 3 82,508 Manuburg, 97 3	u st sog Asslandisote Fends.	do. Shidh (15.3) 0 23.50b do. do. IL 3	90.50G Barmer Basks. 75,123.25G AnhalterKohlen G 101.63	Finance - William Control 0 143.75 160. Zeokarf 3 115.165
公田有思。	Bram Ani. 1890 31 83 750 Painer StAni. 3	2 Argant Aut v5/ 5	Warsell - Wign O 99.90b Meckl. H. u. W. 4		Hark Set, Pr. A. TO hats 900 ISache, Govern 20 Set; 950 10019, 10005F, 9626135F.
2501	ds. 05 ek. 15 34 89.80G Stendal 638 3	N 80.00B CO. MIL 4000M 41 87.25h	Mittelmeer 3,4 do. do. L 3	[] 93.580 [Brt HandelsGen] B [188.60b [Arespera de, 245 [449.25]	Citizensus from 112 1006 75h Pinete Day Red & hour sent " topothetar, sinterpendelle.
TAME	do. 96 3 81.160 Stattion: StA. 3	12 80.00c0 de.acm 100cm 40 95.00bG	Print Henri 6 125.0666 do. do. II. III. 3	\$89.900 So.Hypoth.S. A. 6 120.4050 Serges, Elektr. 15 289.25	O Hartm. March. 7 [152,0000] de. do. Pr. 8 5 110,506 [Altg. Colt. Uss. 10,101.70]-
10만원사본	Cast Landener 3% \$2.000 Wiesbad 1901 3	W do. Gan. B.S. 96 4 86.705	Luchipk: Finator 131 E77.00G Meckl.Str. H.B. 2.		Hanger Elverys. 71(159,40s Salles Salrung 6 108 50s de. de. V. v. 10 4 \$3.60s
1 四 日 日 日	de. XXI. v. 17] 35 (Bert. Pfd). 0	116.500 Buig St-Ant/92 6		97,\$066[do, Kasessyar,] 8 [128,000] [Serf. Seckbr] 7 [105,50	G Henguish Much 10 Sangerh Mars 10 134 4th Borim Union 10 5 110 50h
MK. I		\$185.700 Chile Gold-Ant. 45	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON	97.20:6 Brasil Rk. t.D. 10 [168.03ht] do. ElektW.[11 160.93	Harbrand War 15 250 4006 Schient Br. 100545 750 do. do. 15 100 500
M - 0 0	Hmb.am.93/99 31 do. nece 4	98.90kg Chin. Ant. x1895 6 104 10h	Bux-Prager Sid 3 78.00b de, 07.s. 1914 4	97,30nG Brannotw, Ek. GC117.50H do. Munshin, 14 247.00	G Harkut, Brauer. 10. [176 005] Schlas, Cement 12 154.75B German John 2]*4 39.30H
2 部刊 5 4 元			ElisWesth-G.x11 4 36.303 00. Al.s. 1910 5	98/10:6 du. Hypoth. 72 SielefeldMach. 20 314.00	
O. E. E. E. C.	de. de. 1907 4 100.25cc de. de 3	81,8060 do. v.1838 45 97,706	do. 1890 4 97.25bG do. mote. 2	90.50% Brat.Biss Kabg 5 (108.60G) Hismarckhotte 25 (285.00	
# F. O.	traduction and all				Flicket, Fartur, 30 (894.75th) Schob, &Safrer 30 (283.50b) . Co
四日四十四日	60,95 03 0405 3 81,4066 co. co. 3 do. do. do. do. 3	-90.50ed do Monapel 1 51.400	Katch Odb. Gld 4 94.8056 Mitteld Bdor. 8 4 64.806 do. uk. 06 3		G Howaldtwerke . G 80.00G Schockertilekt 5 121,781G Neue Sed-Geo. 4 94,2016
2 × 2 0 0		1 85,00G Jap A U. 10.1.7 4 91.25hG		97,7550 Dermetict St. 6 127,005 Stependelling 9 111,40	G New Sergton . 20 388.7500 Schufth Bracer 17 231.0000 60. 60. 25 89.7506
9 9 - 5	Brandenb, Pr.A 31 90,100 = do. 60 3			98.25eg Duch Ellekt-8 40101.00G Brausk p.Brk. J U 188.25e	least, Graverel 5 77.503 Schutz-Knaedt 7 134.1050 Sien49lak083 4
G 20 10	HacePA VII. VIII 3 E Outprouse 4		do, Stratt Gold! 4 96,700 Pressa Sede, IV 4	\$113.000 do Hyp.Sk.100 75108.50G Brauntchwhats 14 198.50	
181 MEE	Ostor, Prv. Cot. 4 98.500 @ do. 3	89.80cc Mexicanhol20t 5 181.50cc		\$110.80G Diccost.Comm. 9 [179.40b0] de. Kobies 13 [260 00	
9 9 5 5 7				BARROWS AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE	CONTRACTOR COLD TO SAME AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE
三世の日 二四	Paren, Pry. tol. 35 0- do. do. 3			89,9000 Ensen CredV. 81,188,7550 Bremer Walls 14 206 50	Aberin and Core 0 535.0000 51ad 5250 50.250 5
- 世中門五日	Popes, PryAnti 35 88.50mil # Posesscho 4	102.25G 60. Silbert 41 88.90G	Nunger. Samb. 45 82.75G Pr.Centr.Bd.90 4	97:2060 Cottuer Grade. 8 355.50b Caroline b. 000.03 403.60	G Königsbern . 16 [207.0066 Stell. Link. Akr. 5 133.606 Christiae 10 T. 55 512.3511
55 955	do. do. 3 80.005 2 do. 3		Mosco-Kursk . 4 do. v. 03 ps. 12 4	97,40G Humbg. HepB. 9 [170,800 Carrel, Federa [32 198,75	Luppert. & Shn. 14 (200.2516) Thair-Eisenham 0 76.255 (apachg 18 7 8 112.355
	fibeis.PrvObl. 35 90.6066 3 Sachsisch 4		OreiGrianidijer 4 60, s. 06 sk. 16 6	1 property interest paint 1 trophysts (Cotton parties about 1458 orbi	ujkythauserhiel b (122 25h l da. V.A O 49 san l'oronn 4 0.1.) rhich despo
" O W.H.	60. IX. XI. XIV 8 83,40G 2 60.		Sed-Westbahn 4 82.25h do. v. 07 uk. 17 4	98.000 Keler Sank 75/126.500 Cale-Min. Brgs/ 45/116.75	[Lapp, Tiefbahr.] 0 66.60b Ver.Cálo, RosePIR 1940 0000] 00. 3 M. 1 20 20.530
発見日は性	de. XI, XXI 4 99.60G 60.		Keslew-Woros. 4 81.25b 6a. v.86, 88,94 3	1 00300 Resignb. Ver. 8. 7 121.50% Concordialings	Laurennamm. 110 [163.00x6] de Mille Statter 172181 00x61200 1013
報道者のの	Sobi.Nat.FrvA. 4 99.306 Sobir. ald]			\$ 90.2380 Leipt, GredA 9 163.29% Concelldation 26 426.90%	Laurahista . [17 210 4000 Fe. ZypesWiss, 15 173.5000 203 - 10 1. 3 87.1500
2078 "	60. 60. 50 97.8uB 60. L.S. 4	The same of the sa	Moss Riew Wor 4 82.50b do.G-0.96uk06 3	90,000G Lob. CommBk 6 121,0001 Crollwitz, Pap. 13 210,001	Gilleign, Sr. Rieb, 10 175, 088 Victoria Fairr 8 114,000 60, 2M 3 80,900
- B886		99.30% do. do. 1905 49 98.60%			Alexandrian mad - hast recoluding or non- "I'v died from I all an
# FO 4	West! PryAsi. 3 82.50G do. do. 4	98.60b ds. Staatorat. 4 76.75cc		\$5,8366 (e.Privathank) 7 [120.806] Decauser Gas. 55,162 00; \$8.5366 Mess. Nys8k, 7 [137.805] Direct Gasglib/[22] [273.005	Appropriate Approp
3 4	do. do. 3% 90.500 Westilland 4		Tod-Out 1898 4 80 705 do 1904 t 13 4	97.10x0 Mitteld Sedor. 5 93.10x0] do Wall a Wan 20 293.75	
0.0000	Co. do. 4 89.80hB do. do. 3	91.00G San Panto G. A. 5 95.50b	Wladitank, 88 4 85,50b de, 1905 u. 14 4	97.80kG da. Credith. 61.116.50kG Denastramatck 14 303.75c	Lindeabr, Uneal 5 56.25h Wandersth . 5 39.000 Peterst. 6.1 50014.00m
N REAL	Waster, Pr.Ant. 35 Watp.ritt. 3	U 91.800 (Schwed Std.8E) 31	AND THOSE TOO I GO HOW I HAVE TOO TOOL IN THE TAIL OF	A NOR PRODUCE MAINTAINE. MANY LANGED AND A CONTRACTOR DESCRIPTION OF A NY MODE	Blanks Tiath Dill C & are only District to the last one I had Tilhan Backman
485	AltenaStA. 01 4 99.00G 60. 60. 3	\$1.59G Sorb.amint.95 4 80.70bG	ds.Ergker.Netz 5 100.80G do, HepVers. 4	\$7.500 Nationals. 1.01. 6 (120.2010) do. AktSr 20 (203.50)	
264-	BarnarSt -Ani. 35 90.500 (Hannesset) 4	98.50x0 Span. Schold . 4	Itaffigh 0.stg 2,4 70.30G do. do. 3	U SS.BUIG(Nordd.Gruedor) 5/2184.18(8) de. Owice-Sr.CO 1324.004	Hannah Darrelly do Kuntarah I M on ora la
485	Barliner St. Ant 31 96.7500 do. 3		Ital Mittalmeer 4 do. PfandbeB. 3	@ 39.3536[(breabrick 8k.) 79538.7560] do. Victoriated 8 [115.305	Mark Wart Boy D 85 606 do Stationard O 45 continue
EGPIN	ds. 1882/98 35 83.50:G Hess-Nass 4		Cetr.Pac. 1949 4 do. 1908 4		
5-5-5	de. StSye. L. 4 98.75G E do. 3	6e, 1905. 4 84.75G	E.LouisS.Franc 4 73.15tG do. XX. XXI. 10 4		
	Brast. StA. 91 35 90.50b - KuruNeum 4	99.70% de. Loss frt 144 90%			
2 2 2 2 2	Brombrg.52A. 33, 90.75G (2) do. ds. 3	1 98.60G Ung. Goldrents 4 93.30G	200000FMC.191Z] O [CD. AAX. 1919] 4	1 ST. HUNDING, WYS. ANT. SK. 1 DOI: 11 JUNE 11 CONTROL OF THE STATE OF	CIMITAGES Separate St. 1999 BBL DWIST Stranger Trives day by
PTERM	do. do. 4 98,50G Portin. , 4	40 000 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Commercial Commercial Section (Control of Control of Co	87,44960 Co. Labbaus . 6 (\$13,90hD) contracts Benk (24 (419 Bits	Dilide Riniagn 10 135 090 Willia Gason. 6 100,000 Hellind, Statement 68 850
E - 2000	Constitution and a function of	90.305 do.Stuator.97 31 82.500 99.700 Sutar, Ad. 98 41 96.1000	Destache Hypoth, Plandh 00.21VIII 1917 4		
	do. 07 s. 17 4 99.20b Pessenoth, 4	95 BON P RE SA 1001 AN AL SO			
- mm	Charlith, 95,96 31 90.300 [(Fosesson,) 3	K neven leterroor tonel all acom !	silirativismus) off maronn lest uver 18141 S	it as specialization need a librison feet, managed a 1 38'20.	ReueBod, AC. 7 120.105 ZeitstellVerein 6 91.000 Zeits-Gespooklaine 321 7 25
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	the state of the s	A RESIDENCE OF THE PARTY OF THE		

Wir verkaufen zu

aussergewöhnlich billigen

die noch vorhandenen

Teppiche in Tapestry, Velours, Axminster, mech. Smyrna, imit. Perser, 2—4 Meter lang, Bettvorlagen, in obigen Qualitäten, Portieren in Tuch, Plüsch u. Leinen

und zwar mit einer Preisermässigung von

331/3 Prozent.

Gardinen, Steppdecken, Schlafdecken, Tischdecken, Divandecken, Reisedecken

Webergasse 8. S. Guttmann & Co. Webergasse 8.

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Rheinstr. 72, p., schöne 6 g.. Bohn, sof. o. später zu verm. Rah 8 Tr. 14310

5 Zimmer.

Bahnhofftr. 10, 5 Bim., Ruche und Bubehar per L. Ottober gu berm.

3 Zimmer.

Sim.: Wohn. (530 Mt.) fofort gu vermieten. 9616

Gedauftr. 5, Bob. 1, 3 Bimmer, Ruche u. Bubehör auf 1. Oftober au vermieten.

Bebergasse 36, gegenüber der Saalgasie, dib. 1. St., 3 Zim, Küche, Reil, 11 Zubeh p. 1. Oft, Mf. 400.— Ruch als Lager-räume. f. Labeninbader d. Lang-gasse, Webergasse dd. Laumusstr. geeignet. Bei, von 9—1 und 3—6 Uhr. Röh, Burcau hotel Adler, Badbaus. 13819

2 Zimmer.

Bantahofftr. 10, 2 belle icone Dlaufarb. preismert ju ber-

Reubau Gobenftrafe 24 fcone 2-Bimmerwohnung Binterh. au vermieten.

Rornerftrage 8, 2-Bimmer Bohnung Dinterhaus part, 31

Rheingauerfir. 17, Sth. gwei Rimmerwohnungen 3. vermieten, Rab. Bob. 1, linfs. 14043 Sedanfir.1,jd.Manj.28.,28.u.R., neu berg. jof. o. jp. 3. vm. 13878

Zedanfir. 5, Sth., Dadmohnung 2 Bimmer u. R. auf gleich ober ipater ju permieten.

Wellrigftraße 19, 1. Stod, 2 Zimmer, Küche und Keller

Togheim, Bilbelmftr. 22, 28im. u. Rildje im 2. Stod m. Balf. u. Gas fof, an ruh, Leute ju vernt. Rab, bafelbit. 14264

1 Zimmer.

Ablerfir. 60, 1 Zimmer, Ruche, Reller, Bbh. pt. gu bermieten. Raf. 1. Et. bafelbit. 794 Bilowstr. 4, Sth., 1 & u. Kilche 3. verm. Rah. Bbh. p. 9642

Sellmundftr. 41, Bbb., 3. St., mei Wohnungen, jeein Zimmer und Kuche an rubige Familien nu 15 MRf. zu vermieten. 18848

Bohnung von 1 ober 2 Bim., Ruche und Bubeb, fofort (nur an ruhige Leute) zu berm. Naberes Bart.

Derrngartenftraße 13, Bart. großes Zimmer, paffend für Buro etc. gu bermieten. Raberes Bart.

Lehrstraße 15, I, eine Manfarde für Möbel einzustellen zu ver-

Rettelbedfir. 16. pordeth 1 Simmer und Ruche 1. v. 9567 Platterfir. 42, 1 u. 2 Bimmer und Ruche gu vermieten.

Erdanfir. 5, Sib., 1 Bimmer u. Ruche auf gleich ober fpater in

Geerobenfir. 19, Baben, 1 Bim. u. gr. Riiche (Dach) an ruh. Mieter abzugeben

Möbl. Zimmer.

Abolffir. 10, Sth. 2., möblier Bim. gu berm. Albrechtftr. 36 11, mobl. 3. g. b.

Bahnhofftr. 22, Sib. 1 I. erb. auft. Mann ichdnes Zimmer. (3,50 Mt.) 9571 Bleichttr. 33, Bbb., 1. rechts, finden 2 herren einf, möbl. Zimmer zum 1. Oft. 774

Co. Manfarbe m. Bett g. berm. 9644 Dobheimerftr. 62 pt. L. Gleonorenftrafe 3, 1. Ct. r.,

möbliertes Bimmer billig vermieten.

Gliviflerfir. 14, Mib. 2, icon möbl. Rimmer mit 1 ober 2 Betten bill. zu verm. 807 Friedrichitt. 14, (Wald.) erhauft. Leute Koft u. Logis. 9631

Bothefte. 10, ich. mobl. beigb. Manfarbgimmer preismert gu

perm. Rah. part.

Delenenftr. 15, 2 l. möbl. Bim. a. e. Frl. f. 1. verm. 9634 Bellmundftr. 35, 2. mobl, Bimmer an fol. herrn o. Dame bill, gu verm. 817 Jahnftr. 10, Sib. 1., fc. mobl.

Rim. bill &. b. Jehnfir. 25, 3. Et r., m. B. j. vin.

Rirchgaffe 11, Frontfp. r. fc. mobl B. fep. Eing. 9537

Quifenfie 3, Oth. 3. r., freundl. mobl. Zimmer an jung, Mann o. auft. Geichaftofraul.

Mauergaffe 8, 1. St. r., möbl Bimmer mit 1 u. 2 Betten mit Benfion von 50 20t. au. 682

Coon mobl. Bimmer billig gu Metielbeditr. 2, 8. Ct. L. Sebanftr. 4 II I. möbl. Bimmer

m. Raffee g. becnt. Sebanfir. 10, Sths 3, Stock, erbält ordentl, Mann icones billiges Logis, 806

Schwalbacherftr. 37, Mib. 2. r. mobl. Bim. & b.

Balluferftr. 3 n., 2 cleg. mibbl 3., Schlafg. m. Galon g. v. a 91

Bellrigfir. 47, 2 linfs, möbl. Bimmer per 1. Oftober gu

Wielanbftr. 14, 4. Ct., fcon mobl. Bimmer gu bermieten.

Porfftr. 13, Mb. 2. r., icon mobl. Zimmer bill ju vernt 9621

Mietgesuche.

Baidtude Emferftr., obere Sellmunditr. ob. mittl. Bellrib. itrage gesucht. Hellmunditr. 58,

Stellen finden.

Männliche.

Grittlaffige Glas-Versicherungs-Akt.-Ges. fucht rührigen General-Vertreter.

Dif. u. 3. 1329 au Saafenftein &. Bogter Mit. Gef.

für eine auswärtige, bier bereits gut eingeführte Zeit-fchrift gefucht. Tagegelber und hohe Brovifion. Geft. Mingebote@\$395 an die Erp. De. Blattee.

18-10000 Mk.

eventl. mehr jahrlich u verdienen. deutende Zigaretten-fabrit, die nur Sand-arbeitsjigarett. fabrigiert, pergibt für Wiesbaben Umgebung ben

Engrosvertrich

ibrer Fabrifate, Der Berfauf wird durch vornehme Reflame unterfrügt. In Betracht fommen nur herren, bie über ein Rapital v. efuigen taufenb Mart, ober la Sicherh. in gleicher Bobe verfügen Mögl. postwendende Off sub T. 368. F. M. an Rudolf Moffe, 2Biesbaden. B. 108

Ginen gwerl. Fuhrfnecht per Connenberg, Bergitroße 2.

Rodarbeiter fofort gejudit. Michelsberg 7 I.

Ziegel- u. Erdarbeiter tonnen Arb. erhalt, auf Dampf siegeleiwert Linnenkohl, oberhalb bes Dokheimer Bahnhofs, 9629

Rehrling für faufm. Buro gefucht Labn:

mit guter Coulbildung, für Penter gefucht. 9651 Stontor gejucht. Frang Betrat, Donbeimerftrage 11.

Junge Cente feben Stanbes

werden Kellner und gelangen in Rurge ju Bobl-

ftanb und Reichtum. Stellungen im Gaftwirtsgewerbe

mit dem Einkommen eines Minifers

find beute feine Geltenbeit mebr. Schnelle fachmannifche Hus: bildung burch bic

Allgemeine Dentiche Kellnerichnle,

Magdeburg, Raiferfir. 47. Roftentofer Stellennadimeie. Profpette frei.

3-20 Mk, tagl. f. Berfonen jeb. Stand, verd, Bebenerwerd burch Schreibarbeit, baust. Tätigfeit, Bertretung ie. Raberes Erwerdsgentrate in Freiburg i. Br.

Weibliche.

Derkäuferin

gleichzeitig für Rontor fofort gefucht. 14097

J. Jttmann Nachf., 4 Barenftrage 4.

Redegewandie unab: hängige

können fich lohnenden leichten Berbienft ichaf. fen. Reifepoften. Df. ferten St596an Dic@gp. de. Blattes

Einlegerin

für Schnellpreife fofort gefucht 2Bicobabener General , Mingeiger.

Gefucht auf fofort ober fpater tüchtiges Madden, welches todien fann und hausarbeit mit übernimmt. Lohn 30 Mf. monatlich. Wo fagt die Expedition d. Bl. 14324

Mädden bom Lanbe gefucht. Scharn-ftrage 32 (Laben). 965:

Tucht, auft. Alleinmabden, w. fochen fann, fof. gu. fl. Familie gef. Borguft. Lugemburg.

Beffere Madden für ihren Brivatgebrauch bas Aleibermachen erlernen. Dogheimerfir, 74, II. r. Gine Wafdifrau gefucht für Emferftr. 43 I 1.

Dienstbotenmangel

Gin fleines möglichft nicht ano: numes Inferat in ber in Dianden ericheinenben und in Bagen verbreiteten "Baprifden Zeitung" ca. 100 000 Auflage bringt Ihnen zuverläffig gablreiche Angeb. aus d. fl. Orten Baperns von bescheibenen, tücktigen und fleißigen Dienstidaten. 30—50 Bewerbung, nichts feltenes. Inferat : Annahme burch alle Annoncen-Erpebitionen, Schneib. Sie biefe Unnonec f. ctwaige fpateren Be: borf aus.

Gie finden

Personal

ieber Art fdneuftens burch eine Angeige im

General - Anzeiger.

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Beifen: Raffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen.

Jung. Mann fucht Stellung als

Hausburiche

3. 1. Oft. Anfr. b. Grg. Bfubl, Reft. Beichft. 18

Tücht. Tapegierer empfiehlt fich in od. auß. b. Saufe bill. 789 Lehrite. 5 1. Bofit. genugt. Mol. junge Dame,

im Haust, wohl erfahren, sucht Stell. 3. Unterftig, u. Gesellsch. d. Haustram, In- od, Austand. Webalt nicht beaufpr. Familien. anfoliuß Bedingung. Off. erbet. Gelnhausen, Politach 31. 14253
Friedrichstr. 14, Wasch u. Feinbügleret. Rehme noch tinge Kunden au. Runben au.

Berf. Schneiderin empf. f. 3 Anf. eleg. Garb. in u. a. b. Sauf Roonftr. 15, S. 1. Et.

Jung, Madden, w. nab. f. u. biebe ju Kind. bat, fucht Stelle, 15. Oft. Karlfir. 24. 815

Caub. Monatoir. f. Monatoft. 8-11, Rabe Bismardring bevorg. Borfir. 7, Frontip.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Mentables Geidaftsbaus mit laben (Reroftr.) zu verfauf. Offerien nur von Selbstäufern unter Pv. 638 an die Ervebit, diefes Blattes. 9660

Saus m. Lab. u. Rolonialm. Finrichtung billig gu verfaufen. 309 Rab. Blatterftr. 42, 1...

Dans, Schachtftr. 4, m. Tor fahrt u Kohlenfchupp, ju verkauf Rah Blatterftr. 42, 1.

Terrain

ca. 72 Ruten groß, in Baulinie fallend (Obfiftud) nabe ber Bierftabter Bobe, ift für Dit. 350 .per Rute 311 verfaufen. Event. wird gute Dypothef in Zahlung genommen. Agenten verbetert. Off. 11. Pr. 631 Cyp. d. Bi. 9582

Diverse.

hafen, belg. Riefen, fd. Buchtbill, abzugeben Rah, Hausmeister Raifer-Friedr. Ring 78. 1385 Junge raffer. Ariegehunde

billig gu perfaufen. 80 Nab. Ablerftr. 60, 2. Gt. 6 Bühner, 1 Oahn gu berf. 3. Muller. Donheim, Berbindungsftraße 7. 802 Colonialwarengeschäft wegzugs-balb. bill. 3. vert. Off. n. N. B. 105 Schühenbof, poftlag. 740 Junge Dadelhunde bill & verf. Bietenring 17, 8. St. 9626

Gr. erwachf. Sund und große mafferbichte Dede billig gu vert Balbftraße 16.

Robe und ferme Jagbhunbe

Zedel, Forterrier und Coofer Spaniel gibt ab Zwinger bom Mainftrand Schweinfurt, lephon-Ruf Br. 257. 1 Die Möbel einer 5.3. Wohn. mit Riche fof. 3. vert. Die Möbel find in gut. Buftand u. poff. fehr aut f junge Leute ; juf., auch ein: Mbrechtftr. 11, 1 St. 9589 Gr. Goldfpieg. 28 M., gr.Riichent, 6 M., gep. Türe, grün, 217 A 97 em 5 M. Bebergaffe 39, 2, r. 9635 Tefretar, Coppas mit, and ohne Seffel, Stühte, Tifche, Teppiche, Gerrenfchreibtifch, Schlafzimmer, gufammen, auch einzeln, Bilber, Spiegel. 9590 Atdolfsallee 6.

Gr. u. fl. Ginmad)faffer, fom. fajt neue Strohmatrage bill. 3. vf. Morisftr. 23, Gith. I r. 795

2 Steinhauer-Rronel bill. gu bertaufen. M. Biller, Drei-meibenbenftr. - 10. 793

2 Renfter med, Bortieren, blau, je 2 Sbawls und 1 Lams brequin à Fenfter 5 M.; 2 Stores 2.50 DR.; Portieren Ginricht. (Rugbaum) 2 Mt.; ft. Bambus-tifch 1 Mt.; Gardinenteiften à 1,25 M. alles noch fast neu piperf. Rabesheimerftr. 31, 1r.

Perser Teppiche!

10 Stud fl. practige Eremplare find Berhalmiffe balber febr billig s. verfaufen. Off. unter 96. 684 an bie Exped. b. Bl.

Beinfaffer, friid geleert, in allen Gr. 1. vert. Albrechtftr. 32. 13850 1 neue Feberrolle (30 Ctr.) billig gu verfaufen. Bierftabt, Wiesbadenerite. 1.

Ridelerfergeftell m. 7 Glaspl. weit. Gisfdrauf in perfaufen.

Gine fleine Salle, 200 × 350 Lidte, neu, zu verf bei Karl Müller, Zmftr., Biebrich, Borfholderfreche 3. h 6 Bortholderftrage 3.

Sirmenschild

ju verfaufen, Platterftr. 42. Gin Pabrrad mit Freifauf f. 20 Mt. ju verfauf. Bu erfragen Bollinger, Roonftr. 19. 813

Bahnhofitrage 10 Bervielfältigungeapparet billig su verfaufen. Gine gut erhaltene giveiarmige

Gaszuglampe

Meffing) und ein einfacher Stüdsenarm. Lugemburgftr. 7. II

2tur. Gisichrant u. frartes Teppidillopfgeftell bill. 3. bert. 805 Connenbergerftr. 59. Gut erh. Rinbermagen u. neuer gep. Lehnfeffel bill. g. bert. 804 Bellrigitt. 1, Gartenb. pt.

Gut erb. Sport-Liegewagen mit Gummirader f. 12 .# g. b. 797 Btuderftr. 38, 4. Gt.

Kaufgesuche.

Deaur Plafden fauft ftete an M. Dorbath, Gelenenfiv. 4. 772

Unfauf von herrem-Rleibern und Schuhwert aller Sohlen und Fleck

für Damenstiefel 2,- bis 2,20 für herrenstiefel 2,70 bis 3,-Reparaturen fcmell u. gnt Plus Schneider, Witchelsberg 28

Kapitalien.

5-6000 Wi. als I. Supothet

per fof. aufs Land gefucht. Off. unt. Fu. 637 an d. Egp. d. Bl. Gefucht werden auf fofort oder fpater 10-12000 Mart an britter Stelle auf prima Geichafts-

baus. Off, unter 26. 639 an bie Expedition b. Bl. 14324 Bar Geld verleiht a. Jederm. reelle, bisfr. u. fcmellfte Griebig. foul. Bedingung. Ratenrudgabl. Brovifion vom Darleben. Glani Danficht. C. Grundler. Ber: lin W. 8, Friedrichftr, 196. F.45

Gefunden.

Befunden: 1 filb. Damenuhr ben Ruranlagen. Abguholen Bebers Gartnerei, Bartftr.

Unterricht. Institut Worbs.

ftaatlid fongeffloniert, bob. priv. Lebr: u. Ergieb Muftalt, hob, prin. Pedr: u. Erzieh. Antfalt, Borbereitungsanft. auf alle klaff.
u. Schuls oder Militäreramina mit Arbeitssit, bis Krima influt.! Briv. Must., gründl. i fämil. Häckern, auch f. Aust., gründl. u. er olgr.! Bejond. Kurie f. Damen! Pensionat! Biele vorzügt Empf.

Worbs, 9599 Inftitutovorft. m. Oberlebrerers., Luifenftr. 43 u. Schwalbacherftr.

Verschiedenes.

Bereits nachften Camptag Biebung.
Mainzer Pferdemarkt-Lotterie. Rur 25000 Lofe - 12500 Mr.

Gewinne.

Gewinne.

1. Hauptgewinn 1 eleganier Bagen mit 2 Pferben u. Geschirre Mt. 3500. 1 Hauptgewinn 2 Arbeitspscroemt. 1800, 7Gewinne is 1 Pferb od. Hoblen Mt. 4000.

15 Gewinne Pferdegeschirren u. landw. Maschinen Mt. 1200.

311 Gewinne best. in Silbergegenstände Mt. 2000. Bar Geld!

Fämilike Geminne merben auf Camilide Gewinne werben auf Wunfc ber Gewinner und gwar die lebenden u. größeren Gewinne mit 70 Pro. die Silbergegen-ftände mit 80 Pro. ihres Renn-wertes garant, in bar ausbez. Lofe a 1 Mt. 11 Std. 10 Mt. Porto u. Lifte 25 Bf. Bu baben bei allen gofeverfaufern, Rarl Anger, Bene-

ral: Bertrieb Mains. Kochbirnen billig s.baben. Oraniens ftrafte 24, part. S16

===Srauenleiden===

Störungen, Erfaltungen bebanbeit gemiffenhaft und bietret Maffeurin, Meggergaffe35, vorn 1 Treppe. Sprechz. 9-1 u. 8-8 Count. 9-1. 9633

Die beste und billigste Besugsquelle für gute solide Schuhwaren befindet sich im 14314 Mainzer Schuhhaus, Ellenbogengasse 17. Jakob Kunze. Reparaturen prompt und billig.

XIIughohlen: X Gries

(vorzügl. Herde und Ofenbrand). Rettgries a Btr. — 85 Mt. Magergries — 70 liefert gegen Barzahlung frei ins Baus, folange ber Borrat reicht Kohlen-Konsum "Glückauf",

Mm Römertor 2.

Bei Unregelmäßig: feiten verwenden Gie nur mein

chtes, garantiert unichabliche Menstrual.-Pulver, Regina" Pritz Bernstein. Bellriaftraße 39.

Unter uns

gefagt, bie befte meb. Geife ift Stedenpferd Teerichwefel:

Geifc von Bergmann & Co., Rabebeu mit Schummarle: Stedenpferd geg. alle Arten Sautunreinig. feiten u. Santausfalage, wie Miteffer, Blütchen, rote Niede x. St. a 50 Pfg. bei E. B. Poths Rachf., Robert Cauter, C. Bornehl. Sof, Apo-





werden sehr elegant aussehen, wenn Sie die vorzügl. Favorit-schnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw. Anleitung durch das grosseFavorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d Firma oder wo nicht am Platz, direkt von der Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden - N. S.

Ch. Hemmer, Langs.

Wundervolle Buffe ichone, volle Rorperformen b. unier äratlich em pfohlenes Nabrouls per "Thitoffia", (Geient gefcugt) Berlin 1904. Milerichnellite

Gewichtszunahme Gar, michabt, Bitte Anert, Kart, 2 Dit, bei Boftverfand Rachnahmes u. Portos ipefen ertra. R. D. Danfe, Berlin 58, Greifbagener Strafe 70, Depot u. Berfanb: Biesbaben. Zaunus-Apothefe, Taunusfir. 20, Biftoria Apochefe, Rhein-

empfehle:

Galerien u. Portierenstangen in allen Längen und Farben.

Rojetten, Jugquaften, Galerie-Gifen in jeber Hudführung.

Galerie = Borden

Rollo- und Gardinenftangen bis 4 Meter lang.

Selbstroller — Rollostangen

bis 3 Meter lang

Jugeinrichtungen, Gardinenftangen und Galerien.

Ringbänder und Rollokordel in allen Farben.

De Spezialität: 300 Meffing=Portieren=Garnituren

in jeder Starte, mit und ohne Bugeinrichtung, in allen Langen.

Romplette Garnituren in 200 cm gange bon Dif. 4.50 an. hierbei mache ich auf meine große Muswahl in mobernen, farbigen Muftern aufmertjam.

Deff. Betthimmel, größte Auswahl von Dit. S.

bis 2022. 100 .-Deff. Bandarme von Mt. 17. - bis Dit. 75. -. Deff. Garberobenftanber, Flurgarderoben.

Meff. Schirmftander, . Sandtuchhalter. Deff. Bogelfäfighalter, Gemaldedraht. Meff. Treppenfeilhalter, Teppicheden.

Meffing=Ditragen=Stangen

in jeber gange und verichiedenen Duftern vorratig.

Messing-Türheber

um ben Tepbich an ber Tur beim Deffnen berfelben ju ichonen, ba bie Tur hiebet gehoben wirb.

Möbelrollen, Linoleumichoner, Meifing-Treppenläuferstangen

in allen Langen und Starten von Mt. 0.40 an am Lager. Much breitantige Treppenlauferstangen in jeder Lange fofort lieferbar.

Meffing-Schienen für Treppen, Linoleum und Starfe vorratig.

Messing-Hut= und Mantelhaken

Moderne Möbel-Beichläge.

Bitte um Befichtigung meines Mufterzimmere ohne Raufzwaug.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Harry Süffenguth

Größtes Spezialgeichaft fämtlicher Bedarfeartitel Der Tapegierer. Deforations. und Möbelbeichlag . Branche am Plage.

Bleichstraße 6

Ede Bellmundftr. Bart., 1. n. 2, Et.

Telephon 2706.

14280

Enorm billiger Berfauf

infolge Ueberfüllung meiner Geschäftsräume. Um ichnellstens zu räumen, habe nieme Preise so bedeutend beradgesent, daß niemand verfäumen so 1, diese glünkige Kausgelegenheit wahrzunehmen. Ein Bosten farbiger Stiefet für Berven. Dannen und Kinder in hocheleganten Frasson mit und ohne Lacklappen werben zu voch nie dageweienen Preisen verkauft. Gis sommen nur untine bekannten Onalitäten zum Berkenf. Gis sohnt fich für Jedermann, selbst für späteren Bedarf einzukaufen.

Mur Rengaffe 22, 1 Stiege

(Rein Laben) 13871

baburd billiger mie jebe Ronfterrens. Gingelpaare fast jur Dalfie bes fruberen Breifes.

für Gas.

Eine Partie zurückgesetzte, sehr schöne

annehmbaren Preis.

F. Dofflein, Friedrichs!r. 43.

14277 **國籍職員 東京東京教**



empf. u. v. überraich. Wirt. b. Sodbr., jaur. Aufft., Nebelf. Magendr. u. d. Cff., Blab. Berdanungsit. u Appetitlift. Su hab. i. d. Hirido, Löwens, Launus, n. Bidtoria: Apoth. Schackfel Mf. 129, Np. Iiss ntubie 15,0 Magn. un. 5,0 Elizaur cos. 10,0 Ertr. Chain fair, bic. 10,0 ctc, tab, 100.

Dr. med. Thisquen's

oom Kaiferl. Batentamt geich. D. R. W. 102 961 u. 105 325 nach dem hentig. Stande der Wiffen ichaft bie einzig unichablich, abiol icheren Erfolg verbargenben

Brap. b. Mbeus (RhBumocid Gimt Blafen: und Rheumagid [Blafen: und

Broidure gratis und franto. Erhältt. in Apothefen à Flacon Mf. 3,50; bestimmt in:

Sof-Apothete, Langgaffe 15, Oranien-Apothete, Zaunusftr. 57 Therefien-Apothete, Emferftr. 24 Biftmia-Apothete, Rheinftr. 41. Engros: Noris Zahn & Co., Coin.

STATE OF THE PARTY AND



Bureau: Nikelasstr, Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376

(Verpackungsahteilung Fracht- und Eligüter) @bernimmt

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel & Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrrader lebende Tiere etc. zu verpacken, zu persenden und zu persidiern

gegen Transportgefahr.

freihkisten für Pianinos, Hunde und Fahrräder.

aienische

B. Voger, Serlie NW., Friedrichstrasse 91-92. 23, 41

!ZUR AUFKLÄRUNG!

ERSTENS:

ZWEITENS:

Billen wir genau aufunsere Marke

zu achten, da oft andere Fabrikate mit ähnlichen Namen unterschoben werden

Herren-

Anzüge

Anzahl. 8 Mk.

Konfirm .-

Anzüge

Anzahl. & Mk.

Damen-

Kostüme

Angahl. & Mic.

Damen-

Mäntel

Anzahl. 5 Mk.

Damen-

Röcke

Anzahl. 4 Mic.

Damen-

Blusen

Anzahl. 3 Mk.

Auf

Auf

darf gesetzlich nur von uns allein

hergestellt werden Andere Fabrikate mit ähnlichen Namen sind Nachahmungen DRITTENS:

trägt jedes Paket auf blauem Grund das Wort

und den Schriftzug DE Schlinck in roter Schrift als besondere Erkennung.

H-Schlinck & Cig. Mannheim Alleinige Produzenten von Palmin

Auf Kredit!

für Mk. 65, Anzahlung 5 Mk für Mk. 95, Anzahlung 3 Mk. für Mk. 195, Anzahlung 18 Mk.

Einzelne Möbel

Schränke - Vertikows Büfetts - Schreibtische Kommoden — Betten, Sofas, Diwans, Kinderbetten, Spiegel, Uhren, Teppiche

> Anzahlung von 5 Mk. an.

Komplette Ausstattungen von Mk. 250 bis Mk. 3000 mit geringer Anzahlung.

Wiesbaden. Friedrichstrasse 33. ==

Kinder- und Sportwagen.

Auf

Mie wiederkehrend!

Muguge in febr iconen Muftern, Joppen für Beiren und Rnaben ollen bief. Monat verfauft werben, Durch Gelegenheitofaufe und Erfparnis ber hoben Labenmiete verfaufe gu jebem annehmbaren Preis. Bitte fich gu übergeugen! Hur Rengaffe 221.,

Erites und größtes Gtagen: gefchaft f. Belegenheitstaufe genüber ber Gifenhandlung bei Herrn Binigraff. 1387

Riefern Mingundeholg, fur, eid., fein gefp, Sad 50 Bf. empf 3857 g. Debus, Gneifenauftr.

Der Diensthoten reund u. Helfer unubertrefflich mit der Schutzmarke:

Hund u. Katze.

Fabrikant

fritz Muller jun.

liefert in jeber Große als Spezinlitat

Wiesbadener Emaillier : Werk Meigergaffe !.

Erfolgreich

inferieren Sie bei Beachtung ber Rudfeite

biefes Guticheines im Berte bon

Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, dass sich unsere

von Dienstag, den 29. cr., mittags ab

Geschäftszeit:

ununterbrochen von 8 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.

Nach Schluss der Geschäftszeit bitten eventl. Wünsche durch

Telefon No. 4165 und Nr. 4166 zu übermitteln.

Steinberg & Vorsanger.

Saison-Räumungs-Verkauf

aller Art, für Herren, Damen u. Kinder. Von den einfachsten Arbeitsschuben bis zu den feinsten Wiener Chevreaux-Stiefeln kauft man am besten und billigsten bei

Sandel, Marktstrasse 22, 1. Stock,



Da jest die geeignetfte Beit ift ffir ben Binterbedarf ju beden, empfehle ich alle

la Ruhrkohlen, deutsche u. belgische Anthrazit, ferner famtliche

Brennmaterialien,

la buchene Reforten-Holzkohlen

in febem Quantum gu ben allgemeinen

Louis Weingartner, Telefon 250. Schulgaffe 2

Ber mit biefem Gutidein 10 Df. für Ginidreibs gebubr in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrage S, oder bei unferen Angeigen:Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarfen einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-,, Stellengefuche"-,, Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutfchein fann auch für Ungeigen von mehr als 3 Zeilen burch Radgahlung ber Mehrzeilen benugt werben.

Mir Gefcaftis und andere Angeigen, ebenjo für Mugeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über melde in ber Expedition Austunft erfeilt werben foll, fann Diefer Butidein nicht benuft werben.

Wiesbadener General.Anzeiger Mmieblatt ber Stadt Bleebaden.

Text ber Mingeige: Witte recht bentlid fcreiben. Tuj febe Beile mur 22 Budfinben ichteiben.

Unterschrift bes Abonnenten:

Reissmann's Kronjuwel u. B Dauerbrandöfen B

amerikan. Systems.

lrische Dauerbrandöten

mit Zentralregulierung u. Gegenzug (sicher wirkende Abstellbarkeit), sowie alle sonstige gangbare Osfen, von den einsfachsten bis zur elegantesten Ausstattung. 14281

Röder's Kochherde

ohne Gaskochanhaug empfiehlt in sehr grosser Aus-wahl die

Eisenwarenhandlg.



Ecke Weber- und Saalgasse. Abteilung: Oefen und Horde.

PADADADADADADA ADADADADADADAO



18, 20, 24, 26, 28 bis 50 Mark.

20, 23, 25, 28, 30 bis 52 Mark.

6, 8, 10, 12, 15 bis 25 Mark.

14208

4 Mauritiusstr. 4.

Zitronen-Erdbeer-

Himbeer-Kirsch-Sirupe

Kognak Liköre

Essige

empfehlen Wilh.

G. m. b. H.

Schulberg 8

Telefon 542. Telefon 542. En-gros. En-detail.



Umgüge p. Federrolle w. Chrift, Rettelbedfir. 12,

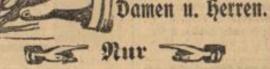
Reservisien eraal en Preisermässigung.

Sandels- u. Schreib-Lehranftalt. Inhaber Emil Strauss.

Institut 1. Ranges Bewährtestes



Am 1. Oktober



38 Rheinstrasse 38, 🍣

Lehrfächer:

Hotel-Buchführung,

Wechseltehre, Scheckkunde,

Kaufm, Rechnen, Kontorarbeiten, Handelskorrespondens,

Stenographie, Maschinenzchreiben,

Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verwaltung.

Nur erste Lehrkräfte. Besondere Damen-Abtellungen,

Prospekte, Auskünfte etc. frei d. d. Direktion,

Sandfoffer von Mt. 1.40 an.



Serr empfehle mein großes Lager in Rleiber. Biche., Schmutburften, Meffing . Leberbeuteln, Rlopf. Spinbe ichtoffer u. famt-Boridrift.

Karl Wittich, Emlerlirage 2, Edge Schwelhaderffr. Alle Rorb., Do'g. Burftemwaren, Reife- und Toilefte-Artift! x

Wiesbaden, Wilhelmstr. 10s,

verbunden mit Stahlkammer zur Aufbewahrung von Wertgegenständen und vermietbare Schrankfächer (Safes).

Die Depositenkasse übernimmt die Verwahrung und vollständige Verwaltung von Wertpapieren und besorgt die Vermittlung aller mit der Verwaltung von Kapitalien verbundenen Geschäfte.

provisionsfreie Checkkonten

zur Gutschrift und Verzinsung selbst kleiner Beträge, über die jederzeit mittelst Check verfügt werden kann.

Direktion der Diskonto-Gesellschaft Frankfurt a. M. 14294

Gunfliges Angebot für Sansbefiker! Meine legtjährigen noch mobernen

gebe ich gu fabelhaft billigen Preifen Beffere Cachen befonders vorteilhaft.

Hermann Stenzel,

Tapeten und Linoleum,

Telephon 2749. 6 Eduigaffe 6.



Hosenträger Portemonenais

Letschert Faulbrunnenftr. 10.



3939

w

٥

п

15

Bis Donnerstag, den 8. Oktober:

Extra-Angebot

für den

nzug.

Ein Restnosten

Axminster-Teppiche Preis!

Linoleum-Teppiche zu halben

8

.

٥

-

整

Gardinen, weiss u. bunt, Mtr. von 20 Pf. an Vorhänge, ca 130 cm breit, . . 38 Pf. an Vorhänge, abgepasst, Paar " 3. Spachtel-Rouleaux, Paarv. 2.

Rouleaux-Cöper, Breiten, v. 53 Pf. an Brise-Bise, moderne Paar von 75 Pf. an

Läuferstoffe Bettvorlagen Felle Steppdecken Tischdecken Bettdecken

Bett-Tücher

Fussmatten

Portièren Portièrenstoffe Bällchenfranze Gardinenguasten Gardinenhalter Gardinenrosetten Wandspiegel Wandbilder

Wachstuche.

Neueste Muster! Enorme Auswahl! Billigste Preise!

In überraschender Auswahl

alle Grössen!

extra billig!

Wellritzstr. 22

Ecke Hellmundstr.

14909



von 30 Pf. bis 3,30 Mf. per Stild, in nur prima Qualität, fowie

alle Korbs, Solz- und Bürften: waren, Reife: u. Toilettenartifel

Karl Wittich.

Ede Gmferftrage und Edwalbacherftrage. Telefon 3581.

Erstes, unbedingt grösstes, leistungsfählgstes

Ausstattungshaus mit Kreditbewilligung.

Riesiges Lager bester Holz- und Polstermöbel.

Wohnungs-Einrichtung Mk. 150-200, Anzahlung von Mk. 15 an. Wohnungs-Einrichtung Mk. 250-350, Anzahlung von Mk. 25 an. Wohnungs-Einrichtung Mk. 400-500, Anzahlung von Mk. 40 an. Wohnungs-Einrichtung Mk. 550-700, Anzahlung von Mk. 55 an. Wohnungs-Einrichtung Mk. 750-1200, Anzahlung von Mk. 80 an. Einrichtungen bis Mk. 6000.

EINZOINE MÖDEL: Kleiderschränke, Bücherschränke, Büfetts, Vertikos, Schreibtische, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Garnituren, Diwans, Ottomanen, alle Sorten Tische und Stühle etc., Teppiche, Portiéren, Gardinen.

Better, komplette Schlafzimmer-Einrichtungen einfacher und feiner Ausführung.

Zahlungs-Einteilung nach Wunsch des Käufers,

Sonder-Abteilung für elegante Herren- und Damen-Garderobe.

um Gaben an Geld, Mobeln und Saushaltungsgegenftanben gur Ginrichtung bes Reubanes bes

ohannesstiftes.

Bede, auch die tleinfte Gabe wird bantbar angenommen und auf Bunich abgeholt. Anmelbungen bei Fraulein Molaberger, Buijenftrage 27, part.



Berren Bugftiefel Berren . Conurftiefel

Damen Conur und Rnopfftiefel

Rindericuhe und Bantoffeln.

Mehrere hundert Baar von herrifdaften abgelegte gut erh. Damen u. Berren Stiefet von Mehrere Dugend im Chaufenfter aus:

Arbeiterichube

191.6.-,7.- (8.50, 22 embod) Schuhreparatur

Damen Gobl. u. Fled 2-2.20

Herren=Anzüge 978. 12,-, 15,- bis 25.-1.90, 1.80, 2.50, 8.— b. 8.—

Pius Schneider, Michelsberg 26, gegenüber ber Synagoge.

> Bei Kauf Beteiligung Uorsicht!

rklich reelle Angebote verkanfticher Wiellich reille Angeboit verkönflicher bitniger und anwüringer Geschäfte, Gewerbe-Metriebe, Zins-, Geschäftes-, Fabrikarundstäche, Giter, Utilien etc.

Leilhabergesuche jeder Ant linden die in meiner reiehbelitigen Officienlisse, die jedermann bei näberer Angabe des Munsches vorlikemmen kostenles zusende. Bin kein Agrat, nehne von keiner Seite Provision.

E. Hommen nacht. Holn a/Rb. 210

Hermann Horn, gr. 41. Wechselstube, Lose u. Effekten-Geschäft. ? Wer?

über bie wichtigften Engebereigniffe femelle und gewiffenhafte Berichterftattung

? Mer ?

uber alle tommunalen und lotalen Angelegenheiten objettive Befprechungen lefen will,

? Mer ?

unbeeinflußte, gebiegene Rritifen über Theater und Runft liebt,

? 2Ber ?

eine intereffante Lefture aus ben bewährten Gebern nambafter Feuilletoniften und flotte Plaubereien über Die Wiesbadener und Raffauer Berbaltniffe verlangt,

? 2Ber ?

einen guten, literariid wertvollen, ipannenben Roman ichlechter Schundlefture

? Wer ?

Wert barauf legt, bie ftabtifden amtlichen Befanntmachungen fofort nach beren Erlag in Original zu lefen,

abonniere miter Benugung bes untenftebenben Beftellicheines auf ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Umteblatt Der Stadt Bicebaben

Bejugspreis burch eigenes Tragerperfonal frei ins Saus geliefert 60 Bf. pro Monat, burch bie Boft bezogen piertelfahrlich 173 Pf.

Bitte ausichneiben, ausfüllen, rudfeltig mit 3 Bjennigmarfe verfeben u. in ben nachften Brieffaften merfen.

Bestellichein.

36 beftelle hiermit

1 Gremplar

Wiesbadener General-Anzeiger

Mmieblatt ber Stadt Bicebaben.

Chenaue Mbreffe (Name und Bohnort):

Strafe:

Gesetzlich!

Sonntag ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununters brochen geöffnet.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgeus 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

innerhalb 3 Jahren, dies ist der deutlichste Beweiss, dass unser Geschäftsprinzip, das allerbeste zu billigen Preisen, allenthalben Anklang gefunden hat. Um nun anlässlich dieser hohen Aufnahmezahl unseren Kunden eine Freude zu bereiten, geben wir

Jedem, der sich in der Zeit vom 24. September bis inkl. 5. Oktober. ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt,

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes cm breit und 36 cm hoch mit Karton. 14256

Langjährige Garantie für unsere Bilder.

12

Kabinettes glänzend

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10

zah en wir demjenigen, der nacherstklassig sind.

isites f. Kinder

Deutschlands grösste Provinzzeitung.

Weit über 140000 Abonnenten.

Ständig steigende Auflage, Abonnementspreis: Nur 65 Pfennige pro Monat.

Inserate aller Art haben überraschende Erfolge.

Als anerkannt geeignetste Zeitung zur Einführung jeglicher Artikel in Schlesien und Posen für jeden Geschäftsmann unentbehrlich. Prebenummern und Kestenanschläge jederzeit bereitwilligst u. kestenfrei.



Große Vorteile

Schuhhaus "Mercedes" Sauerwein & Kirch.

Muf die bon der Fabrif eingestempelten bereits mafjigen Breife haben wir noch eine bedeutende Breisermäßigung eintreten laffen, fo daß der Ausverfauf toloffale Bortette biete

Sauerwein & Kirch

(Hôtel Einhorn). 14314 Markistrasse 32.

Bitte ausichneiben, ausfüllen und mit 3 Bf. frantiert in ben nachften Brieffaften werfen,

Druckjache.

An die Expediton des

Wiesbadener General=Anzeigers

Wiesbaden

3 Pfg.

8 Mauritiusfirafe 8.



Ich beschaffe raschest und verschwiegen

Käufer od. Teilhaber

für hiesige und auswärtige Detail-, Engros- und Fabrik-Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe jeder Art, Zins-, Geschäfts-, Fabrik-Grund-stücke, Villen, Güter etc. etc. Durch auf meine Kosten in 900 der gelesensten Zeitungen ganz-jährig erscheinende Reklame stahe ich ständig mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten für Objekte aller Art in Verbindung, daher meine vielen, durch glänzende Anerkennungen nachweisbaren, oft innerhalb

Tagen erzielten Erfolge. Meine Bedingungen sind die denkbar besten, von jeder-mann annebmbar. Verlangen Sie kostenfreien Besuch swecks Besichtigung und Rücksprache.

E. Kommen Nachf., Köin a. Rh., Kreuzgasse 8, I. Altes, bestfundiertes Unternehmen mit Bureauxin Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh.

Rotwein.

anglichen billigen Ronigs-bacher Roten zu 60 Pfg. per Flaiche ohne Glas bei 13 Flaichen, einzelne 65 Pfg. E. Brunn, Abelbeib

Tabegierer empfiehlt fich im Reu-Anfertigen, sow. Aufar-beiten v. Röbeln u. Betten in u. außer d. Hause gut u. bill. Fr. Schwalbech , 18948 Reroftr. 34, Sth. p. c.



Das große Westend = Möbelhaus von Jacob Fuhr, Bleichitt. 18,

verlauft fiets reell und billig

sehr grosses Lager in kompt. Braut-Ausstattungen von einfachften bis zum eleganteften Stiele.

Großes Lager in tompl. Herren, Speise u. Schlafzimmeru, sowie Salons, in seinster Aussührung. Fremden: und Logier- zimmer und tom'yl, Küchen von 65 Mart an. Durch totale Ueberfüllung meines Lagers vertause sehr billig unter weitgehendster Garantie.

(Gintaufd von Möbeln geftattet und fulant berechnet). Gigene Schreiners und Bolfter: Berfftatte im Dauie, Bur Ansicht meines Lagers und Kosten-Anschlägen stehe fiels zur Berfügung, auch im Richtkaufstalle. 13805



Flasche Mk 1,90 bis Mk, 5,-. Hervorragende deutsche Marke, Niederlagen durch Plakate kenntlich.



Möbel, Betten in größier Auswahl.
Auf Kredit. Marx & Co., Michelsberg 22.

14096

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?

6.-97f. 161.-

Erhöhte Roften für Richtmitglieder:

Einaicherung 30.- an die Bereinafaffe It, Statut 20.- . Def. 50.-Rotorielle Beglaubig., wenn eine Berfüg. nicht vorhanden " 3.30 Bei einer Trouerseier burch einen evang. Geistlichen in Mainz find an die evang. Kirchenfasse in Mainz mindestens 10 Mf., und ür ben Kirchendiener 2 Mf. zu zahlen, setner ist bem herrn Geit-ichen ein Bagen zu ftellen.

Beitere Austunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Barenfirage 4, erteilt

Verein für Feuerbestattung, E. V., Wiesbaden.

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen land w. Genossenschaften

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden. Reichsbank- Moritzstr. 29. Fernsprecher Giro Konto. Moritzstr. 29. Fornsprecher No. 2791.

13993 Es werden von Jedermann

Spareinlagen

zu 3º/20 Zinsen in täglicher Berechnung angenommen und

Depositengelder anf ganzjähriger Kündigung mit 44,0% verzinst.

Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahn

Burcau: im Südbahnhof

Telephon 917. 13712 Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert



Acuserst sorgfaltig redigiertes, schnell und gut unterrichtendes, modernes Großstadtblatt von entschieden liberaler Tendenz. Daher intensive Verbreitung in den gutbürgerlichen Mittelstandsn n kreisen von Leipzig und Umgegend nn

Auflage 40 000, wovon 24 000 Exemplare in der Stadt = abonniert sind ==

Vorrügliches Insertionsorgan für Kleine Anzeigen (Stellen-Angebote, Verkäufe, Vermietungen usw.)

Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus Inserentenkreisen.

:: Ueber 100 eigene Filialen in der Provinz :: Zirka 200 Zeitungsträger in der Stadt Leipzig.

Zeilenpreis für Inserate 25 Pfg., bei Platzvorschrift 30 Pfg. Reklamen 60 Pfg. - Rabatt : 3-9 mal 10% 10 u. mehrmals 25%

Abennementspreis monatlich 60 Pfg. 5 Gratisbeilagen.

Probenummern und Tarif auf Wunsch.

Die altangesehene

Elberfelder Zeitung

(gegründst vor 1792) erscheint seit Anfang vor. Je. unter dem erweiterten

Bergifd=Markifde Zeitung

(Elberfelder Zeitung).

Die Bergisch-Märkische Zeitung (Elber-felder Zeitung) ist das einzige Blatt in den Städten Elberteid-Barmen und im Bergischen Land, das täglich einen telegraphischen Kurszettel mit über 400 Notierungen veröffentlicht Das Kursblatt der Bergisch-Markischen Zeitung (Elberfelder Zeitung) ist vor dem der Kölnischen Zeitung, der Kölnischen Volkszeitung und der Rheinisch-Westfälischen Zeitung auf allen Bahn-höfen des Bergischen Landes zu haben.

Die Bergisch-Märkische Zeitung (Elberfelder Zeitung) ist dabei die billigste aller rheinischen Zeitungen, die einen gleich umfang-reichen telegraphischen Kurszettel bringen. Sie kostet vierteljähr ich durch die Post bezogen

Die Bergisch-Märkische Zeitung (Eiber-felder Zeitung) ist wegen ihrer täglich er-scheinenden Roman- und Unterhaltungsbeilage eine besonders beliebte Familien-Lekture.

Bergisch-Märkische Zeitung (Elberfelder Zeitung) ist wegen ihrer anerkannt schnellen Berichterstattung über Aufsichtsrats - Sitsungen, Generalversammlungen, Dividendenschätzungen Generalversammlungen, u. s. w. ein bei Banken, Aktiengesellschaften, Industriellen und Privatkapitalisten stark ein: geführtes Blatt, das in keinem rheinisch-west-fälischen Bankhanse fehlen sollte und das für alle Besitzer von Wertpapieren rheinischswestfälischer Gesellschaften unentbehrlich ist.

Die Bergisch-Märkische Zeitung (Elber-felder Zeitung) ist infolge ihres sich ständig erweiternden, ausgewählten Leserkreises ein Insertionsorgan von besonderem West für Aus und Verkäufe von Immobilien, für Stellen Angebote und Gesuche auf kaufmännischem und industriellem Gebiete, für Maschinenfabriken. Luxuswarenfabriken, für Finanz-Anzeigen usw.

Praktische Arbeit

leisten die Nahrungsmittel-Fabrikanten, indem sie den Konsumenten billige Nahrungs-u. Genussmittel liefern. An der Spitze stehen die Margarinemarken

"Siegerin"

von feinster Naturbutter nicht zu unterscheiden und

"Mohra"

der beste Ersatz für Naturbutter! - Oberall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten:

A. L. Mohr, Act.-Ges., Altena-Bahrenfeld.

bestes und billigstes Waschmittel In 1/2-1 Stunde blendend weisse Wascha. Garantiert unschädlich,

Mein Reiben und Bürsten nötig. Man spart Zeit, Arbeit und viel Geld, Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik Albersweiler vorm B. Benedick, G. m. b. H.,

Gen.-Verfr.: Frit Becker, Wiesbaden, Herderstr.13. Erhältlich in den bekannten kaufsstellen.

Reinige künstliche Zähne mit Seifert's Efiesol!

Aufer Jahnftein. Speiferefte: Ablagerung, bleibt beständig an ben Gebifplatten ein fettiger Belag, ber ben beiten Rahrboben für faulnigbildende Bafterien ift und Gabrungsfaure (Wilchjaure) bildet, die den Zahnschmeis der gefunden Zähne zerftort, und Gaumenfleischentzundungen verursacht. Durch den fortwöhrend fich bildenden Gährungsprozes wird tägliche "Eficfolsebischeinigung von allen Zahnarzten unbedingt sehr empsohlen. Preis per Doje Mart 1.50.

Depots:

Bismard-Apothefe Biftoria-Apothefe Löwen-Apothefe Dito Siebert am Edlog R. Sauter, Oranien-Drogerie Bade & Estlonn, Meb. Drogeric Rich. Cenb, Bifteria-Drogerie S. Saffencamb, Drog. Canitas

Conr. Schirmer, Rheingan-Drog. Chr. Tauber, Raffovia-Drogerie Franz Roedler, Med. Drogerie Abalbert Gariner, Martiftr, 13 Barfamerie Altflätter Med. Barenhaus. Stog Racht. Carl Ganther, Webergaffe 24 Paul Seiffe, Coiffent.

Burg Rheinfels, Hellmundstr. 6. Donnersing Bibend: Mehelfuppe,

Rari Sapp.





Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Der Plan über Die Errichtung einer oberirbifden Teles graphenlinie in ber Mittelftraße in Frauenftein liegt bei bem unterzeichneten Poftamt von heute ab vier Bochen aus.

Dotheim, ben 29. September 1908.

Raiferliches Boffamt.

Samstag, den 3. Oftober d. 35., vormittags 10 Uhr beginnend, werden die in hiefiger Gemarfung in den Diffristen "Galgenfeld", "Ein der Mainzerstraße" und "Sinteem Saingraben" belegenen Domännengrundstüde im Flächengehalte von ca. 9 ha, bestehend in 31 Parzellen, anderweit auf die Dauer von 12 Jahren an Ort und Stelle öffentlich ver-

Ginige Bargellen an ber Schladthausftrage fommen als Lager.

Bufammenfunft : Rreujung der Leffing. und Martin-Biesbaben, ben 29. September 1908.

Ronigliches Domanen Rentamt.

Freibant. Donnersiag morg. 8 thpr, minderw. Fielsch von 2 Küben (55 Pf.), 3 Kübe (25 Pf.), einem Schwein (55) Pf.), gefochtes Schweinefleisch (40 Pf.), gefochtes Rinbsleisch 25 Pf.). Weischhandl., Mengern, Burftbereiter nift b. Erw. v. Freibanffl. verb., Gaftw. u. Roftgeb. n. m. Genehmigung ber Polizeibehörde gestattet. Stadt. Schlachthof: Bermaltung. 9659

3wangsversteigerung.

Am 14. Oftober 1908, vormittage 11 Mhr, werden an Gerichtstelle, Bimmer Rr. 60, Die ben Cheleuten Glajermeifter Rarl Ritter gu Biebrich gehörigen Grundfriide, belegen in Biebrich in ber Cadgaffe 10, Bohnhaus mit Bofraum und Sausgarten, Berfftatt mit Lagericuppen. und Stallgebaube, groß 5,85 ar, mit einem Gebaubefteuer-nugungewert von 378 DL zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, ben 4. Juli 1908.

Ronigl. Amtogericht Abt. 10.

Befanntmachung. Donnerstag, den 1. Oftober 1908, werden im Pjanblolale Letenenstraße 21 zu Wiesbaden 1 Büffet, 1 Spiegelickrant, 1 Waschlommode u. a. w. öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Wollenhaupt, Gericktvollzieher 14151 Perderstraße 7.

Beriteigerung

einer Laben . Ginrichtung nebft ameritanifcher Registrier-Kasse

morgen Donnerstag, den 1. Oftober, bormittags 10 Uhr beginnend, verfteigere ich jufolge Auftrags im Laben

Marktitraße 19, Ede Grabenftraße nachverzeichnete gefamte Ginrichtung für Coubwaren Gefcaft

4 große Reale mit Unterfaten und Schubladen. Erfer, Mofchtuffe mit Spiegel, Ridelgeftelle, Gas-lufter, Rarquifen, Leiter pp., fowie eine feine

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger,

14323

Auftionator u. Tarator, Geichäftslofal Schwalbacherftraße 25.

Befanntmachung.

Morgen, Donnerstag, den 1. Oktober er., vormittags
11 uhr. versteigere ich im Auftrag wegen Aufgabe des Geschäftes
die kompl. Lademeinrichtung für Kolonialwarengeschäft öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung im Laden

64 Emserstraße 64 dahier

(Ede Seerobenstraße).

Zum Ausgebot kommen: 1 Ladentheke, 1 dits mit 2 Glasschränken,
1 Regal mit 72 Schubladen, 1 Schränksen mit 12 Schubladen
und Untersaß, 3 Gladsschränke mit Untersätzen, verschiedene Regale, 1 Desinnalwage, 4 Delapparate, 1 Beinschrank, 1 Eissichrank, 1 Beinregal, 3 Erkerregale. 3 Wagen mit Gewickten,
1 Kasiecedrenner, 1 Ist. Gaslüster, 1 Leiter, 3 Schilder und
sonitige Ladenutensissen. fonftige Ladenutenfilien.

Adam Bender. Auftionator u. Zarator. Gefchafteloral Bleichftr. 2. - Telefon 1847.

Beidnungen auf Die neue mundelfichere

4º o Dortmunder Stadtanleihe von 1908 jum Emifionefurfe von 98.600 jo werben bis fpaieftens 2. Oftober

1908, provifionsfrei entgegengenommen von Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wheinstraße 111,

Königl, Schaufpiele,

Miltmod, 30. Ceptember 1908, 206. Borftellung. Dienfts und Freiplage find Dberon.

Grobe romantische Feen-Oper in 3 Aften nach Bieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wicobabener Bearbeitung. Gefamtentwurf:

Georg bon Sulfen. - bramatifche Ergangung: Schlar. Boefie: Josef Lauff. In Szene gefeht bon herrn Regiffeur Rebus.

Berionen: Dberon, Konig ber Berr Bente Elfen

Titania, Königin ber Frl. Beier Bud, Broul, Bifen Frau Doppelbauer Frau Schröber- Raminsty Meermaden Frau Muller-Beig Raifer Karl ber Große Berr Bollin

Silon v. Borbeaux, Sergog v. Bujenne Serr Ralifch Cherasmin, fein Schilbe

fnappe Gerr Geiffes Wintel Barun al Rafcib, Belif n. Bagdad herr Leffler Regla, feine Tochter Frau Leffler:Burdard Mesru, Kaiferlicher

Babe-Rhan, Thronfolger von Berfien, herr Meinis Fatime Bert Fatime, Rezias Ges

Frau Brobmanu Samet, ber Stumme bes herr Armbrecht Palastes Herrier Der Aumon, Oberster Der Eumachen Her Herr Anbriano

Mmanfor, Emir von herr Melder Tunis Roidana feine Be: Grl. Gichelsheim Abballah, ein Cce-

Berr Striebed. räuber Elien, Lufts, Erbs, Feuers und Waffergeifter. Frankliche, Arabs ifche, Berfische n. Tunefische Groß: ische, Persische n. Tunesische Großwürdenträger, Briefter, Wachen,
Obelisten, Seeräuber zc. n. —
Zeit: Ende des S. Jahrhunderts.
I. Met. Bild i: Im Dain des
Oberon (Bisson).
Bild 2: Bor Bagdad.
Bild 3: Hof int Kaiserlichen
Hartn. Bild a: Audienzsaal des
Großberrn zu Bagdad.
Bild 5: Am Ausgang der

Raiferlichen Garten.

Raiserlichen Garten.
Bild 6.: Hofen von Ascalon.
Bild 7.: In den Wolfen.
Bild 8.: Im Sturm.
Bild 9 Helfenhöhle is. Gestade an der Nordküste von Afrika.
II. Aft. Bild 10.: Im Gorten des Emir den Tunis. Bilb 11: 3m Barem Almans

Bilb 12: Die Richtflätte. Bilb 18: 3m Sain bes Cheron. Bilb 14: Beimmarts. Bilb 15: Am Throne Raifer

Karls.
Nach dem 1. und 2. Afte finden Baufen von je 12 Minuten statt.
Musikalische Leitung:
Serr Prof. Mann staed t.
Spielleitung:
Her Regisseur Rebus.
Deforative Einrichtung:
Her Hofte Preise.
Orgina Ilhr. Ende voch 10 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Donnerstag, ben 1. Oftober: 207. Borftellung. Dienft: und Freiplate find aufgehoben.

Oper in 4 Aften von G. Berdi. Gaftipiel Carujo. Der Herjog von Mantua: Herr Carufo Anfang 7 Albr. Erbobte Breife.

Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Ferniprech-Anichlug 49. Donnerstag, ben 1. Oftober. Abends 7 Uhr:

Dubenblarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Bum 11. Diale.

Reu einftubiert. Oretdren.

Grotesfe in 8 Aften von Guftan Davis und Leopold Lipidit. Spielleitung: Ernft Bertram. Perfonen:

Chlvin, Graffin bon ber Blein Glie Morman. Frau Chil. Dr. Schwegelmann, Borgieberin Gofie Schent.

Frau Mofig. Befdliegerin Rorn. Alois Beinagl, Rangfift Billy Schäfer. Theod, Borft.

Milli, Tilbe Drösner, M. B.icoff. (Edithlinge bes Drabdenheime). Schua Buttfe, Rudof Bartal. Je. Erlaudit bon Strehle, Rammerhert Gr. Grlaucht Gurt Safriemsti, Bürgermeifter Bind Georg Ruder.

Magda, seine Tochter Marg. Schwarzfopf. Emma, beren Freundin Gemeinberat Riemann Theo Ighauer,

Gemeinberat Tobifch

Reinhold Sager. Mathias, ein Gemeindebiener Rarl Feistmantel. Zeit: Gegenwart. Ort: Gine Residengstadt und ein Marft-fleden im felben Lande. Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden-

zeichen. Kaffenöffnung 6.90 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Volks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Sans

Wilhelmh. Donnerstag, den 1. Oftober. Abends 8.15 Uhr. Buftfpiel-Mbenb! Dir wie mir ober "Dem Berrnein Glas Waffer" Luftfpiel in 1 Mt von Roger.

Berjonen: Sujanna von Montaubin Clotilbe Gutten. Beinrich Recb.

Klara, Kammermaddea Melly Lenard Rurt Bebede Gin Diener Ort der Sandlung: Paris. Bierauf: Die Dodygeitereife.

Luftfpiel in 2 Aften bon Roberich Benedig. Spielleitung: Direttor Bilhelmy. Bersonen: Otto Lambert, Professor an einem Symnaffum. Emil Romer

Antonie, feine Frau Almine Galbere. Comund, fein Famulus Alfred Beinriche. Sahnenfporn, Stiefelpuper Arthur Rhobe. Buffe, Rammerjungfer

Melly Lenard. Kaffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Greitag, ben 2. Oftober : Die Deutschen Rleinftabter.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 1. Okt.: Mail-coach-Ausflüge ab Mall-ceach-Auslinge ab Kurhaus: Vormittags 10.30 Uhr Neroberg, Griechische Kapelle (Besichtigung) und durch Wies-baden (Preis 3 Mk.). Nachmittags 3.30 Uhr: Nerotal, Platte, Rundfahrweg u. zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Die Italienerin" G. Rossini 2. Fantasie aus der Oper Die Afrikanerin

G. Meyerbeer 3. Czardas No. 6 G. Michiela 4. Nebelbilder, Fantasia F. Lumbye

5. Trompeten-Ouverture F. Mendelssohn 6, Lied an den Abendstern

aus der Oper Tannhäuser" R. Wagner 7. Mitternachts-Polka E. Waldteufel 8. Marsch russe L. Ganne.

> Abends 8 Uhr im Abonnement: Deutscher Opern - Abend

des städtischen Kurorchesters, Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Die Ent-führung aus dem Serail" W

W. A. Mozart 2. Fantasie aus .Hansel und E Humperdinck Gretel" 3. Vorspiel zum V. Akt aus

"König Manfred" C. Reinecke 4. Fantasie aus

der Oper "Der "Freischütz" C. M. v. Weber 5. Vorspiel zur Oper "Lohen-grin" R. Wagner

6. Tonbilder aus dem Musikdrama "Die Walküre" R. Wagner. Städtische Kurverwaltung.

Billigfte Bezugequelle für 2Birte! Taglid frifden

Apfelmost empfichlt Conweinfetterei 14154 F. Henrich, Tel. 1914. Blilderftrage 24. en detnit. en gros-

Walladia-

Sente Mittwoch : Letzte Variété-Vorstellung.

Abidieds- u. Ehrenabend

ab 1. Ottober: Abend-Konzerl ber Rapelle Ettore Cafella aus

3wergobst, Birne nebft 3metiden gu bert. Bo fagt bie Exp. be. Bl. 9640

l, pornehme bochfünft: lerifche Mufit. 13872



Nicolasstrasse 29 31.

Besitzer:

Architekt Fritz Arens. Allabendlich

Künstler-Konzert.

Sonntags [13891 auch von 11", Uhr vormittags bis 2% Uhr nachmittags,

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur.

von 8 bis 1 Uhr vorm u. 31/2 bis 7 Uhr nachm.

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Städtische Kurverwaltung.

Conntag, ben 4. Oftober b. 3. : Herbst-Turnfahrt.

Abfahrt 7 11hr 43 Min. nach Lord. Bon bier Fugmanderung auf ber Bisperftraße jur Beiligfreugfapelle, burche Sauertal jum Dorf und jur Burg Sauertal, Sauerberger Sof, Weifel, (Wittagsraft) Bornig, Lorelen, Schweigertal, St.-Goarsbaufen. Marichieit 5 Stunden. Rudfabrt 6 ubr 36 Min. Anfunft in Biesbaben 8 Uhr 19 Min. Bu jablreicher Beteiligung labet ergebenft ein 14063



Hotel Erbprinz, Mouritiusplay. Morgen Donnerstag : Schlachtfeft.

Morgens: Belifleifch mit Rraut Abenbs:



Gafthaus zur Stadt Biebrich.

Morgen Donnerstag: Metzelsuppe, mom freundl, einladet

THE

Freunden und Befannten, fowie einer verehrten Rachbarichaft jur geft. Renntnisnahme, bag ich vom 1. Oftober ab in bem Saufe Edmalbaderftrafte Dr. 45 eine

eröffne. Es wird mein Bestreben fein, burch Berabreidung nur erfittaffiger Bare, Die mich beebrende Rundichaft auf bas befte aufricben ju ftellen und bitte mein neues Unternehmen gutigft unterftüten gu wollen,

Mit vorzüglicher Sochachtung

Albert Bührer.

Ärztliche Anzeigen

Von der Reise zurück: 14303 Dr. Hans Wachenhusen.

Burückgehehrt: Moldenhauer. Dberveterinar im Belbartillerie Rigt. (Dranien),

Moritstrage 37, 1

pratt. Tieraryt.

Telefon 3823.

Bin an das Telephonnet unter NP. 4185 angefaloffen. Willy Sünder, Dentift. 9654

Siermit die ichmergliche Mitteilung, daß unfere gute Mutter und Grogmutter Frau Henriette Legius Wwe.

Familien-Anzeigen.

Todesanzeige.

heute burch ben Tob von langerem Leiben erlöft murbe. Biesbaden, Dogheim, Bahn i. T. Die trauernben Sinterbliebenen,

Die Beerbigung finbet am Donnerstag, ben 1. Oftober 1908, nachmittags & Uhr, ju Sahn i. E. ftatt.

Veränderungen im Familienstand der Gindt Biegbaden.

Geboren:

Mm 25. Gept. bem Bognergehilfen Bentrich Minot c. S. Am 23. Gept. bem Sausbie-Beinrich Schmidt e. T. Emma Margarete Auguste.

Mm 24. Gept. bem technischen Sefretar Silmar Beister e. S. Am 28. Gept. bem Stragen-bahnichaffner Rarl Ammon e. S. Marl.

Am 28. Sept. bem Raufmann Bilblem Maus e. T. Martha Margarete Raroline.

Mufgeboten.

Kaffierer Wilh. Weng hier mit Luise Messinger hier. Tapegierer Abolf Machen-

Bahntechnifer Arno Jahn hier mit Margarete Otter bier. Tapezierer Ab. Hehmach hier mit Maria Schleim bier. MonteurAlfred Gifel hier mit Marie Scholl hier.

Mebger Albert Bubrer bier mit Anna Beigand hier.

27. Sept. Kreisvollziehungs. beamter a. D. Beter Both, 72

28. Sept. Oberin Agnes Bahnichaffe, 51 J. 28. Sept. Delene, T. d. Borarbeiters Bilhelm Schierenberg, 2 Jahre.

Sturt. Am 26. Sept. dem Chm-nafialprofessor Jak. Stemmler in Sabamar e. S. Hans.

Mm 26. Gept. bem Gdreiner. gehilfen Franz Grünauer e. S.

Am 23. Cept. bem Hausbie-uer Karl Deing e. S. August

Frang Jojef. Mm 24. Gept. bem Gefchafte. führer Arthur Baumgart e. T.

Margarete Glfriebe.

heimer hier mit Raroline Runder hier.

Mehger Abam Schmitt bier mit Ratharina Rifder bier. Berebelicht:

Generalogent Gerhard Be-ber hier mit Emilie Muller Bader Rafpar Steegmüller hier mit Maria Röhler bier. Telegraphenarbeiter Friedrich Gidenauer hier mit Ratha-

rina Beibenfeller bier.

27. Sept. Antonie, T. b. Bri-batiers Albert Rahleis, 11 3.

28. Sept. Rentner Hermann bon Uslar, 52 J. 28. Sept. Mathilbe geb. Buder, Chefrau des Bleicherei-besiders August Feith, 71 J. Sigl. Standesamt.

Um 16. Gept. bem Silfsbau-Auffeber Auguft Bruft in Gon-

bem Souh.

Am 17. Sept. bem Sch machermeister Karl Borr Sonnenberg e. S. Richard.

Am 21. Sept. bem Taglöhner Angelo Sante Cipriani in Nambach e. S. Emil Engel-

Am 23. Sept. bem Tuncher Karl Schneiber in Sonnenberg e. T. Lina Anna Rofe.

nenberg e. T.

Connenberg-Rambad,

Am 5. Sept. bem Tapegierer Johann Bhilipp Auer in Son-nenberg e. S. Jatob Bhilipp. Am 4. Sept. dem Maurer August Will I. in Rambach e.

S. Allfred Ernft.

Am 4. Sept. dem Raurer Deinrich Schmidt in Sonnen-berg e. S. Worih Rudolf. Am 10. Sept. dem Schneider-meister Emil Scheid in Son-nenderg e. S. Emil. Am 10. Sept. dem Landmann Bilhelm Schmidt in Rambach e. G. August Jatob.

Rufet Rarl Theobor Fran-lenbach mit Raroline Chriftis ane Emilie Betel, ohne Beruf, beibe in Connenberg.

Tündermeifter Chr. Cramer Rambad.

in Biesbaben mit Ella Anbreft. ohne Beruf, in Sonnenberg. Steinhauer Chriftian Lubwi Schwein mit ber Buglerin Louife Raroline Berbe, beibe in

Am 96. Sept. der Landmann Beruf, beibe wohnhaft in Ram. Philipp Zerbe mit der Chrifti-ane Pauline Cchardt, ohne

Geftorben:

Am 11. Sept. Bilbelmine | Leonbard Raifer in Sonnen-Rarie, Toditer b. Schreiners | berg, 3 Jahre.

banbler Bilh. Sternberger c.

S. Emil Rarl. Am 13. Gept. bem Maurer

bier, mit ber Raberin Chris

Büglerin Johanna Chriftiant

Reig, beibe hier. Am 23. Sept. ber Juhr-knecht Heinrich Belg und die Johannette Elisabeth Johanna

Bhilippina Lina Schmelgeifen.

ftiane Raroline Berger hier.

Um 8. Gept.

Bilhelm Belfenbach,

Beinrich Beder e. T. Luifc.

Mm 18. Gept.

bem Milde

ber Maurer

Standesamt Bierftadt.

Geboren:

Mm 3. Gept. ein unehel. Rind 1 mannl. Gefchlechts.

Um 13. Gept. bem Tündjer Chriftian Bing e. G. Alfreb.

Am 2. Sept. der Brivatier | bach hier, mit der Büglerin Kajpar Muller, mit der Bitwe Karoline Hahn hier. Elisabeth Belg hier. Am 5. Sept. der Lehrer Joseph ann Daniel Mugust Jäger 21m 3. Cept. der Schloffer Auguit Rofenfranz aus Wild-jachjen, mit Johanna Worfchef aus Lauterbach, beide wohn

baft hier. Im 3. Gept. der Schloffer Ernit August Schuls bier, mit ber Buglerin Auguste Rempf

Im 5. Cept. ber Rutider Andreas Rarl Beinrich Gulg-

Berhelicht: Am 19. Sept. ber Schloffer | aus Lauterbach, beide wohnhaft August Rofentrang aus Bilb- | hier.

fachfen, mit Johanna Morfchet Gieftproen:

21m 1. Gept. Gili Maurer, Am 3. Sept. Karl Lubwig 2 2. Seulberger, 4 3. 2 2. Am 5. Sept. ber Landwirt 2 2. 2m Johann Philipp Schild, 81 3. 4 198t.

Am 9. Sept. Aaroline Pfei fer Wime geb. Sausner, 64 3. Am 15. Sept. Alfred Bing. Int 17, Gept. 28illi Maurer,

beibe bier.

- Wiesbadener Fremdenbuch. - -

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse bu. v. Wedel, Fr., Gut Göritz.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 und 48.

Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsbad. — Mock, Hr. Kfm., Heidelberg. — Matthes, Br. Kgl. Bergdiätar, Zabrze. — Litzkowski, Rentner, Witebsk.

Hotelz, neuen Adler, Goethestrasse 16, Stelzner, Hr. Kfm., Würzburg.

Hetel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4. Beck, Hr., Ing., Berlin. — Breslauer, Hr. Kontrolleur, München.

Hotel Aegir, Thelemannstrasse 5. Oettinger, Hr. Dr. med. m. Fr., Kitzlingen. Gerlach, Hr. King. m. Fam., London. Hr. Regierungsbaumeister m. Frau,

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Haller, Hr. Architekt m. Fr., Detmold. Golle, Hr., Werdau, __ Klaube, Hr., Sangerhausen.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Griesinger, Hr. Oberleutnant z. S., Kiel. -Wesener, Pr. Prof. Dr., Aachen. Jacobs, Frl., Aachen. — Möllmann, O., Fr., Iserlohn. — Möllmann, R., Fr., Iserlohn. - Wenner, Hr. Rent, m. Fr., Leipzig. __ Moser, Hr. Dr. med. m. Fr., Zittau.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Scemann, Hr., Honnef. — Ginsberg, Fr., Charlottenburg. — Wehrmann, Hr. Dr. med., Indiandpolis.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11. Bricon, Fr. Rent., Hasg. - Gunther, Hr. m. Fr., Hamburg.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Koch, Hr. Rittergutspächter m. Fr., Linsen-werth. — Dull, Frl., Hilversum. — Marcuse, Frl. Rent., Berlin. — Müller, Hr. Ritterguts-bes., Wilmsdorf, — Friedrich, Hr. Regierungsrat, Breslau. _ Kuhlmann, Hr. Fabrikant. m.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Grundner, Postpraktikant Harzburg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.

Wangerer, Frl., Halle. - Wenk, Hr. Oberamtmann, Berlin. — Neumann, Hr. Ziegeleibes. m. Fr., Dortmund. — Schwartz, Hr. Stud., Lübeck. - Steinenböhmer, Hr. Kfm., Iserlohn. — Müller, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Dresden. — Schöning, Hr. Ing. m. Fr., Berlin. — Otto, Hr. Oberpostassistent, Berlin. — Otto, Hr. Lehrer m, Fam., Rückershausen. — Holzäpfel, Hr. Kfm.,

> Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32.

Meyer, Fr., Schaumburg. — Heymann, Hr. m., Berlin. —Kallen, Hr. Kfm., Krefeld. — Huhle, Hr. Kfm., Frankfurt. __ Baurmann, Hr. Rentner m. F., Solingen. _ Steingrüber, Hr. Ing., Kladno.

Langgasse 36. Hessenbruch, Hr. Rent., Remscheid. Goldschmidt mit Frau, Amsterdam, - Lurie, Pinsk. - Wolfs, Rechtsanwalt, Koblenz. - Salomon, Rechtsanwalt Koblenz.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15.

von Prollius, Schwerin. Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Slurm mit Fam., Wallerfangen, — Hemmann, Gera. — Schuh mit Frau, Haan. — Grosse mit Frau, Düsseldorf. — Wiedemann, Weimar. - Poth, Architekt, Weimar.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44 Herzfeld mit Frau, Düsseldorf.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 22. Feiht, Frl, Brüssel. — Korn mit Familie und Bed., Betzdorf. — Krote, Königsberg. — Wachsmuth, Frau, Idstein. — Krote, Berlin. — Schiller, Berlin, _ Werner, Wien.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Strathmann, London. — Dreid, London. — Rabinowitsch mit Sohn, Cherson. — Lweff, Fr.,

Hotel Epple, Körnerstrasse 7. Krauss, Frankfurt. — Reichert, Bochum. — Klein, Apolda. — Sellner, Frau, Stuttgart. — Rühl mit Frau, Herbstein.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Kolbe, Leipzig. — Heinrich mit Frau, Zob-ten Linkbein, Luckau. — Dittmann mit Fr., Ems. - Ziegler, Oberpfarrer, Kirchberg. - Elbmann, Bingen. - Luwalski, Düsseldorf.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Henschel, Lodz. — Silberstein mit Frau, Lodz. — Markus, Berlin. — Klein mit Frau, Hohenlimburg. - Pohl mit Frau, Köln. - Krämer, Frau Köln,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Kraubein, Konstanz. — Weber, B. Baden. — Wollrabenstein, Konstanz. — Heesen, Siegen. — Meerbeck, Dortmund.

Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12 und 12a. Bogulaff, General mit Frau, Petersburg, Maischhofer mit Frau, Pforzheim. d'Eppinghoven, Langenfeld. _ Koch, Mainz.

Grüner Wuld, Marktstrasse 10. Koch, Schorndorf. - Paul, Naumburg. - Seligmann, Köln. - Diehl mit Frau, Pirmasens, Zimmermanu, Berlin. ... Bernhardt, Hamburg. Leiter, München. - Schlüter, Oberzell. Ermler, Berlin. __ Hans, Berlin.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Königsberg, Homel.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Sillib mit Frau, Mannheim. — Grün, Winkel, Meyer, Frankfurt. — Werner mit Frau, Worms. —Müller Fabrikant, Mannheim.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Joffe, Dwinsk. — Volk, Karlsruhe. — Som-mer mit Frau Strassburg. — Stengel, Düssel-dorf. — Kessler, Barmen. — Kreis mit Frau,

Hotel und Badhaus Continental, | Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5. Groll, Essen.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Hoff Riga.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrich-Platz 1.

Mühlbach, Chemnitz. - Becker, Frau, Leipzig. - von Geredorff, Mühlhausen. - Golle, Syrau. - Ahn, Köln. ... Feller, Karlsbad. Goerlich mit Frau, Bogen.

Hotel Imperial,

Sonnenbergerstrasse 16. Glatt mit Frau, Potsdam. _ Caesar Frl., Hamburg.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

uidemann, Fr., Odessa. - Sterling Frau, Warschau. - Schmidt, Amsterdam. -Bern. - von Selchow mit Frau, Breslau. Klingsland, Warschau. - Schenk, Frau, Potsdam, _ Gractz, Rosenberg.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Geyer, Grimma. - Gastell, Mainz. - you Waldthausen mit Frau, Essen.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Schulze, Frl., Haus Furbach. — Berger, Frl., Zweedorf. — Tretow, Frau, Zweedorf. — Milsan Frl., Hamburg. - Martin, Züllichau,

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Hoyer, Neustadt. _ Knothe, Berlin. Alexander, Frankfurt. _ Passavant mit Fam., Michelbach. _ Kauth, Bonn.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4. Eschenröder, Berghausen.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Ludwig, Mühltroff! - Steppen, Braunschweig. - Kaden mit Frau, Dresden.

Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 und 8. Pleyte Leeuwarden. - Vogel, Osnabrück. -Bonatz, Stuttgart. - Schrank mit Frau, Magdeburg. - Heller Prag. - Strassburger, Strass-

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Buchmann, Hauptmann mit Frau, Wesel. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kalser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse. Grillo, Kommermenrat mit Frau, Düsseldorf. von Schrödter, Frau Gehemurat mit Tochter, Sc hychlowitz. __ Grossbürger, Kneutlingen. -Riesenberg mit Fran, Newyork. __ Hesse, Fran, Hamburg. - Whittle, Frau, London. - van der Zypen, Köln. - von Wittgenstein, Frau Köln. -Briede, Benrath.

Hotel National, Taunusstrasse 21 Schuck mit Fam., Wilna. - Linley, Frl., Chateau d'Cx. - Flitcher, Frl., Chateau d'Cx.

Kurhaus Bad Nerotel, Nerotal 18. Ballance, General, Peoria. - Ballance-Bach, Frl., Peoria.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31. Perski, aris. _ Meyer, Frl., Frankfurt,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Schaefer, Frankfurt. — Reinhard, Fri. Biebrich. — Lossen mit Frau Frankfurt. — Becker, Giessen. — Schmitz, Köln. — Lang, Stuttgart. - Weiss mit Fam., Hof.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Bauer, Frau mit Fam., München. ... Werth de Vetterhofen, Baron, Flammerstein, - Lingenberg, Krefeld - Forsbeck, Fabrikant, Krefeld

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Spacth, Oberamtsrichter, Lauf. - Meyeroritsch, Russland. - Wever, Frau, Barmen. -Steinheuer Rastatt.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Goebel, Elberfeld.

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Breuner, Waldangelloch. ... Nassauer, Wehn, Knebel, Grödemuth. ... Moll, Frankfurt.

Lemmer, Dresden. — Seifert, Dresden. Trieben, Arnshausen. — Wergin, Homburg. Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Jung, Michlen. - Schad, Giessen. - Sauer-

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11.

core, Bogel, _ Dillenberger, Lautert Quellenhof, Nerostrasse 11. Knipping, Hagen. - Karg,, Mannheim, 4 Gauger, Mannheim.

Hotel Quisisans,

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. von Wenchstein mit Frau, Berlin, -Humphry, Eastbourne. __ von Oidmann, Halle. __ Milchling von Schoenstadt, Berlin.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Wolff, Berlin. — Ludwig mit Frau, Bernn. — Speth, Karlsruhe. — Schumann, Strussburg. Haller, Strassburg. - Halbach mit Frau, Remscheid.

Hotel Reichspast, Nikolasstr 16-18. Klinkhammer, Krefeld. — Eberts, Krefeld. Goldberg, Krefeld. — Kerkhoff, Krefeld. — Brover, Brüssel. - Jung, Berlin. - Mehler, Frl. Kassel. - von Starke, Frau, Kassel.

Residenthotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5. Stienring mit Frau, Hamburg. _ Zwenger, Major, Wesel.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Engel, Frl., Nördlingen. - Laferme, London. Höper, Iserlohn. _ Berry, Amerika. - Sidel mit Frau, Astralien, __ Berger, Frl., Russland. Hotel Ries, Kranzplatz.

Freitag, Architekti mit Fam., Eisenach. Ritters Hotel und Pension,

Taunussstrasse 45, Lichmann, Dalerne, - Siosteen, Berlin, -Davin, Brüssel. - Ballin mit Frau, Münden. Hotel Riviera, Bierstadterstr. 5. Bell Frl., London. - Harding mit Frau, Lon-

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3. Roediger, Elze, ... ! ist Uerdingen. - Fennema, Amsterdam

Das Augusta-Viktoria-Bad

grösstes Bade-Etablissement und Sehenswürdigkeit Wiesbadens,

erschliesst zeine zahlreichen, hohen und luftigen Abteilungen nunmehr nach gründlicher Renovierung wieder dem Verkehr. Die Einrichtungen zur Ausübung sämtlicher physikalischer, medizinischer, chirurgischer und medico-mechanischer Heilmethoden mit einer endlosen Reihe von Einzel- und Gesellschafts-Bädern, bilden in dem gewaltigen Umfange einen der ersten Kurfaktoren Wiesbadens. Einheimischen und Kurgfatten stehen hierselbst während des ganzen Jahres in vornehmster Ausstattung zur Verfügung:

Thermal- und Süsswasser-Bäder in prächtigen Bassins und eleganten Faveneswannen, Dampfkasten-, Heissluft- und Moorbäder. Fangobe-handlung, Kataphoretische Bäder, Medizinal-, Elektrische Licht- und Wasser-Bäder, Wasserbehandlung für Herren und Damen mit behaglischen Gesellschaftsräumen nach der Kur, mit Telefon-Einrichtung. Russisches Dampf-

zimmer und Römisch-Irische Meissluft-Räume. Lokale Heissiuftbehandlung (vollständig neu) Vollständiges Medico-Mechanisches Institut. (Schwedische Heilgymnastik mit mehr als 52

Original Zander-Apparaten). Inhalatorium, Pneumatische Kammer, Böntgen-Kabinett.

Grosse Schwimmhalle mit Licht- und Sonnenbad. (Schwimm-Unterricht im Hause), Eigene ergiebige Teermalquelle mit Trinkhalle. :: Alle übrigen Arten Kuren und Bäder, Douchen, Massagen und Packungen. Zentralheizung im ganzen Hause, Für die Herren Aerzte Wiesbadens stehen jederzeit unentgeltlich zwei Zimmer zur Behandlung ihrer Patienten innerhalb der Austalt zur Verfügung. — Besichtigung der Austalt gerne gestattet.

Telefon 373.

Die Direktion des Hotel Kaiserhof.

8888888

Für Ihre Militärzeit

decken Sie Ihren Bedarf in Trikotthemden, Unterhosen Reithosen, Militärhemden Socken, Strümpfen und Hosenträger am besten und billigsten bei

Sowenk, Mühlgasse 11-13

Wiesbaden. Preislisten kostenfrei.

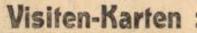
Die beste Freundin für jede Hausfrau ist

Z. 26

gegründet 1836.

Inhaber Emil Schenck, befindet sich

nur Canggasse 33, * gegenüber dem Europäischen Hof, Telefon 2071,



Wiesbadener General-Anzeigers.

Knab's

(Schwalbacherstr. 30, Alleeseite)

Eröffnung Anfangs Oktober.

Geschäfts-Eröffnung.

Saalgaffe 24 26, nächft dem Kochbrunnen, eine vierte Berfaufoftelle.

Molferei Docar Müller,

Spezialhaus für Butter, Gier und Stafe. Telephon 3381.